

KREIS-JOURNAL VOGLAND

22.02.2014 · Ausgabe Februar · 19. Jahrgang · www.vogtlandkreis.de

VOGLANDKREIS

10. „azubi- & studentagen“ am 29./30. März in Chemnitz**Rund 100 Aussteller werben mit über 400 Aus- und Weiterbildungsangeboten**

Rund 100 Unternehmen, staatliche und private Hoch- und Berufsschulen, Institutionen, Behörden sowie Verbände stellen über 120 Ausbildungsbereufe und 220 interessante Studienfächer, wie z. B. Biomedizinische Technik, Systems Engineering, Mikrotechnik/Mechatronik oder Medienkommunikation, auf den 10. „azubi- & studentagen“ vor. Am 29. und 30. März hat der wissbegierige Nachwuchs jeweils

von 10 bis 16 Uhr in der Halle 1 der Messe Chemnitz die Chance, sich umfangreich zu informieren.

Erwartet werden über 6.000 Besucher. Der Eintritt ist frei.

Noch bis Ende Februar können sich interessierte Firmen und Einrichtungen als Aussteller unter www.azubitage.de oder per Tel. 06221 71404-31 anmelden.

Die Besucher erhalten zusätzlich an beiden Messetagen von den Berufsun-

beratern der Agentur für Arbeit, der Industrie- und Handelskammer Chemnitz sowie der Handwerkskammer Chemnitz detaillierte Informationen zu den einzelnen Berufsfeldern, Ausbildungsinhalten sowie Tipps zur richtigen Bewerbung.

Im parallel stattfindenden Vortragsprogramm wird die „Duale Berufsausbildung mit Abitur Sachsen“ vorgestellt. Die DPFA Schulen referieren zu den Themen „Fachkräftemangel – Technikerausbildung eine gute Alternative“ und „Studieren an der DPFA Hochschule Sachsen“. Weiterhin macht die Technische Universität Chemnitz in ihrem Future Truck durch interaktive Experimente an mechanischen und hydraulischen Modellen Technik für jedermann greifbar.

Das Programm, die Ausstellerliste, den Hallenplan und das „Messemagazin“, können ab sofort unter www.azubitage.de/chemnitz oder unter www.facebook.com/azubitage abgerufen werden. Zusätzlich besteht für alle Messebesucher die Möglichkeit, vorab online Gesprächstermine mit Ausstellern zu vereinbaren.



Großes Interesse an den technischen Berufen

Foto: C³ CHEMNITZER VERANSTALTUNGZENTREN GMBH

Bitte beachten Sie im Innenteil (Seiten 13) die Stellenausschreibung des Landratsamtes.

19. EUROPÄISCHER BAUERNMARKT

vom 08. - 15. März 2014

SACHSEN
genießen



Möbel biller Veranstaltungshalle, 4. OG
Rosa-Luxemburg-Platz 7 • 08523 Plauen/Vogtland

Auftakt am 07.03.14: 15:00 Uhr Kolonnaden, 15:30 Uhr Stadt-Galerie



Weitere Informationen zum Europäischen Bauernmarkt finden Sie auf Seite 19.

Anzeige

Immer eine entspannte Aussicht.
Mit Deka-Euroland Balance.

Setzen Sie auf ein bewährtes, mehrfach ausgezeichnetes Anlagekonzept.

Neue Perspektiven für mein Geld.

Deka
Investments



Sparkasse
Vogtland

Deka Investment GmbH. Die wesentlichen Anlegerinformationen, die Verkaufsprospekte und die Berichte erhalten Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder Landesbank. Oder von der DekaBank, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de

Blutspendetermine Vogtlandkreis im Monat März 2014

Datum	Ort	von	bis
01. 03. 2014	Auerbach, DRK-Geschäftsstelle; Bahnhofstraße 24	08:30	12:00
03. 03. 2014	Tannenbergthal, Kindergarten; Hammerbrücker Straße 15	14:30	19:00
04. 03. 2014	Bad Elster, Medfachschule; Alte Reuther Straße 38	08:30	12:30
07. 03. 2014	Bad Brambach, Schule; Schulstraße 1	15:00	18:00
10. 03. 2014	Treuen, Marien-Schule; Marienstraße 1	14:00	19:00
11. 03. 2014	Rodewisch, Berufsschulzentrum; Parkstraße 5 A	08:30	12:00
13. 03. 2014	Falkenstein, Oberschule; Pestalozzistraße 31	14:00	19:00
14. 03. 2014	Reuth, Schule; Bahnhofstraße	16:00	19:00
15. 03. 2014	Lengenfeld, G.-E.-Lessing Oberschule; Schulstraße 2 a	08:30	12:00
15. 03. 2014	Adorf/V., Grundschule; Kirchplatz 10	09:00	12:00
18. 03. 2014	Oelsnitz/V., Gymnasium; Melanchthonstraße 11	14:30	19:30
18. 03. 2014	Plauen, Sparkasse; Komturhof 2	10:30	14:00
20. 03. 2014	Pöhl, Sporthalle Jocketa, Bergstraße 26	16:00	19:00
20. 03. 2014	Auerbach, DRK-Geschäftsstelle; Bahnhofstraße 24	08:30	12:30
21. 03. 2014	Thoßfell, Talsperrenschule; Hauptstraße 41	16:00	19:00
22. 03. 2014	Markneukirchen, Förderschule; Klingenthaler Straße 10	08:00	12:00
24. 03. 2014	Klingenthal, Feuerwache 1; Talstraße 22	14:00	18:30
25. 03. 2014	Rothenkirchen, Seniorencentrum; Am Rathaus 3	13:30	18:00
26. 03. 2014	Schöneck, Freiwillige Feuerwehr; Geschwister-Scholl-Straße 1	14:00	19:00
27. 03. 2014	Auerbach, DRK-Geschäftsstelle; Bahnhofstraße 24	14:30	19:00
28. 03. 2014	Weischlitz, Globus Vogtlandcenter; Taltitzer Straße 80	13:30	18:00
29. 03. 2014	Reichenbach, Begegnungsstätte; Nordhorner Platz 3	08:30	12:00
31. 03. 2014	Lengenfeld, G.-E.-Lessing Oberschule; Schulstraße 2 a	14:30	19:00
31. 03. 2014	Bergen, Rathaus; Falkensteiner Straße 10	15:00	18:00

Für Blut gibt es keinen Ersatz – Blutspender gesucht!

Eine Blutspende macht den Spender zum Lebensretter, denn mit einer Blutspende von 500 Milliliter Blut kann bis zu drei Menschen geholfen werden. Da die gewonnenen und aufbereiteten Konserven nur begrenzt haltbar sind (35 bis 42 Tage), ist es wichtig Menschen zu finden, die bereit sind, regelmäßig Blut zu spenden. Denn Blut kann nicht künstlich hergestellt werden! Blut spenden kann man bis zum 71. Lebensjahr, Neuspender bis 65 Jahre.

Der DRK-Blutspendedienst versorgt ca. 75 Prozent aller Kliniken mit Blutpräparaten und kann dieser



Aufgabe nur gerecht werden, wenn sich immer genügend Blutspender finden – und das möglichst gleichmäßig über das Jahr verteilt. Denn Blut wird unabhängig von der Jah-

reszeit benötigt. Die meisten Blutkonserven werden für die Behandlung von Krebspatienten benötigt. Danach folgen die Versorgung von Herz-Patienten, die Behandlung von Magen-Darm-Erkrankungen und die Versorgung von Schwerstverletzten.

Werden Sie zum Lebensretter und kommen Sie zur Blutspende!
Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Ihr DRK-Blutspendedienst

Sitzungen des Kreistages und der Ausschüsse

06. 03. 2014	KREISTAG; Markneukirchen, Musikhalle	16:00 Uhr
10. 03. 2014	Umwelt, Bau, Vergabe und Landwirtschaft; Plauen, kleiner Sitzungssaal	17:00 Uhr
20. 03. 2014	Gesundheit und Soziales; Plauen, großer Sitzungssaal	17:00 Uhr
24. 03. 2014	Krankenhausausschuss; Rodewisch, Klinikum Obergöltzschtal	17:00 Uhr
26. 03. 2014	Jugendhilfeausschuss; Plauen, großer Sitzungssaal	17:00 Uhr
27. 03. 2014	Umwelt, Bau, Vergabe und Landwirtschaft; Plauen, kleiner Sitzungssaal	17:00 Uhr
31. 03. 2014	Wirtschaft, Verkehr, Tourismus; Plauen, kleiner Sitzungssaal	17:00 Uhr

Änderungen vorbehalten! Aktuellster Sitzungsplan unter www.vogtlandkreis.de/!

IMPRESSUM

Kreis-Journal Vogtland – Amtsblatt des Vogtlandkreises

Herausgeber:

Landratsamt Vogtlandkreis und WochenSpiegel Sachsen Verlag GmbH

Öffentliche Bekanntmachungen und Veröffentlichungen der Landkreisverwaltung (S. 1 – 20)

Landratsamt Vogtlandkreis Neundorfer Straße 94/96 08523 Plauen verantwortlich

Landrat Dr. Tassilo Lenk

Redaktion:

Pressesprecherin Kerstin Büttner Tel.: 03741 392-1041 Fax: 03741 392-41041 E-Mail: presse@vogtlandkreis.de

Auflage: 136.000 Exemplare

Die komplette Ausgabe des Kreis-Journals finden Sie auch unter www.vogtlandkreis.de.

Das Amtsblatt wird kostenlos an die Haushalte des Vogtlandkreises verteilt. Es kann auf Antrag bei WVD Mediengruppe GmbH, Büro Kreis-Journal Vogtland, Kirchstraße 2, 08523 Plauen, zu einem Preis von 18,00 Euro / Jahr abonniert oder einzeln zu einem Preis von 1,50 Euro erworben werden. Für die Richtigkeit der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Die Beiträge geben die Meinung der Autoren, jedoch nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung und unter Angabe der Quelle.

Nichtamtlicher Teil:

WochenSpiegel Sachsen Verlag GmbH Heinrich-Lorenz-Straße 2–4 09120 Chemnitz

Geschäftsführer: Björn Steigert, Dirk Richter Tel. 0371 5289-200

Redaktion/Satz/Anzeigen:

WochenSpiegel Sachsen Verlag GmbH

Büro Kreis-Journal Vogtland und Printwerbung Bunzel

Kirchstraße 2, 08523 Plauen

verantwortlich Thomas Bunzel

Tel.: 03741 28055-0

Fax: 03741 28055-49

E-Mail: redaktion@kreisjournal.de

Anzeigensatz:

at-media Marketing GmbH Voßstraße 5, 08525 Plauen Tel.: 0171 1257590

Druck:

Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG Winklhoferstraße 20 09116 Chemnitz

Druck auf Recyclingpapier

Vertrieb:

WVD Zustellservice GmbH

Heinrich-Lorenz-Straße 2–4

09120 Chemnitz

Tel.: 0371 5289-200

Fax: 0371 5289-216

Nächste Ausgabe: 22. 03. 2014

Redaktionsschluss: 10. 03. 2014

Tourenplan der Fahrbibliothek Monat März 2014

03. 03./	Ellefeld, <i>Grundschule</i>	von 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr
31.03.:	Reuth, <i>Bahnhof</i>	von 13:00 Uhr bis 13:45 Uhr
	Tobertitz, <i>Dorfplatz</i>	von 14:00 Uhr bis 14:30 Uhr
	Kürbitz, <i>Elsterbrücke</i>	von 15:15 Uhr bis 16:00 Uhr
04. 03.:	Bobenneukirchen, <i>Grundsch.</i>	von 09:00 Uhr bis 10:45 Uhr
	Eichigt, <i>Grundschule</i>	von 11:15 Uhr bis 13:15 Uhr
	Triebel, <i>Kita</i>	von 13:45 Uhr bis 14:00 Uhr
	Triebel, <i>Feuerwehrhaus</i>	von 14:15 Uhr bis 14:45 Uhr
	Tirschenedorf, <i>Feuerwehrh.</i>	von 15:15 Uhr bis 16:00 Uhr
05. 03.:	Grünbach, <i>Turnhalle</i>	von 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr
	Altmannsgrün, <i>Feuerwehrh.</i>	von 12:30 Uhr bis 13:15 Uhr
	Pfaffengrün, <i>Dorfmitte B 173</i>	von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr
06. 03.:	Theuma, <i>Grundschule</i>	von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr
	Neuensalz, <i>Feuerwehrhaus</i>	von 15:00 Uhr bis 15:45 Uhr
	Zobes, <i>Bushaltestelle</i>	von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr
10. 03.:	Bad Brambach, <i>Grundschule</i>	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
	Leubetha, <i>Bushaltestelle</i>	von 13:00 Uhr bis 13:30 Uhr
	Wohlbach, <i>Bushaltestelle</i>	von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr
	Hermsgrün, <i>Bushaltestelle</i>	von 15:30 Uhr bis 16:00 Uhr
11. 03.:	Jößnitz, <i>Pflegeheim</i>	von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr
	Jößnitz, <i>Schule</i>	von 11:30 Uhr bis 16:30 Uhr
12. 03.:	Weischlitz, <i>Grundschule</i>	von 09:00 Uhr bis 11:45 Uhr
	Weischlitz, <i>Mittelschule</i>	von 12:00 Uhr bis 12:45 Uhr
	Weischlitz, <i>Turnhalle</i>	von 13:00 Uhr bis 13:30 Uhr
	Weischlitz, <i>Tankstelle</i>	von 13:45 Uhr bis 14:15 Uhr
	Weischlitz, <i>Bahnhofstraße</i>	von 14:30 Uhr bis 15:45 Uhr
13. 03.:	Tirpersdorf, <i>Am Anger</i>	von 12:00 Uhr bis 13:15 Uhr
	Kottengrün, <i>Buswendeschl.</i>	von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr
	Lottengrün, <i>Spielplatz</i>	von 15:30 Uhr bis 16:00 Uhr
	Großfriesen, <i>Str: Windberg</i>	von 16:30 Uhr bis 17:15 Uhr
14. 03.:	Herlasgrün, <i>Bauhof Gem.</i>	von 10:00 Uhr bis 10:45 Uhr
	Thoßfell, <i>Grundschule</i>	von 11:30 Uhr bis 12:30 Uhr
17. 03.:	Limbach, <i>Grundschule</i>	von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr
	Limbach, <i>am Markt</i>	von 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr
18. 03.:	Reumtengrün, <i>Grundschule</i>	von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
	Ellefeld, <i>Grundschule</i>	von 12:45 Uhr bis 13:45 Uhr
19. 03.:	Schneidenbach, <i>Dorfplatz</i>	von 09:15 Uhr bis 09:45 Uhr
	Hauptmannsgrün, <i>Grundsch.</i>	von 10:30 Uhr bis 14:00 Uhr
	Schönbrunn, <i>Fa. Entlackung</i>	von 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr
20. 03.:	Oberlosa, <i>Grundschule</i>	von 11:00 Uhr bis 13:45 Uhr
	Schilbach, <i>Buswendeschl.</i>	von 15:00 Uhr bis 15:30 Uhr
	Arnoldsgrün, <i>Dorfplatz</i>	von 15:45 Uhr bis 16:15 Uhr
	Grünbach, <i>Kinderspielhaus</i>	von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr
24. 03.:	Krebes, <i>Grundschule</i>	von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr
	Grobaу, <i>Bushaltestelle</i>	von 13:00 Uhr bis 13:30 Uhr
	Mißlareuth, <i>Dorfplatz</i>	von 14:15 Uhr bis 15:00 Uhr
	Rodersdorf, <i>Dorfplatz</i>	von 15:30 Uhr bis 16:00 Uhr
25. 03.:	Mehltheuer, <i>Grundschule</i>	von 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr
	Schönberg, <i>Bahnhof</i>	von 13:30 Uhr bis 14:15 Uhr
	Leubnitz, <i>Schloss</i>	von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr
26. 03.:	Neundorf, <i>Landratsamt</i>	von 08:00 Uhr bis 08:45 Uhr
	Neundorf, <i>Grundschule</i>	von 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr
	Weischlitz, <i>Bahnhofstraße</i>	von 12:45 Uhr bis 13:45 Uhr
	Geilsdorf, <i>Bushaltestelle</i>	von 14:45 Uhr bis 15:45 Uhr
27. 03.:	Bergen PL, <i>Feuerwehrhaus</i>	von 11:45 Uhr bis 12:15 Uhr
	Werda, <i>Schule</i>	von 13:30 Uhr bis 15:15 Uhr
	Kottengrün, <i>Buswendeschl.</i>	von 15:45 Uhr bis 17:30 Uhr
28. 03.:	Ruppertsgrün, <i>Kirche</i>	von 10:30 Uhr bis 11:00 Uhr
	Jocketa, <i>Bahnhof</i>	von 11:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Frauenschutzwohnung im Vogtlandkreis ist unter 0173 3720260 rund um die Uhr erreichbar!



TEDDYBÄR e.V.
Vogtlandkreis
gegen sexuellen Missbrauch an Frauen und Kindern

Straße der Jugend 57
08228 Rodewisch

① & Fax 03744 / 48314
cora@teddybaer-vogtlandkreis.de

Bank: Commerzbank Falkenstein Blz.: 87040000 Konto: 433420700

Technikerpreis 2014: Auftaktveranstaltung in Wernesgrün

Etwas 120 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Bildung besuchten die Auftaktveranstaltung zur Verleihung des Technikerpreises 2014 in Wernesgrün. Mit der Auslobung des Preises soll das Interesse an einer Ausbildung zum Techniker geweckt und hervorragende Projektarbeiten gewürdigt werden.

„Zuwanderung ist kein Allheilmittel und Sachsen wird von Fachkräften aus den Nachbarländern nicht überrannt werden. Wir müssen mit einer massiv verstärkten Ausbildung selbst aktiv werden“, appellierte Catrin Liebold, Hauptgeschäftsführerin der DPFA Akademiegruppe, an die rund 120 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Berufsausbildung zur Auftaktveranstaltung der diesjährigen Verleihung des Technikerpreises in Wernesgrün.

Bereits zum fünften Mal werden in diesem Jahr die besten praxisbezogenen Abschlussarbeiten von Absolventen mit einer Technikerausbildung in den Fachrichtungen Informatik, Maschinentechnik, Bau-technik und Elektrotechnik ausgezeichnet. Den Siegern der jeweiligen Sparten winken zur Preisübergabe am 16. Juli eintausend Euro Preisgeld.

Mit dem Wettbewerb soll bei jungen Leuten, Facharbeitern und mittelständischen Unternehmen das Interesse für die Aus- und Fortbildung zum Techniker geweckt wer-

den. Dies ist Voraussetzung, damit auch in Zukunft ausreichend Fachkräfte zur Verfügung stehen. „Bildung wird unsere Zukunft entscheiden. Es gilt, alles daran zu setzen,

die vorhandenen Potenziale zu aktivieren und in unserer hoch komplexen und extrem arbeitsteiligen Wirtschaftswelt die Schnittstellen mit vielfältig begabten Mitarbeitern

zu besetzen. In der Industrie ist immer mehr der Techniker eine solche Schlüsselfigur. Er ist das Bindeglied zwischen Ingenieur und Meister“, erläuterte Landrat Dr. Tassilo Lenk, diesjähriger Schirmherr der Initiative, in seinem Grußwort.



Foto: Mario Morgner

Der Technikerpreis ist Initiative der DPFA Akademiegruppe GmbH mit Sitz in Zwickau. Zu den Förderern gehören der Regionalkonvent Chemnitz, die Initiative Südwest Sachsen, die Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH und der Landesverband Sachsen des Bundesverbandes Mittelständischer Wirtschaft. Die 2010 ins Leben gerufene Arbeitsgemeinschaft „Technikerpreis“ möchte die Fortbildung zum Staatlich geprüften Techniker bekannter machen, den Mittelstand in diese Fortbildung einbinden sowie einen Beitrag für die Fachkräftentwicklung in Sachsen leisten.

An der diesjährigen Ausschreibung nehmen 13 sächsische Fachschulen teil, darunter die Fachschule für Technik Plauen und das BSZ für Technik „August Horch“ Zwickau. Pro Fachrichtung kann jede Fachschule eine Projektarbeit einreichen. Die Themen müssen von mittelständigen Unternehmen gestellt und begleitet werden. mm

Zahl der Einsätze ist weiter angestiegen – erfreulicher Zuwachs beim Feuerwehrnachwuchs

Jahresbilanz 2013: Aktivitäten der Feuerwehren im Vogtlandkreis

Das Jahr 2013 war für die Feuerwehren im Vogtlandkreis ein arbeitsreiches Jahr. Die 40 Gemeindefeuerwehren, die sich aus insgesamt 180 Ortsfeuerwehren zusammensetzen, sind 2013 zu insgesamt 2.970 Einsätzen ausgerückt. Das bedeutet einen starken Anstieg im Vergleich zu den Jahren 2012 (2.428 Einsätze) und 2011 (1.860 Einsätze).

Dabei ging die Zahl der Einsätze zur Brandbekämpfung mit 312 gegenüber den Vorjahren leicht zurück. 2012 waren es noch 342 Brändeinsätze, 2011 immerhin 357. Stark gestiegen ist aber die Zahl der Hilfeleistungseinsätze. Zählte man 2011 „nur“ 1.503 Vorfälle, waren es 2013 schon 2.658 – ein Anstieg um 77 Prozent. Zu den Hilfeleistungseinsätzen zählen unter anderem Gefahrguteinsätze (9 Einsätze in 2013), Wasserschäden (441 Einsätze) und auch Straßenfahrzeugunfälle (193 Einsätze). Ebenfalls gestiegen ist die Zahl der Fehlalarme. 671 Fehlalarme im Jahr 2013 stehen 516 Fehlalarme im Jahr 2012 und 483 Fehlalarme im Jahr 2011 gegenüber.

Besonders hervorzuhebende Ein-

sätze waren im vergangenen Jahr die Explosion in einem Wohnhaus in Netzschkau im April, der Brand eines Reisebusses mit Schülern aus Auerbach auf der BAB 72 im Juli und zuletzt der Zimmerbrand in einem Asylbewerberheim in Plauen im Dezember. Im gesamten Juni führten das Hochwasser, lokale Starkniederschläge und teilweise Katastrophenalarm im gesamten Vogtlandkreis zu einer erheblichen Anzahl von Feuerwehreinsätzen. Insgesamt wurden im Jahr 2013 durch die Feuerwehren 65.972 Stunden bei Einsätzen geleistet.

Hinzu kommen Ausbildungsstunden. Bei 43 Lehrgängen durch die ehrenamtlichen Ausbilder des Vogtlandkreises wurden 476 Kameradinnen und Kameraden ausgebildet. Die Ausbildungsstunden wurden zu 93,5 Prozent von Angehörigen Freiwilliger Feuerwehren, hauptsächlich in der Freizeit erbracht.

Im Vogtlandkreis sind 3.866 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren sowie 62 Hauptberufliche aktiv. Das bedeutet einen leichten Rückgang um 138 Aktive gegenüber 2012. Hinzu kommen aber auch

453 nicht aktive Angehörige in den Alters- und Ehrenabteilungen. Mit 749 Mitgliedern haben die 59 Jugendfeuerwehren 42 Mitglieder mehr als im Vorjahr. Insgesamt 50 Jugendliche konnten vom Jugendbereich in aktive Wehren übernommen werden.



Arbeit der Jugendfeuerwehr

das Jahr 2013 70.000 Euro bewilligt. Weitere 119.500 Euro können im Jahr 2014 abgerufen werden. Über die vielen Einsätze hinaus gab es aber auch 2013 einige eher erfreuliche Ereignisse im Kalender der vogtländischen Feuerwehren. Im April fand in Plauen ein Diskussionsforums zum Thema „Zukunft Feuerwehr“ statt. Zum 4. Sächsischer Landesfeuerwehrball



Neuer Einsatzleitwagen für die Berufsfeuerwehr Plauen



Brand eines Reisebusses am 10.07.2013 auf der A 72 Fotos: LRA

Fast 1,3 Mio. Euro Fördermittel haben die vogtländischen Feuerwehren 2013 vom Land Sachsen erhalten. Die größten Investitionen waren dabei der Gerätehaus-Neubau in Ellefeld, der Um- und Neubau des Gerätehauses in Eichigt sowie die neue Drehleiter für die Plauener Berufsfeuerwehr. Für das Jahr 2014 wurden bereits 700.000 Euro Landesmittel gewährt. Etwa 120.000 Euro wurden als Aufbauhilfe Hochwasser zur Verfügung gestellt. Zusätzlich hat der Vogtlandkreis für

in Dresden wurden am 14. September auch Kameraden aus dem Vogtland ausgezeichnet. Auch der Sächsische Fluthelferorden konnte an zahlreiche Mitglieder der vogtländischen Feuerwehren vergeben werden.

Anzeigen



**BRUNNER
HOLZSOLARHAUS**
www.brunner-holzhaus.de



Passivhaus • staatliche Förderung
Kostenlos und behaglich wohnen
Rufen Sie uns an 037465 / 4 17 52

Zehn Flurbereinigungsverfahren im Vogtlandkreis

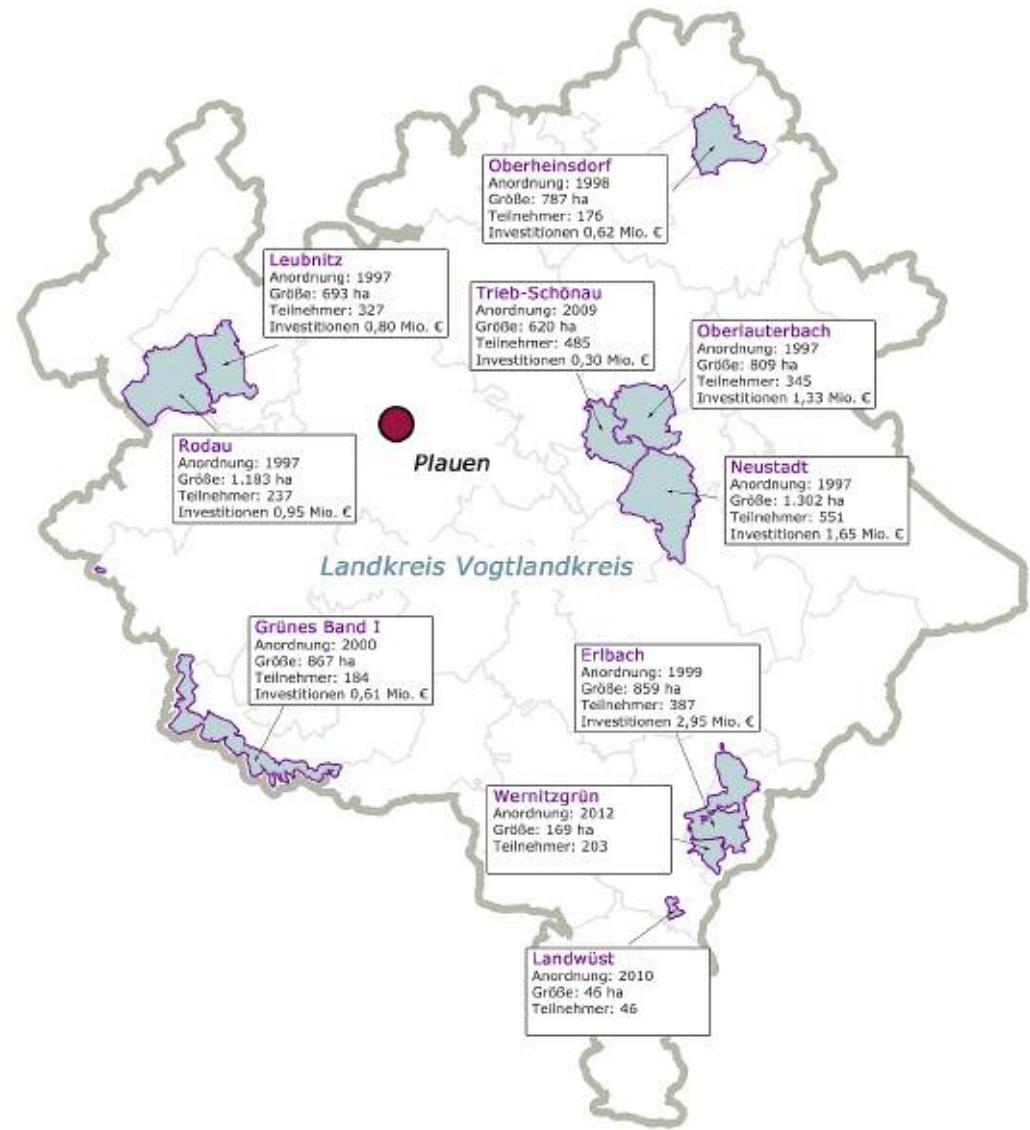
7.300 Hektar werden neu geordnet

In der Flurbereinigungsbehörde im Landratsamt Vogtlandkreis befinden sich derzeit zehn Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) mit einer Gesamtfläche von ca. 7.300 Hektar in Bearbeitung. Flurbereinigungsverfahren sind behördlich geleitete Bodenordnungsverfahren, die den Grundbesitz in der Regel einer gesamten Ortschaft neu ordnen bzw. zuteilen sollen. Wichtige Ziele sind die Verbesserung der Bewirtschaftungsverhältnisse für die Land- und Forstwirtschaft sowie die Verbesserung der Lebensverhältnisse der Bevölkerung. Im Flurbereinigungsverfahren werden der Grundbesitz der Eigentümer zusammengelegt, neu vermessen und mit Grenzzeichen gekennzeichnet; öffentliche Wege zur zweckmäßigen Erschließung der Grundstücke geschaffen; öffentliche Wege auf privatem Grund in das Eigentum der Gemeinde bzw. des Landkreises übertragen; ungeklärte Eigentumsfragen aus DDR-Zeiten geregelt; Hochwasserschutzmaßnahmen durchgeführt; Dorfentwicklungs- und Dorferneuerungsmaßnahmen durchge-

führt und durch Bodenordnung unterstützt.

Die Neugestaltung des Verfahrensgebietes erfolgt jeweils durch die Teilnehmergemeinschaft, die als Zusammenschluss aller Grundstückseigentümer des Verfahrens eine Körperschaft des öffentlichen Rechts bildet. Die Bearbeitung der Verfahren und die Betreuung und Aufsicht über die Teilnehmergemeinschaften erfolgt durch die Mitarbeiter der Flurbereinigungsbehörde im Amt für Wirtschaft/Bildung/Innovation beim Landratsamt. Für die Maßnahmen in der Flurbereinigung bewilligt das Landratsamt Vogtlandkreis jährlich Fördermittel des Freistaates Sachsen und des Bundes aus der Föderationslinie ILE in Höhe von ca. 500.000 Euro, die zweckgebunden vor Ort durch die jeweiligen Teilnehmergemeinschaften investiert werden.

Sachgebiet Ländliche Förderung, Obere Flurbereinigungsbehörde, Sachgebietsleiter Ulrich Leisch (03741) 392-1940, Fax 392-41940 bzw. unter www.vogtlandkreis.de



Bauprogramm 2014 für Bundes-, Staats- und Kreisstraßen

Bauprogramm Kreisstraßen 2014

Im Jahr 2014 ist ein Gesamtbauvolumen von ca. 5,5 Mio. Euro vorgesehen. Darin enthalten sind noch Maßnahmen aus dem Winterscha-

denbeseitigungsprogramm 2013/2014.

Hinzukommen weitere Straßen- und Brückenbaumaßnahmen zur Be-

setzung der Schäden an der Verkehrsinfrastruktur Kreisstraßen durch des Frühjahrshochwasser 2013. Von den 19 eingereichten Maßnah-

men wurden 18 durch den Wieder- aufbaustab Hochwasser mit einem Bauvolumen von insgesamt ca. 5,4 Mio. Euro genehmigt. Die Umset-

zung dieser Maßnahmen wird im Jahr 2014 begonnen und bis Ende 2016 abgeschlossen. (Die genauen Termine stehen noch nicht fest.)

Es werden u. a. gebaut:

- K 7802 Ausbau OD Irfersgrün (*Weiterführung 2015/2016*)
- K 7814 Ersatzneubau BW 3 in Schönau
- K 7819 Ausbau OD Röthenbach bis Plohn (*Weiterführung 2015-2017*)
- K 7820 Ausbau OD Rodewisch, Schulstraße (*Gemeinschaftsmaßnahme mit SV Rodewisch*)
- K 7820 Verlegung westlich Auerbach 1. BA (*Weiterführung 2. BA 2015/2016*)
- K 7837 Fahrbahnerneuerung südlich Werda
- K 7841 Ersatzneubau DL Siebenbrunn
- K 7856 Ausbau in Sachsgrün

• K 7864 Fahrbahnerneuerung südöstlich Kloschwitz

- K 7855 Instandsetzung BW 4 Gutenfürst
- K 7837 Deckenschluss Tirpersdorf nach Leitungsbau (*Weiterführung 2015*)
- K 7843 Fahrbahnerneuerung Bad Elster, OT Sohl nach Kanalbau
- K 7844 Deckenschluss Rauer Straße Landwüst nach Kanalbau
- K 7816 Fahrbahninstandsetzung Hartmannsgrün-Pfaffengrün
- K 7827 Fahrbahninstandsetzung OD Auerbach, Willy-Brandt-Straße
- K 7888 Fahrbahninstandsetzung OD Netzschkau, Schützenstraße
- K 7859 Ersatzneubau BW 1 Pirk (*Hochwasserraumnahmen*)

Bauprogramm Bundesstraßen 2014

Im Jahr 2014 ist ein Gesamtbauvolumen von ca. neun Mio. Euro geplant. *Dabei werden u. a. gebaut:*

- B 94 Erneuerung Lengenfeld–Schönbrunn
- B 92/B 173 Erneuerung in Plauen
- B 92 Erneuerung östl. Bad Elster
- B 92 Ausbau KP S 309 und K 7842
- B 169 TOU Reichenbach
- B 173 Erneuerung südl. Neumark
- B 283 Ersatzneubau BW 6 in Klingenthal

Bauprogramm Staatsstraßen 2014

Im Jahr 2014 ist geplant, auf Staatsstraßen Maßnahmen mit einem Gesamtbauvolumen von ca. 4,9 Mio. Euro durchzuführen. *Dabei werden u. a. gebaut:*

- S 301 Erneuerung nördlich Schöneck
- S 280 Erneuerung in Rodewisch
- S 303 Erneuerung Werda–Kottengrün
- S 298 Erneuerung südlich Reimersgrün
- S 304 Ersatzneubau BW 3 bei Muldenberg
- S 282 Ersatzneubau BW 9 in Unterheinsdorf
- S 316 Erneuerung Oberpirk–Pausa
- S 313 Erneuerung nördlich Fasendorf
- S 297 Deckenbau Bereich Talsperre Pöhl

Und weitere ca. 10,5 Mio. Euro für die Fortführung und Beginn von **Maßnahmen im Bauprogramm EFRE:**

- S 299 Verlegung westlich Rodewisch
- S 298 Ausbau südlich Kleingera
- S 300 Ausbau südlich Auerbach
- S 309 OU Posseck
- S 311 Ausbau westlich Taltitz
- S 297 Neubau Geh-/Radweg Talsperre Pöhl + Möschwitz–Talsperre Pöhl

An der Fertigstellung des Schlüsselprojektes B 169 Göltzschtalumgehung wird weiter gearbeitet. Derzeit erfolgt der 5. Bauabschnitt. Mit der Fertigstellung Ende 2016 wird eine verkehrswirksame Verbindung mit der B 94 und der ebenfalls neu hergestellten Staatsstraße S 299 westlich von Rodewisch, sowie der bestehenden Staatsstraße S 278 bei Auerbach entstehen.

In diesem Jahr sind weiterhin Vorleistungen für den Bauabschnitt 3 geplant. Dies ist der 1. Schritt um in den Jahren 2015/16 die Gemeinschaftsmaßnahme mit dem Vogtlandkreis (K 7830 Verlegung westlich Auerbach) ausführen zu können. Der erste Bauabschnitt K 7830 wird in diesem Jahr durch den Vogtlandkreis ausgeführt.

Eine zügige Weiterführung über das Jahr 2016 hinaus und Fertigstellung der Göltzschtalumgehung ist dringend notwendig.

Stille Kranzniederlegung zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus

Gedenken und Nachdenken

Einen Kranz mit der Aufschrift „Zum Gedenken und Mahnung den Opfern des Nationalsozialismus – Der Vogtlandkreis“ auf zwei schwarzen Schleifen legte am 27. Januar die 2. Beigeordnete des Landrates Anneliese Ring, zusammen mit Kreistags-Fraktionsvertretern von CDU und Die Linke sowie weiteren Bürgern an der Gedenkstätte für die Opfer des Faschismus auf dem Falkensteiner Friedhof nieder.

Anneliese Ring hob in ihren Wörtern den mahnenden Charakter der Kranzniederlegung hervor. Der Gedenktag solle an jene Frauen und Männer erinnern, die durch die Nationalsozialistische Ideologie ums Leben kamen. Umso wichtiger sei es, ein Zeichen zu setzen, aufkommendem Rechtsextremismus keine Chance zu geben. Sie erinnerte dabei an den vogtländischen Runden Tisch gegen Rechts. Die Erinnerung dürfe nicht enden, sie müsse auch künftige



Die 2. Beigeordnete des Landrates, Anneliese Ring (Mitte), legte mit den Vorsitzenden der Kreistagsfraktionen der CDU, Sören Voigt (l.), und Der Linken, Volker Mieth (r.), zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus einen Kranz nieder.

Foto: Dieter Krug

Generationen zur Wachsamkeit mahnen und zum Nachdenken anregen, so Ring.

Der Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus ist in der Bundesrepublik Deutschland ein nationaler Gedenktag. Der Tag erinnert an die Opfer des Holocaust in der Zeit des Nationalsozialismus. Er wurde am 3. Januar 1996 durch Proklamation des Bundespräsidenten Roman Herzog eingeführt und auf den 27. Januar festgelegt – am 27. Januar 1945 hatten Soldaten der Roten Armee die Überlebenden des Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau befreit.

Am 1. November 2005 erklärte die Generalversammlung der Vereinten Nationen den 27. Januar in einer Resolution offiziell zum internationalen Holocaustgedenktag. Der Gedenktag wird außer in Deutschland unter anderem auch in Israel, Großbritannien und Italien offiziell begangen. (pdk)

Bürgerforum zum Ausbau der B 92 in Adorf

Freistaat, Landkreis, Stadt und Bürger an einem Tisch

Es ging beim vom Landrat initiierten Bürgerforum zur B 92 als Lebensader im Oberen Vogtland hauptsächlich um Information und Transparenz. Der erste Bauabschnitt hatte die Gemüter strapaziert – sowohl die der Anwohner wie auch die der zahlreichen PKW- und LKW-Fahrer, die diese wichtige Trasse befahren. Und, es wäre vermeidbar gewesen, wenn die Informationen rechtzeitig geflossen wären. Alles kam zum Bürgerforum auf den Tisch: die schadungslose Auswertung des ersten Bauabschnittes und die Ankündigung der noch folgenden Maßnahmen.

Bernd Sablotny, Abteilungsleiter im Sächsischen Wirtschaftsministerium, wusste die Fakten und Abläufe zu erklären und einzuordnen in die „Welt der Finanzen, Gesetze und Verordnungen“. Landrat Dr.

Lenk ging auf die dezentrale Lage des ländlichen Raumes ein, die für Fachkräfte und Infrastruktur besonderer Anstrengungen bedarf. Straßenbaumaßnahmen werden nicht ohne Schmerzen zu realisieren sein, warb er um Verständnis für die damit immer wieder verbundenen Einschränkungen. Gleichzeitig sei der bisher erreichte Ausbau nicht selbstverständlich, verwies Lenk auf die realisierten Projekte im Vogtland im Vergleich der Regionen Deutschlands.

Die B 92 wird für viele Jahre Baustelle bleiben, mit einem ganzen Geflecht von leistungsfähigen Anbindungen und den europäischen Standards für den internationalen Güterverkehr. Diese internationalen Parameter steuern den Ausbau der Europastraße B 92.

Dies zukünftig so kurz und mit den

Belastungen so gering wie möglich zu realisieren, bleibt die an diesem

Abend vereinbarte Aufgabe – und wird wohl nicht nur für die B 92,

sondern auch für die anderen Großprojekte der Region zutreffend sein.



Ausau B 92 vom KP S 309 in Richtung Adorf (2014/2015)

Foto: Landesamt für Straßenbau und Verkehr

Kreisstraßenbau in Röthenbach

Langersehnter Bau der Ortsdurchfahrt soll im zweiten Halbjahr 2014 beginnen

Auf Einladung von Bürgermeisterin Kerstin Schöniger trafen sich Landrat Dr. Lenk, die Bürgermeister aus Lengenfeld und Steinberg, Volker Bachmann und Günter Püller, und die Ortschaftsräte von Röthenbach und Plohn, um ein lange in Bearbeitung befindliches Straßenkonzept fortzuschreiben, das im Zusammenhang mit den LKW-transporten des Granitwerkes Wilzenau existiert.

Die Gemeinde Röthenbach feiert 2015 ihr 700. Jubiläum. Eine Sorge

weniger dürften die Organisatoren mit der Ortsdurchfahrt nach dem Gespräch Ende Januar haben.

Fest steht: Die rund einen halben Kilometer lange Ortsdurchfahrt soll ab zweitem Halbjahr 2014 gebaut und pünktlich zum Jubiläum fertiggestellt werden. Die Feierlichkeiten am letzten Juniwochenende 2015 werden beachtet und berücksichtigt. Denn, es sollen weitere Etappen folgen: der Bau der 1,3 Kilometer langen Kreisstraße von Röthenbach nach Plohn und in einem

weiteren Abschnitt die Ortsdurchfahrt Plohn mit rund 400 Metern. Voraussetzung dafür ist die Bereitstellung von Fördermitteln. Die notwendigen Eigenmittel und die langfristigen Planungen liegen vor. Die Hausaufgaben sind weitestgehend gemacht, hieß es zum Ergebnis aus dem Landratsamt. Weitere notwendige Abstimmungen mit dem ZWAV stehen noch an und müssen vor Baubeginn noch vereinbart werden. Auch dafür sagte der Landrat Unterstützung zu. Zudem ist bekannt, dass die S 280 in Rodewisch

zeitlich parallel durch das Landesamt für Straßenbau ausgebaut wird. „Das führt dazu, dass am Bauanfang in Röthenbach am Knoten zur K 7827 halbseitig die Umleitung vorbeigeleitet wird“, so der zuständige Amtsleiter Dietmar Rentzsch. Nicht alle Details können jetzt schon für einen so langen Zeitraum festgelegt werden.

Daher wurden Optionen besprochen, die im Fall des Falles konkret zu klären sind. Dazu zählt, eine Geschwindigkeitsbegrenzung zu prüfen, wenn es

eventuell in Plohn zu einer erhöhten Verkehrsbelastung kommt. Die Rad- und Gehwegsituation vom Kreisverkehr S 293 zum Abzweig Freizeitpark wird in die Radwegkonzeption eingearbeitet, so eine weitere Festlegung.

In Folge dessen wird der Gesprächsfaden des Landrates mit den Bürgermeistern und Ortschaftsräten nicht abreißen. Es wird weitere Gesprächsrunden geben. Die nächste, wenn der Ausbau in Röthenbach beginnt.

Um- und Ergänzungsbau des ehemaligen Kaufhauses „Horten“ zum neuen Verwaltungssitz des Vogtlandkreises

Kreistag bewilligt weitere Gelder für das neue Landratsamt

Mit nur drei Gegenstimmen von 76 abgegebenen Stimmen hat der Kreistag zu seiner letzten Sitzung in Bad Elster die weitere Finanzierung des Ausbaus des ehemaligen Kaufhaus Tietz für die Teilzentralisierung des Landratsamtes beschlossen.

- Die Teilzentralisierung ist ein sinnvoller Schritt für notwendige Verwaltungsmodernisierungen. Verwaltung darf nur so groß sein, wie sie zur Aufgabenerfüllung unbedingt erforderlich ist, und demzufolge auch nur so viel kosten, wie für diese Aufgabenerfüllung nötig ist.
- Die Teilzentralisierung umfasst bei derzeitigem Stand 546 Bedienstete! Ende 2013 waren in der Landkreisverwaltung 1.145 Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter beschäftigt, einschließlich 121 Bedienstete in Altersteilzeit, die in den Jahren 2015/2016 ausscheiden.
- Die anderen Mitarbeiter bleiben demzufolge in den dezentralen Räumen der Städte und Gemeinden des Landkreises. Dazu gehören auch rund 100 Teilarbeiterinnen und Teilarbeiter (*hier ist der Vogtlandkreis an führender Stelle in Deutschland*), die in ihren Wohnorten arbeiten.
- Seit 2008 arbeitet die Landkreisverwaltung in einem regionalen Verbund mit Städten und Gemeinden zusammen, um mehr moderne IT-Techniken und Programme zu entwickeln und einzuführen.

setzen, die als technische Leistungen am Wohnort (z. B. auch Internet zu Hause) mehr und mehr für die Bürgerschaft dezentral angeboten werden können. Der Vogtlandkreis gehört hier zusammen mit einigen Städten und Gemeinden der Region zu den Pilot-Kommunen in Sachsen.

Das flächendeckende Internet (*nur wenige Landkreise in Deutschland gibt es derzeit mit*

einer flächendeckenden Versorgung

- bietet dazu die entsprechende Voraussetzung.
- Für den Umbau des traditionellen Kaufhauses Tietz werden so genannte Stadtumbaumittel der EU, des Bundes und des Landes verwendet. Sie flossen in Milliardenhöhe nahezu in alle Städte und Gemeinden Ostdeutschlands, so auch ins Vogtland, um die In-

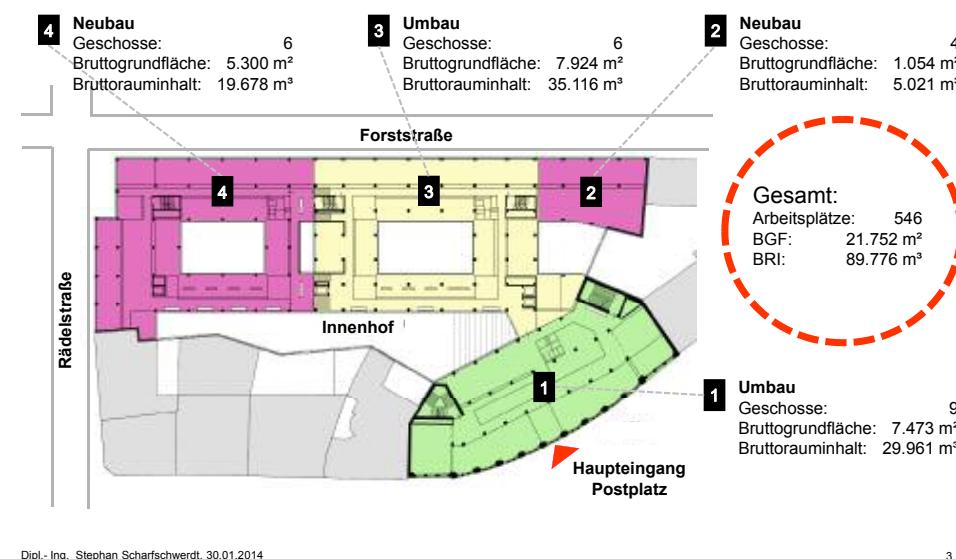
nenkerne wieder zu beleben, was mit dem Bau des Horten-Hauses im Zentrum der Stadt Plauen auch beabsichtigt ist.

- Dass dadurch auch Arbeitsplätze bereitgestellt werden, Lohn und Arbeit für Unternehmen und Menschen im Vogtland entsteht, sei nur vollständigkeitshalber aufgeführt, weil bisher kaum erwähnt.
- Mit der Teilzentralisierung in Plauen wird das vogtländische

Oberzentrum gestärkt. Ein starkes Oberzentrum ist für die gesamte Region wichtig. Das resultiert aus Erkenntnissen von Stadt- und Landbeziehungen überall in Deutschland.

- Durch die Teilzentralisierung werden unter Einschluss der jetzigen Kostenentwicklung dennoch 450.000 Euro Verwaltungskosten jährlich gespart. Mit Fördermitteln können damit bis zu 1,8 Mio. Euro jährlich weitere Investitionen möglich sein oder für Jugend-, Sozial-, Kultur- und Sportarbeit u. a. zur Verfügung stehen.

1. Projektstand Kenndaten zum Projekt



DREES & SOMMER
ARGE LaVola

Grundlage für die Durchführung der Baumaßnahme sind die beiden Kreistagsbeschlüsse vom 16.12.2010 und vom 17.03.2011. Der darin beschlossene Finanzrahmen ist mit maximal 38,8 Millionen Euro festgeschrieben. Dieser setzt sich zusammen aus 35,8 Millionen Euro für Bau und Ausstattung sowie drei Millionen Euro für den Bau eines Parkhauses, um die für den Bau festgelegten 210 Stellplätze zu realisieren.

<http://vogtlandkreis.de/neubau-landratsamt>

Weitere Fragen nehmen wir unter service.horten@vogtlandkreis.de entgegen.

Die „Zentralisierung der Landkreisverwaltung“ inklusive einer Kostenbetrachtung und eines Außenstellenkonzeptes wurde im Juni 2009 vom Kreistag gefasst.

Immobilienübersicht (derzeitiger Stand)

Teilzentralisierung und Außenstellenkonzept

Die Verwaltung des Vogtlandkreises ist aktuell in 19 Dienstgebäuden, davon sechs in Eigentum und 13 in Miete, untergebracht:

- davon acht in Plauen,
- fünf in Auerbach,
- jeweils zwei in Reichenbach und Oelsnitz,
- die Kfz-Zulassung in Adorf,
- das Bürgeramt in Klingenthal.

Landkreiseigenen Objekte sollen mit der Teilzentralisierung verkauft werden.

Weitere Objekte werden für die

bürgernahe Verwaltung vor Ort, beispielsweise für Kfz-Zulassung, aber auch im Gesundheits- und Sozialbereich weiterhin genutzt.

Das betrifft:

- Adorf, Sitz der Kfz-Zulassung in der Oelsnitzer Str. 44,
- das Bürgeramt in Klingenthal, Kirchstr. 14,
- Oelsnitz, Stephanstraße 9,
- Reichenbach, Marienstraße 1,
- Auerbach, Kfz-Zulassung in der Fr.-Naumann-Straße 3,
- Plauen, Neundorfer Str. 94.



Im Vordergrund wird die Fundamentplatte für die Betonage vorbereitet (Ecke Rädelstraße/Forststraße. Dahinter (wo die Platten lagern) wird das Erdgeschoss gebaut.
Foto: Landratsamt Vogtlandkreis

Übersicht der Kosten und Zuschüsse

Grundlage: Kreistagsbeschluss vom 16.12.2010

A: Der Kreistagsbeschluss legte max. 38,8 Mio. Euro Gesamtausgaben fest

Diese Gesamtkosten sind unterteilt in 1. Gebäude, 2. Ausstattung und 3. Parkhaus

1. Baukosten Gebäude Horten
28,0 Mio. Euro zzgl. max. 4,8 Mio. Euro (entspr. 17 %)
= 32,8 Mio. Euro gesamt für die Kosten am Bau/Gebäude

2. Baukosten für die Ausstattung = 3,0 Mio. Euro
= Summe Baukosten und Ausstattung 35,8 Mio. Euro

3. Baukosten Parkhaus
2,5 Mio. Euro zzgl. 500.000 Euro aus der Baukostenveränderung
= 3,0 Mio. Euro max. Kosten

Summe 38,8 Mio. Euro laut KT-Beschluss alt

Plus 5,4 Mio. Euro Mehrkosten-Risiko: Beschluss Kreistag von 30.01.2014
= 44,2 Mio. Euro vom Kreistag beschlossene Kostenobergrenze

B: Zuschüsse und in Aussicht gestellte Förderungen für die Investition

- In Aussicht gestellte Förderung aus der Städtebauförderung Bund/Land in Höhe von 10.134.000 Euro
- Die Stadt Plauen beteiligt sich an den Kosten mit einem Zuschuss von 7.150.000 Euro

Blick auf die aktuelle Baustelle – witterungsbedingt können die Bauarbeiten fortgesetzt werden

Durchschnittlich rund 40 Arbeitskräfte sind täglich auf der Baustelle im Einsatz. In allen vier Bauteilen laufen die Ausbauarbeiten. Die Hauptarbeiten laufen im Bestandsicherungs-, Verstärkungs- und Baugewerksergänzungsbereich, heißt es aus der Bauleitung. Es werden Rohbauarbeiten am Bauteil IV, Putzarbeiten im Bauteil I, die Natursteinsanierung an der denkmalgeschützten Postplatzfassade sowie Arbeiten für die Metallfassade ausgeführt. Des Weiteren erfolgt im Bauteil I die Betonsanierung an den Geschoss-

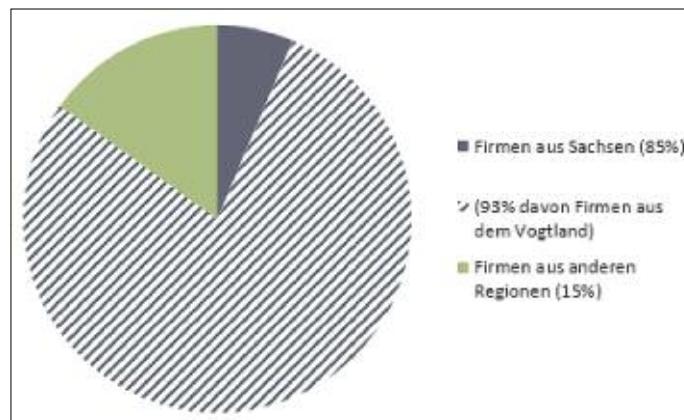
decken. Im Bauteil II haben die Montagearbeiten für die Metallfassade begonnen. Im Untergeschoss des Bauteil I sind die Ausbauarbeiten abgeschlossen. Vorbereitende Leistungen für die TGA-Arbeiten haben begonnen. Die Wärmeübergabestation ist angeschlossen und liefert die Bauwärme für das Bauteil I. Damit kann in den nächsten Wochen weiter gearbeitet werden. Die Betonagearbeiten für das Untergeschoss im Neubauteil IV, den tiefergelegenen Teil, sind abgeschlossen und für den höheren Teil wird die Boden-

platte vorbereitet. Das Steildach wird komplett im Februar fertig. Mit Umplanungen und Anpassungen hat die Bauleitung auch weiterhin zu kämpfen, so teilweise im Bauteil I, wo im Zuge der Gründungsarbeiten im Treppenhaus grundlegend andere als in der Planung zugrunde gelegte Verhältnisse vorgefunden wurden, und für die geplanten Aufzüge variieren die angrenzenden Stützen von Geschoss zu Geschoss, so dass auch hier entsprechende Anpassungen erforderlich sind.



Montage der Fassadenelemente am Bauteil 2 an der Forststraße
Fotos: Landratsamt Vogtlandkreis

Vergabeverteilung anhand Vergabeliste, Stand: 31. 01. 2014



Vergabeverteilung anhand Vergabeliste, Stand: 31. 01. 2014

Alle 32 bisher vergebenen Lose in Höhe von insgesamt 19,6 Mio. Euro wurden durch den UBV-Ausschuss (*Umwelt/Bau/Vergabe*) des Kreistages in öffentlichen Sitzungen entschieden (*mit Ausnahme des Auftrags „BE, Baugrube, Verbau, Abbruch, Entsorgung, Rohbau und Altlastensanierung“ in Höhe von 7,2 Mio. Euro, der im Kreistag getroffen wurden*). Das Finanzvolumen der Lose ging dabei zu 76 Prozent an vogtländische Unternehmen. Diese konnten sich erfolgreich im Wettbewerb durchsetzen. Die größte Investition des Vogtlandkreises wird maßgeblich von vogtländischen Unternehmen realisiert. Damit gehen Investitionen der öffentlichen Hand in einheimische Firmen und helfen, Arbeitsplätze zu sichern.

UBV-Ausschuss vergab zwei weitere Leistungen

Bearbeitungsstand per 31. 01. 2014:

Derzeit sind 42 Baulose bezuschlagt und ca. 95 Prozent der Planungsleistungen beauftragt. Das damit beauftragte Budget liegt bei rund 26,7 Millionen Euro. Es sind noch 11 Bauleistungen im Wertumfang von rund sechs Millionen Euro zu vergeben.

den sechs Angebote eingereicht, von denen zwei in die Bewertung kamen. Der Zuschlag fiel mit einer Stimmenentaltung auf die Firma Fliesen Großmann GmbH aus Torgau mit einer Vergabesumme in Höhe von 184.311,00 Euro. Die entsprechende Kostenberechnung betrug 195.000,00 Euro.

Eine weitere Entscheidung wurde für das Los „Verglasungsarbeiten, Metallrahmenelemente innen“ getroffen. Von zwölf eingereichten Angeboten erhielt das Unternehmen Metallbau Bernt aus Thum mit einer Vergabesumme von 245.074,00 Euro den Zuschlag.

Auszüge aus: „Historikus“ Vogtland, Heft Mai/Juni 2011

Horten vor 100 Jahren: „Arbeiten an hiesige Firmen vergeben“

Am 1. März 1914, es war ein Sonntag, wurde das Plauener Kaufhaus „Julius Tietz“ vollständig eröffnet. Die Idee, am Postplatz in einen Neubau zu investieren, muss dem Senior-Chef noch selbst gekommen sein. 1910, ein Jahr vor dem Tod Julius Tietz', hatte die Firma von Berlin aus einem Wettbewerb ausgeschrieben, aus dem der Plauener Architekt Emil Rösler als Gewinner hervorging. Rösler erhielt den Auftrag, die Einzelpläne auszuarbeiten und den Bau auszuschreiben.

Nachdem die alten Häuser an der Forststraße 7 bis 11 abgerissen und die Gruben ausgehoben waren, begann um Ostern 1912 der Hochbau. Dieser erste Bauabschnitt war bis zum Spätherbst 1912 so weit fertig gestellt, dass in einem Teil der Räume mit dem Verkauf begonnen werden konnte.



Fassadenfront Forststraße

Auf der anderen Seite mussten Anfang 1913 das Haus Bahnhofstraße 2, das so genannte Westphal'sche Haus, und gegen Ostern auch das alte Geschäftshaus von Tietz weichen, so dass die Baustelle nun zum Postplatz hin erweitert werden konnte. Mitten im Zentrum war so ein Großprojekt damals eine logistische

Herausforderung: Das vordere Haus wurde ausschließlich in Nachschichten hochgezogen, der Durchgang zum Gebäudeteil an der Forststraße, der bereits komplett geöffnet hatte, währenddessen fünfmal verlegt. An der Straßenfront musste auf die Fußgänger Rücksicht genommen werden, gleichzeitig brauchte es aber auch Anlieferzonen für das Material. Um die Trottoirs freizuhalten, wurde eine sehr tragfähige Einrüstung aufgestellt, auf der zwei Kräne liefen. Das stabile Holzgerüst verkraftete sogar

einen Baubüro-Verschlag und ein Aufenthalts-Kabuff, die erkerartig vorgebaut worden waren.

Was die Bauzeit betraf, so legten die Arbeiter und Ingenieure ein flottes Tempo hin. Ende November 1913 standen einige Bereiche des Vorderhauses bereit für den Weihnachtseinkauf zur Verfügung.

Der Kaufhausseite an der Forststraße, 80 Meter lang, war aus rotem und wei-

inem Mainsandstein gemauert, die 60 Meter lange Schaufenster- und Haupteingangsfront am Postplatz aus gelblichem Pfälzer Sandstein. Zur Bahnhofstraße hin setzten die Betreiber den Mehrtagen-Laden von außen in imposantes Licht: 20 Lampen aus Kupferbronze verbreiteten, so hatten es die Planer berechnet, eine Beleuchtung, die der Strahlkraft von 52.000 Kerzen entsprach.

Die Wärme in den Kaufhaus-Etagen erzeugte eine Niederdruck-Dampfheizung mit sieben Kesseln. Im Reich der Heizer standen außerdem eine Asche-Transportbahn, die Warmwasser-Anlage und ein Müllofen. Ein Kühlaggregat regulierte die Temperaturen für die Lebensmittel-Abteilung sowie die Lager der Besucher-Gaststätte und der Angestellten-Kantine.

Die leistungsfähige Haustechnik im Hintergrund nahm die Kundschaft freilich kaum wahr, Otto Normalverbraucher dürfte sich vielmehr an der noblen Innenausstattung erbaut haben. Den Mittelpunkt des Warenhaus-Gebäudekomplexes bildete der Lichthof. Diesen Pfeiler waren mit Marmor verkleidet, die vier Kronleuchter kunstvolle Schmiedearbeiten aus Bronze. Die Giebelfenster bestanden aus aufwändig zusammengefügten Glasmosaiken, gefertigt nach Vorlagen der Plauener Maler Paul Söllner (*der ab 1910 in Fröbersgrün lebte*) und Paul Miller.

Vom Parterre führte eine drei Meter breite „Punktreppe“ aus massivem Eichenholz in die oberen Verkaufsetagen. Im ersten Stock gab es Bekleidung mit „Anprobierzellen“, einer Änderungsschneiderei und einer Putzabteilung. (*Wer dabei möglicherweise an Reinigungsmittel denkt: Die Putzmacherin stellte früher Kopfbedeckungen für die Damenwelt her.*)

Das nächste Stockwerk nannte sich Tep-



Eingang Postplatz des Kaufhauses Julius Tietz nach dem Umbau 1912 bis 1914
Fotos (4): Stadtarchiv Plauen

pichsaal, wie im Geschoss darunter befinden auch hier Wandverkleidungen, Galerie und Deckenbalken aus Eichenholz mit Intarsien-Einlagen das Auge des Besuchers. Von dieser Etage konnte man den 18 Meter hohen Raum über dem Lichthof gut einsehen.

Baustellenführung zum Jubiläum

Am 1. März finden auf der Baustelle in begrenzter Anzahl angemeldete Führungen statt. (*Aus Sicherheitsgründen ist dies nur in dieser Form möglich.*)

Ein gut einstündiger Rundgang wird um 11:00 Uhr für 20 Kreis-Journalisten angeboten. Zur Anmeldung rufen Sie bitte am Montag, den 24. Februar zwischen 11:00 und 12:00 Uhr unter 03741 392-1041 an.

Die Plätze werden nach den eingehenden Anrufern vergeben.

Im dritten Obergeschoss waren die Lebensmittel-Abteilung und eine Gaststätte mit Terrasse zum Postplatz hin eingerichtet. Auch die Wände des „Erfrischungsraumes“ trugen eine Täfelung, zur Abwechslung mal eine aus gesandeltem (*geschliffenem*) Tannenzapfenholz. Verschönert wurde der Saal zudem von zwei Tempera-Bildern des einheimischen Kunstmalers Willi Pampel.

Am Bau des Plauener Kaufhauses beteiligten sich etwa 200 Unternehmen. Dabei, beendete der Redakteur des „Plauener Sonntags-Anzeigers“ seinen Vorab-Eröffnungsbericht wohlwollend, war der Auftraggeber „bestrebt (...), die Arbeiten an hiesige Firmen zu vergeben, und nur ausnahmsweise und für Spezialarbeiten fremde Firmen (*heranzuziehen*). Die Ausführung der Arbeiten spricht am besten für die Leistungsfähigkeit des hiesigen Bauhandwerks.“ „Historikus“ Vogtland

Bundestützpunkt, Skisportregion und Eisschnellauffamilie eindrucksvoll vertreten

Vogtländische Sportler bei Juniorenweltmeisterschaft und zur Olympiade in Sotschi

Vier vogtländische Wintersportler des Bundestützpunktes Klingenthal haben sich für die Juniorenweltmeisterschaft im Nordischen Skisport und weitere vier Sportler haben sich für Olympia qualifiziert.



Melanie Häckert Foto:VSC Klingenthal

Zu den Nachwuchshoffnungen des Bundesstützpunktes Klingenthal gehören Melanie Häckert, Dominik Schwaar, Tom Lubitz und David Welde. „Ich freue mich, dass der Bundestützpunkt Klingenthal mit den Teilnehmern in der Nordischen Kombination durch die WM-Titelverteidiger David Welde sowie Tom Lubitz und Dominik Schwaar sowie Sportfreundin Melanie Häckert im Skispringen aussichtsreich in Quantität und Qualität bei dieser Nordischen Ski-WM vertreten ist“, so Landrat Dr. Lenk. Sein Dank gilt auch den Trainern und Betreuern in Klingenthal, die ebenfalls mit dazu beigetragen haben, dass nunmehr ein Bundestützpunkt-Team der Skisportregion Klingenthal durch die im Vorfeld erbrachten guten Trainings- und Wettkampfleis-

tungen in Val di Fiemme an den Start gehen können.

„Ich freue mich, dass erstmals seit 1984 wieder vier Sportlerinnen und Sportler aus vogtländischen Vereinen oder Stützpunkten bei olympischen Spielen unsere Sportregion vertreten“, so der Landrat in seinen Glückwünschen an Björn Kircheisen, Ulrike Gräßler, Isabella Laböck und Denise Roth. Mit Denise Roth, der aktuellen Sportlerin des Jahres im Vogtland und Mitglied des berufenen Teams Vogtland A 2013, sind auch ein Stückchen weit diese beiden Sportprojekte der Region bei olympischen Spielen vertreten. Die einheimischen Fans und vor allem die große Eisschnellauffamilie des TSV Vorpüts Mylau werden die Daumen drücken, so

der Landrat in seinen Glückwünschen. Das betrifft auch die Vertreter der Skisportregion Klingenthal, denen für Sotschi Erfolg und alles Gute gewünscht wird. Ulrike Gräßler gilt als Pionier und jahrelange Kämpferin für das Frauenskispringen bei olympischen Spielen. Die Olympiateilnahme ist das Ergebnis dieses intensiven Bemühens.

Isabella Laböck kam über die guten Ergebnisse bei den Snowboard-Weltcuprennen in das Aufgebot und gehört bei Insidern sogar zum Favoritenkreis auf eine Medaille. Für alle Teilnehmer gibt es von der vogtländischen Sportfamilie die herzlichsten Glückwünsche und auf jeden Fall ein Daumendrücken für viel Erfolg und ein gutes Abschneiden.



Ulrike Gräßler Foto:VSC Klingenthal



Björn Kircheisen Foto: Dt. Skiverband



David Welde Foto:VSC Klingenthal



Tom Lubitz Foto: Dt. Skiverband



Dominik Schwaar Foto: Dt. Skiverband



Isabella Laböck Foto: Snowboardv. Dt.



Denise Roth Foto:TSV Vorpüts Mylau

Kiez Waldpark Grünheide – Domizil für Jedermann im Vogtland

Rund 50.000 Übernachtungen für Schule, Freizeit und Familie

Der Waldpark Grünheide steckt voller Abenteuer. In 730 Meter Höhe bietet er auf 18 Hektar Fläche vielfältige Aktivitäten für einen entspannten und spannenden Urlaub im schönen Vogtland mit der Familie, für Schul- und Klassenfahrten, für Vereinsfreizeiten oder Handicapped Reisen.

Mit 52.600 Übernachtungen und 18.500 Gästen konnte sich das Kinder- und Jugendherholzungszentrum im Jahr 2013 zufrieden geben. Neben zahlreichen Schulklassen und Vereinen waren die Bundeskindertage 2013 und ein Greenpeace-Bundestreffen mit 500 Personen die Highlights des vergangenen Jahres.

Aber auch die Ferienlagerangebote erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Ob Outdoor- oder Wasserrattencamp, hier muss man mit der Anmeldung schnell sein, um einen Platz zu bekommen.

Weiterhin wurde 2013 das KIEZ als „Behindertenfreundliche Einrichtung im Vogtlandkreis“ vom

Behindertenbeirat ausgezeichnet. Ein Ansporn für weitere Investitionen für Menschen mit Handicap zu schaffen, z. B. einen Behindertenparkplatz mit acht Stellplätzen.

Mit einer optimalen Gästebetreuung, tollen Programmangeboten sowie engagierten Mitarbeitern lässt

der Vorbuchungsstand für das aktuelle Jahr mit 50.000 Übernachtungen (Stand Januar 2014) schon jetzt auf ein erfolgreiches und spannendes 2014 mit vielen Highlights, wie den EMONS-Cup, dem wiederholten Greenpeacetreffen oder dem Fußballfest der Lebenshilfe, schließen.



Foto: Waldpark Grünheide

**Kinder- und Jugendherholzungszentrum (Kiez) Waldpark Grünheide
– Ihr kompetenter Partner für Schule, Freizeit und Familie –**

Sylvia Ott • info@waldpark.de • www.waldpark.de
Tel. 03744/83730 • Fax 03744/837311

KIEZ
Waldpark Grünheide

Partner für Schule, Freizeit und Familie

VERANSTALTUNGEN 2014

- | | |
|-------------------------|---|
| 17. bis 19. Januar | Hallenfußballturnier TSG Brunn |
| 24./25. Januar | Landesjugendspiele 2014 |
| 1. März | Hallenfußballturnier WSC |
| 27. April | LVZ Fahrradfest Leipzig |
| 9. bis 11. Mai | EMONS Cup |
| 16. bis 18. Mai | Greenpeace |
| 13. Juni | Fußballfest der Lebenshilfe |
| 20. bis 23. Juli | Schnupperferienlager |
| 20. bis 26. Juli | Outdoorcamp |
| 20. Juli bis 23. August | Fußballferienschule Vogtland |
| 27. Juli bis 1. August | Wasserrattencamp |
| 3. bis 8. August | Wasserrattencamp II |
| 10. bis 15. August | Reitcamp |
| 10. bis 16. August | Outdoorcamp II |
| 17. bis 23. August | Erlebniscamp – Natur, Trends und Action |
| 24. bis 29. August | Reitcamp II |
| 24. bis 29. August | Tanzcamp |
| 6. September | 90 Jahre Schallmeien Auerbach |
| 21. September | Wald- und Kinderfest |
| 19. bis 24. Oktober | Zumba- und Cool Down Herbstcamp |
| 31. Dezember | Silvesterparty |

EUREGIO EGRENSSIS:**Jugendsommerlager 2014 lockt mit Edelsteinwäsche**

Fürs diesjährige Jugendsommerlager lädt die EUREGIO EGRENSSIS Jugendliche von 11 – 14 Jahren in die Jugendherberge Johanngeorgenstadt/Erzgebirge ein.

Im Mittelpunkt der zweisprachigen Aktivitäten stehen dieses Mal – wie sollte es im Erzgebirge anders sein – die Bodenschätze! Von Mineralien schleifen über Edelsteinwäsche

bis hin zum ausgedehnten Bergwerksbesuch ist sicher für jede/n etwas dabei.

Actionfans und Abenteurer werden zur GPS-Rallye und zur Ranger-Wanderung auf ihre Kosten kommen. Doch auch Stadtbummel und Freibadbesuch fehlen nicht im Programm. Damit die Verständigung mit den böhmischen Nachbarn

klappt, helfen die beliebten Sprachanimationen neuem Vokabular täglich auf die Sprünge.

Termin:

4. – 10. August 2014

Teilnahmegebühr:

90,- Euro / Teilnehmer

Info/Anmeldung:

ab sofort unter Tel. 03741 128-6461 o. E-Mail info@euregioegrensis.de

ACHTUNG!**Wir suchen noch 2 Betreuer!**

Alter: mind. 18 Jahre
(möglichst mit Jugendleiterausweis)

Honorar: 150,- Euro
(Verpflegung, Übernachtung und Ausflugsprogramm frei!)

Info/Anmeldung/Kontakt:
Tel. 03741 128-6461 oder
E-Mail: info@euregioegrensis.de

Jedes Jahr richten die drei EUREGIO-EGRENSSIS-Arbeitsgemeinschaften Sachsen/Thüringen, Böhmen und Bayern ihr Jugendsommerlager für 11- bis 14-jährige Jugendliche aus Sachsen, Thüringen, Bayern und Böhmen gemeinsam aus – jährlich an wechselnden Orten in Sachsen, Thüringen, Bayern und Böhmen. Das Jugendsommerlager ist eines der ersten Projekte, das die EUREGIO EGRENSSIS unmittelbar nach ihrer Gründung ins Leben rief.

Der neue Fortbildungskatalog ist da!

Jugendamt veröffentlicht

Regionales Fortbildungsprogramm Jugendhilfe 2014

Auch im neuen Jahr 2014 gibt es wieder das „Regionale Fortbildungsprogramm Jugendhilfe“, das bereits seit 2001 in mehreren erfolgreichen Auflagen besteht. Im aktuellen Jahr werden mit der Broschüre insgesamt 24 Einzelveranstaltungen u. a. zu den Bereichen Jugendarbeit, Jugendgruppenleitungsausbildung, Kindertageseinrichtungen und übergreifenden Themen ausgeschrieben. Neben den Fachkräften der Jugendhilfe sollen die Fortbildungen auch interessierte Lehrer, Verantwortli-

che in den kreisangehörigen Kommunen, ehrenamtlich Tätige, Eltern und Multiplikatoren ansprechen.

Verteilt wird das Programm mit einer Auflage von 1.200 Broschüren z. B. an Vereine, Schulen, Kommunen, Träger der Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen. Mitgewirkt haben an der Broschüre neben dem regieführenden Jugendamt Vogtlandkreis, das Gesundheitsamt Vogtlandkreis, die AWO Vogtland Bereich Reichen-

bach e. V., der Vogtlandkreisjugendring e. V. und der Kreissportbund Vogtland e. V., die jeweils als Veranstalter auch für die inhaltliche Umsetzung der Fortbildungsangebote verantwortlich sind.

Die Broschüre ist abrufbar über den Fachbereich Jugendarbeit/Jugendschutz des Jugendamtes Vogtlandkreis (037421 413439), über die einzelnen Veranstalter sowie im Internet unter vogtlandkreis.de/fortbildungsprogramm.



Berufsschulzentrum lädt zum Schnuppern ein
BSZ e.o.plauen umwirbt Schulabgänger für die Bereiche Technik und Gestaltung

Am Mittwoch, den **12. 03. 2014** lädt das Berufsschulzentrum e.o. plauen zu einer technischen und gestalterischen **Schnupperstunde** ein. Ab 13:00 Uhr können interessierte Schulabgänger der 10. Klasse Eindrücke und Informationen über die Schule sammeln. Aber auch Schüler der 9. Klasse können sich über Gestaltung und Technik informieren, Werkstätten anschauen und mitlernen. Es wird um eine **Anmeldung** per Mail ([direkt auf der Internetseite](#)) oder Telefon 03741 2912100 gebeten.

Wer gefallen an der Schule gefunden hat, kann sich noch bis Ende März bewerben – die **Bewerbungsfrist** für



Schüler schätzen die angenehmen Lehr- und Lernbedingungen der Schule



Kreativität ist zwar vor allem in gestalterischen, heutzutage aber auch im technischen Bereich gefragt

Fotos: BSZ e.o.plauen

die Fachoberschule für Technik und Gestaltung **endet am 31. 03. 2014**. Die Ausbildung umfasst in der Richtung Technik die Bereiche Fachoberschule für Medientechnik (*Web, Animation, Film*) und Bekleidungs-Technik (*Schnitt, Entwurfstechnik, Mode*). Der Abschluss berechtigt die Absolventen zur Aufnahme eines Studiums an einer Fachhochschule in der entsprechenden Richtung. Weiterhin gibt es unter anderem auch das Technische Gymnasium, dessen Abschluss zum Studium an allen Hochschulen berechtigt. Ebenso ist eine Ausbildung zum Techniker in den Bereichen Design und Textil möglich.

Anmeldung
am Julius-Mosen-Gymnasium Oelsnitz

Termine:

- 07.03. Ausgabe der Bildungsempfehlung
- 10.03.-14.03. Anmeldung
(Mo, Mi, Do bis 16:00 Uhr;
Di bis 18:00 Uhr, Fr bis 12:00 Uhr)

Folgende Unterlagen benötigen wir von Ihnen:

- Bildungsempfehlung (*Original*)
- Aufnahmeantrag (*Original*)
- Halbjahresinformation (*Kopie*)
- Geburtsurkunde (*Kopie*)
- Entscheidung für Ethik oder Religion
- Entscheidung für die Aufnahme in die Bläserklasse
- Private Telefonnummer für Rückfragen



Julius-Mosen-Gymnasium
Melanchthonstraße 11 • 08606 Oelsnitz/V.
Tel.: 037421 22572
Internet: www.mosen-gymnasium.de

Tourismusverband Vogtland e. V.**Studieren in Sachsen – Praxis im Vogtland**

Der Tourismusverband Vogtland e. V. bietet in Zusammenarbeit mit der Staatlichen Studienakademie Breitenbrunn einen Praxisausbildungsplatz im Rahmen eines 3-jährigen Studiums im **Studiengang Tourismuswirtschaft** – Abschluss **Bachelor of Arts (B. A.)** – mit Start ab 01. 10. 2014 an.

Als Praxispartner für Ihr Studium setzen wir als Tourismusverband Vogtland e. V. (TVV) auf Ihr Interesse an der „Urlaubsregion Vogtland“ sowie auf ein hohes persönliches Engagement.

Der TVV ist die touristische Dachorganisation im Vogtland und bündelt die touristischen Interessen von derzeit ca. 240 Mitgliedern aus Hotellerie, Gastronomie, Freizeit- und Kultureinrichtungen sowie Städte und Gemeinden des Vogtlandes. Hauptschwerpunkte der Arbeit sind neben der Interessenvertretung auf lokaler, regionaler und landesweiter Ebene, die Organisation und Durchführung von Themenmarketing, Arbeit in regionsübergreifenden Projekten und Kooperationen, immer mit dem Ziel, den **Tourismus im Vogtland** weiterzuentwickeln und zu stärken.

Der TVV ist eine moderne, zukunftsorientierte Organisation und Bindeglied zum Landestourismusverband Sachsen e. V. sowie Gesellschafter der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH.

Zugangsvoraussetzung für dieses Studium ist die allgemeine Hochschulreife (Abitur), die fachgebundene Hochschulreife (fachgebundenes Abitur) bzw. die Fachhochschulreife. Weitere Informationen, insbesondere zu den Studieninhalten, sind der Homepage der Staatlichen Studienakademie Breitenbrunn www.ba-breitenbrunn.de zu entnehmen (www.ba-breitenbrunn.de).

Wenn Sie uns bei der weiteren Entwicklung des Vogtlandes unterstützen wollen, dann schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, eventuelle Referenzen) per Post oder elektronisch bis zum **14. 03. 2014** bitte an:

Tourismusverband Vogtland e. V.
Geschäftsführer Michael Hecht
Göltzschtalstraße 16, 08209 Auerbach/V.
E-Mail: info@vogtlandtourist.de

Weitere Informationen unter www.bsz-eoplauen.de.

Telefon für Anmeldung zu Schnupperstunde: 03741 2912100

EU-Projekttag am kreislichen BSZ in Rodewisch

Zukünftige Fachleute orientieren sich europäisch – internationale Partnerschaften haben Tradition



Im Schulteil Rodewisch des Beruflichen Schulzentrums Reichenbach fanden am 22. Januar 2014 anlässlich des 8. bundesweiten EU-Projekttages an Schulen Diskussionsrunden zwischen Auszubildenden und politischen Vertretern des Landes Sachsen und des Vogtlandkreises statt. Schulleiter Tasso Börner begrüßte dazu mit musikalischer Unterstützung durch Auszubildende des Musikinstitu-

mentenbaus im Schulteil Klingenthal den Direktor der Sächsischen Bildungsagentur Béla Bélafi, den Dezernatsleiter des Vogtlandkreises Lars Beck, die Referatsleiterin für Berufsbildende Schulen der Sächsischen Bildungsagentur, Regionalstelle Zwickau, Uta Wienhold sowie den Hauptamtsleiter der Stadt Rodewisch Olaf Graf. Es ist eine gute Tradition der Rodewischer Schule mit europäischen Bil-

dungseinrichtungen zusammen zu arbeiten. Béla Bélafi ermutigte die Jugendlichen, Europa als einzige Chance zur persönlichen Entwicklung und Vervollkommnung zu sehen.

Die Gäste besuchten dazu zwei Unterrichtseinheiten. Angehende Kaufleute für Spedition- und Logistikdienstleistung testeten unter Anleitung von Fachlehrerin Grit Reimann ihr Wissen um das

Thema Europäische Union und diskutierten mit den Gästen aktuelle Fragen, zum Beispiel zum Thema Maut in Deutschland. Schüler des Beruflichen Gymnasiums stellten Lettland als jüngstes Beitrittsland zur Eurozone vor und führten mit einem Vortrag in das komplexe Thema Euro-Währung ein. In ein anschließendes, von Fachleiter Peter Voigt vorbereitetes Wissensquiz wurden die Gäste

einbezogen. Wie komplex die „Europäische Union“ ist, zeigte die Diskussion.

„Das erlebte Engagement der Lehrerinnen und Lehrer und die hohe Qualität des Unterrichts in Rodewisch sind entscheidend für eine erfolgreiche Ausbildung“, so Bélafi zum Abschluss. Er schätzte die technische und bauliche Situation in Rodewisch als hervorragend ein.

Berufliches Schulzentrum Reichenbach



Tag der offenen Tür

Samstag, 01. März 2014, 09:00 bis 12:00 Uhr

Unsere Angebote:

- Fachschule für Kältetechnik (2-jährig)
- Fachoberschule für Technik (1-jährig)
- Berufsschule in den Berufsbereichen Agrar, Bau-, Kälte-, Metall- und SHK-Technik
- Berufsvorbereitungsjahr in verschiedenen Berufsbereichen

Die Fachbereiche präsentieren sich und beraten individuell. Eltern, Schüler, Ausbildungsbetriebe, alle Interessierten sind herzlich eingeladen.



BSZ Reichenbach
Rathenastraße 12 • 08468 Reichenbach
Tel.: 03765 5514-0 • Fax: 03765 5514-99
E-Mail: sekretariat@bsz-reichenbach.de
Internet: www.bsz-reichenbach.de



Foto: BSZ Rodewisch

22. März: „Willkommen in Deiner Zukunft – Schau rein!“

Junge Leute stellen „Grüne Berufe“ in Eichigt und Giegengrün vor

Berufsnachwuchs wird auch im Vogtland und Westsachsen in allen Wirtschaftsbereichen gebraucht. Mit einem Aktionstag in der Praxis soll künftigen Auszubildenden ein realistisches Bild ihrer Berufschancen und Qualifikationsmöglichkeiten in den „Grünen Berufen“ vermittelt werden.

Alle interessierten Schüler, auch deren Angehörige, Freunde und alle, die Landwirtschaft näher erleben

wollen, sind herzlich eingeladen. **Kommen Sie am Sonnabend, dem 22. März 2014, von 10:00 bis 15:00 Uhr in die Agrofarm 2000 GmbH Eichigt/Vogtland und in den Landwirtschaftsbetrieb Frieder Günther nach Giegengrün bei Kirchberg.**

Fachschüler, die sich auf die Übernahme von Leitungsfunktionen und die Ausbildung von Lehrlingen vorbereiten, werden Fragen beantworten,

unterstützen beim Ausprobieren, stellen Kontakte her und informieren zu allem, was die Gäste wissen möchten.

Wie wird Satellitentechnik auf dem Acker genutzt? Was bedeutet Komfort im Stall? Warum ist eine Fruchtfolge so entscheidend für



Vor zwei Jahren fand ein ähnlicher Aktionstag statt. Dort stellte der ehemalige Fachschüler Christopher Hecht eine Futterstation für Kühe zusammen.

Fotos (2): Sächs. Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft u. Geologie, Außenstelle Plauen



Wie werden die Messer an einem Mähwerk gewechselt? Meisteranwärter Stefan Zimmermann (links) leitete vor zwei Jahren bei einem ähnlichen Projekt einen Interessenten an.

nachhaltig hohe Erträge? Wie sichert der Landwirt als Lebensmittelunternehmer die Qualität seiner Erzeugnisse? Wie werden Messer am Mähwerk gewechselt? Wie wird das Futter für Kühe und Kälber zusammengestellt? Wie wird aus Gülle und Mist Strom und Wärme gewonnen? Wieviel Körner müssen auf einem Hektar ausgesät werden? Werden Melkroboter den Mensch im Stall ablösen? Ist das Cockpit eines modernen Traktors dem im Flugzeug vergleichbar? Diese und viele andere Fragen werden beantwortet, Betriebs- und Stallrundgänge angeboten. Tiere und Technik sind hautnah zu erleben.

Für Speisen und Getränke regionaler Herkunft ist natürlich gesorgt. Wissensquiz, Geschicklichkeits- und Spielfest sowie Spiel und Spaß für Jung und Alt runden den Tag zugleich als Familientag ab.

Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.deine-gruene-zukunft.de. Ihre Ansprechpartner an der Fachschule sind Bettina Dög (03741 103122) und Jana Brückner (03741 103110).



Offizielle Übergabe in Auerbach:

Kita-Card ist im Vogtlandkreis erfolgreich eingeführt

Kita-Card soll künftig Doppelanmeldungen vermeiden – Bedarfsplanung wird verbessert

Doppel- und Mehrfachanmeldungen in verschiedenen Einrichtungen führten in den vergangenen Monaten in den vogtländischen Kindertagesstätten dazu, dass eine tatsächliche Bedarfsplanung immer komplizierter wurde. Mit der Kita-Card, die der Landkreis in Zusammenarbeit mit den Kommunen und den Kindertagesstätten eingeführt hat, soll die Planung der Plätze und die Berechnung des Personals entschieden verbessert werden. Zugleich will man mit der Karte den Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz sichern.

Über 8.000 Karten wurden bereits ausgegeben. Rund 14.000 werden es sein, wenn die Sozialregionen Oelsnitz und Plauen einbezogen sind. Für Neugeborene wird die Karte, auf der der Name und eine persönliche Identifikationsnummer aufgedruckt sind, über die Familienbegleiterinnen beim Hausbesuch ausgegeben. Mit der Karte kann man sich dann in einer Kita anmelden. Anschließend ist die Karte gesperrt und wird erst wieder akti-

viert, wenn ein Wechsel der Einrichtung geplant ist, erklärt Jugend-

amtsleiter Berthold Geier das Procedere. Perspektivisch könnte man

sich vorstellen, mit dem Geo-Portal des Vogtlandkreises eine Mög-



In der Auerbacher Kindertagesstätte „Mischka“ wurde die Kita-Card des Vogtlandkreises von Jugendamtsleiter Berthold Geier, Kita-Leiterin Anita Witte, Comcard-Chef Ralph Siegel, Lilly Schwarzbürgger sowie Kirschtin Ebert vom Landratsamt und dem Auerbacher Fachbereichsleiter Knut Kirsten (v. l.) vorgestellt. Die Kinder Daniel, Janina, Lena und Luna (v. l.) mit einer Präsentations-Karte.

Foto: Dieter Krug

lichkeit zu schaffen, so dass Eltern sich über das Internet jederzeit über freie Plätze informieren können. Nach Recherchen der Kreisverwaltung gäbe es zwar in größeren Städten bereits derartige Projekte wie die Kita-Card, aber bisher noch nicht in einem Landkreis, so Geier.

Technisch wird das Projekt von der Firma Comcard Falkenstein begleitet. Alle datenschutzrechtlichen Vorgaben wurden dabei eingehalten, versichern die Beteiligten. Die mit dem Antrag übermittelten Daten wie Name, Anschrift und Geburtsdatum werden in der Firma nicht gespeichert. Als Hersteller von personalisierten Karten sei man zertifiziert und unterliege strengster Aufsicht, so Comcard-Chef Ralph Siegel.

Zum Thema Kita-Card kann man sich im Jugendamt des Vogtlandkreises, Stephanstraße 9 in 08606 Oelsnitz bzw. telefonisch unter 037421 413301 bzw. im Internet unter www.vogtlandkreis.de informieren. (pdk)

Bewerbungsfrist endet am 14. März

Generationenpreis 2014: Jetzt bewerben!

Die Sächsische Staatskanzlei vergibt in diesem Jahr erneut einen Generationenpreis!

Unter dem Motto „Das Miteinander zählt“ soll der Kontakt und Austausch zwischen den Generationen hervorgehoben und unterstützen werden. „Wir wollen Projekte ehren, die das Miteinander von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

verschiedener Altersgruppen fördern“, sagte Ministerpräsident Stanislaw Tillich. Der demografische Wandel ist auch in Sachsen eine der größten gesellschaftlichen Aufgaben. Bei der erfolgreichen Gestaltung dieses Prozesses kommt dem Miteinander der Generationen eine wesentliche Bedeutung zu.

Geehrte werden Beiträge, die

mindestens zwei Generationen umfassen und zum Zeitpunkt der Bewerbung bereits umgesetzt oder aktiv mit Leben erfüllt sind. Bewerben können sich Kommunen, öffentliche oder private Träger, Einrichtungen, Vereine, Gruppen, Unternehmen oder Bürger. Die Unterlagen können noch bis zum 14. März auf dem Postweg (Sächsische Staatskanzlei,

Generationenpreis des Freistaates Sachsen 2014, 01095 Dresden) eingereicht werden. Eine Bewerbung ist auch im Internet möglich.

Der Generationenpreis ist erneut mit 15.000 Euro dotiert. Eine siebenköpfige unabhängige, fachübergreifend zusammengesetzte Jury wird über die Preisträger und

die Aufteilung des Preisgeldes entscheiden. Die Preisverleihung findet dann am 30. April 2014 in der Sächsischen Staatskanzlei statt. Erstmals wurde der Generationenpreis im Februar 2009 ausgelobt.

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.generationenpreis.sachsen.de.

Azubi-Teams der Sparkasse Vogtland bundesweit erfolgreich

Die Azubis der Sparkasse Vogtland können auf eine sehr erfolgreiche 31. Spielrunde des Planspiels Börse zurückblicken, an dem sie neben zahlreichen vogtländischen Schülerteams teilnahmen.

Als Team „Göltzschtalprofis“ gelang den Auszubildenden des 1. Lehrjahres ein hervorragender 2. Platz auf Bundesebene. Bis zum Spielende konnten sie ihr Startkapital von 50.000,00 Euro auf 57.168,50 Euro vermehren. Für diese Leistung können sich Theresa Böhme, Robert Schwotzer und Sabrina Lerchner über eine Reise nach Stuttgart freuen.

Wer an der Börse Erfolg haben will, muss die Zusammenhänge zwischen Unternehmen und Märkten durchschauen und eine gute Portion Nervenstärke mitbringen. Vom 1. Oktober bis zum 11. Dezember 2013 drehte sich europaweit für über 40.000 Teams aus sechs Ländern alles um die Fragen Kaufen? Halten? Verkaufen? Schüler, Lehrer, Studenten und Auszubildende hatten die Möglichkeit, ihr virtuelles Kapital an der Börse zu vermeh-

ren. Dabei wurde zu realen Kursen an den weltweit größten Börsenplätzen gehandelt.

Spätestens seit der weltweiten Finanzkrise ist klar, dass sozial und ökologisch sinnvolles Wirtschaften

eine immer größere Rolle spielt. In einer gesonderten „Nachhaltigkeitswertung“ standen deshalb auch bei



Von links: Das Team „Gummibärenbande 2012“ (André Schmeißer, Philipp Domschke, Sebastian Sellmann und Chris Rödel) sowie die „Göltzschtalprofis“ (Robert Schwotzer, Sabrina Lerchner und Theresa Böhme) nahmen freudestrahlend ihre Auszeichnungen entgegen.

Foto: Sparkasse Vogtland

Europas größtem Planspiel Anlagestrategien im Mittelpunkt, die eine nachhaltige Entwicklung fördern sollen. In dieser Kategorie bewiesen die Auszubildenden des 2. Lehrjahres, André Schmeißer, Chris Rödel, Sebastian Sellmann und Philipp Domschke, als Team „Gummibärenbande 2012“ ihr zukunftsorientiertes Handeln und erreichten sachsenweit den 1. Platz. Ihr Einsatz wurde mit einer Geldprämie von 300,00 Euro honoriert. Wir gratulieren den Spielgruppen zu ihren hervorragenden Leistungen.

Für die Auszubildenden der Sparkasse Vogtland war der Wettbewerb neben ihrer Ausbildung zum Bankkaufmann/zur Bankkauffrau eine gute Möglichkeit, auf spielerische Weise Wirtschaftsthemen zu erkunden und einen Einblick in die Funktionsweise des Aktienmarktes zu erhalten.

Für mehr Informationen über die Ausbildung in der Sparkasse Vogtland besuchen Sie uns im Internet: ausbildung.sparkasse-vogtland.de.

**Bekanntmachung
des Zweckverbandes Öffentlicher Personennahverkehr Vogtland
über die öffentliche Auslegung
der Haushaltssatzung**

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes ÖPNV Vogtland hat in öffentlicher Sitzung am 18. 11. 2013 die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 beschlossen (Beschluss Nr. 653/13/04).

Die Landesdirektion Sachsen hat mit Bescheid vom 03. 02. 2014 die Gesetzmäßigkeit nachstehender Haushaltssatzung bestätigt.

Die Satzung wird nachfolgend bekannt gegeben

**Haushaltssatzung des Zweckverbandes ÖPNV Vogtland
für das Haushaltsjahr 2014**

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung in der Sitzung am 18. November 2013 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes ÖPNV Vogtland voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 43.078.900,00 €
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 43.537.200,00 €
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf -458.300,00 €
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf €
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf €
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0,00 €
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0,00 €
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf 0,00 €
- Gesamtbetrag des ordentlichen Ergebnisses auf -458.300,00 €
- Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf 0,00 €
- Gesamtergebnis auf -458.300,00 €

im Finanzaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 43.020.600,00 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 43.245.300,00 €
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf -224.700,00 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 475.700,00 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 1.063.600,00 €
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf -587.900,00 €
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf -812.600,00 €

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 €
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 €
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestandes auf	-812.600,00 €

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Kassenkredite werden auf 2.000.000 € festgesetzt.

Auerbach, den 04. 02. 2014

Dr. Lenk, Verbandsvorsitzender



(Siegel)

**Hinweis nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung
für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)**

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang gültig zustande gekommen.

Das gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsicht den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber dem Zweckverband ÖPNV Vogtland unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Ziffer 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Auslegungshinweis

Die bestätigte Haushaltssatzung, einschließlich des Haushaltplanes und der Anlagen wird ab dem 27. 02. 2014 eine Woche während der Dienststunden (09:00 Uhr – 17:00 Uhr) im Sekretariat der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Öffentlicher Personennahverkehr Vogtland, Göltzschtalstr.16, 08209 Auerbach, zu jedermann Einsicht niedergelegt.

Auerbach, den 04. 02. 2014

Dr. Lenk
Verbandsvorsitzender

**Öffentliche Bekanntmachung
Haushaltssatzung des Kulturräumes Vogtland-Zwickau
für das Haushaltsjahr 2014**

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Kulturkonvent in der Sitzung am 13. 01. 2014 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Kulturräumes Vogtland-Zwickau voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird festgesetzt:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 16.592.500 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 16.679.000 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf -86.500 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf 0 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf -86.500 EUR
- Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf -86.500 EUR
- Gesamtergebnis auf -86.500 EUR

im Finanzaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 16.592.500 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 16.679.000 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf -86.500 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 0 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 0 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 0 EUR

- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-86.500 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Saldo aus Finanzmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittelbestands auf	-86.500 EUR

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird festgesetzt auf

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird festgesetzt auf

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird festgesetzt auf

§ 5

Der Hebesatz zur Deckung der Ausgaben (Kulturreditumlage) beträgt
Der Kulturräum erhebt von seinen Mitgliedern eine Kulturreditumlage
in einer Höhe von

0,89613705 %
5.550.000 EUR

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2014 in Kraft.

Zwickau, den 06. 02. 2014

Dr. Christoph Scheurer
Vorsitzender des Kulturkonvents

Der Haushaltsplan für das Jahr 2014 wird vom 24. 02. bis zum 04. 03. 2014 im Sekretariat des Kulturaumes Vogtland-Zwickau, Reichenbacher Str. 34 in Plauen zur kostenlosen Ein-sicht durch jedermann niedergelegt (Öffnungszeiten Mo/Mi 9-13 Uhr, Di 9-18 Uhr, Do 9-17 Uhr, Fr 9-12 Uhr).



Öffentliche Bekanntgabe

Die Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes „Südwestsachsen“ hat am 11. November 2013 den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2012 für den Rettungszweckverband „Westsachsen“ festgestellt und Folgendes einstimmig beschlossen:

Beschluss Nr. 16

Die Verbandsversammlung stellt den Jahresabschluss zum 31. 12. 2012 (Bilanzsumme, GuV und Anhang) des Rettungszweckverbandes „Westsachsen“ auf Grundlage des Berichtes über die örtliche Prüfung nach § 105 SächsGemO des Wirtschaftsprüfers Berthold Hußendörfer vom 20. 08. 2013 und des Berichtes über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. 12. 2012 und des Lageberichts der HWS Vogtland GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vom 05. 06. 2013 fest und entlastet den Geschäftsführer für das Wirtschaftsjahr 2012 wie folgt:

A) Der Jahresabschluss des Rettungszweckverbandes „Westsachsen“ zum 31. 12. 2012 wird in seinen Bestandteilen als:

- Jahresbilanz mit einer Bilanzsumme von 17.328.425,50 EUR
 - Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss von 0,00 EUR
 - Anhang
- festgestellt.

B) Dem Geschäftsführer wird für das Wirtschaftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

Der Jahresabschlussprüfer erteilte folgenden Prüfvermerk: „Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Rettungszweckverbandes „Westsachsen“, Zwickau, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandssatzung liegen in der Verantwortung des Verbandsvorsitzenden des Zweckverbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.“

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsysteins sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungssätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Auerbach, den 05. Juni 2013

HWS Vogtland GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stefan Wilpert Sibylle Siegl
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüferin

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen in den folgenden sieben Arbeitstagen nach der Bekanntgabe in den Geschäftsstellen des Rettungszweckverbandes „Südwestsachsen“, Poeppigstraße 6, 08529 Plauen, sowie Breithauptstraße 3/5, 08056 Zwickau, zu den üblichen Geschäftszeiten öffentlich aus.

Plauen, den 04. 12. 2013

Dr. C. Scheurer
Landrat des Landkreises Zwickau
und Verbandsvorsitzender



Siegel

Amtliche Mitteilung des Vogtlandkreises

**Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung
des Lebensmittelüberwachungs- und
Veterinäramtes (LÜVA)
vom 23. 01. 2014,
gerichtet an alle Halter von
Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen und Geflügel
im Vogtlandkreis,
über diagnostische Maßnahmen
zur Prophylaxe und Bekämpfung
von Tierseuchen**

1. Rinderbestände

- 1.1 In allen Rinderbeständen des Vogtlandkreises sind in Verantwortung des Tierhalters regelmäßig über Blutproben, Milchproben oder Ohrstanzproben diagnostische Untersuchungen auf BHV1, Leukose, Brucellose und BVD durchführen zu lassen.
- 1.2 Die im LÜVA gemeldeten Rinderhalter erhalten im Februar 2014 eine Einzelanordnung über die betriebsspezifischen Untersuchungen für die Jahre 2014 bis 2016.
- 1.3 Die Halter von Rinderbeständen, die diese Einzelanordnung nicht erhalten haben, werden hiermit aufgefordert, sich bis zum 28. 02. 2014 mit dem LÜVA in Verbindung zu setzen.

2. Schweinebestände

- 2.1 In ausgewählten Schweinehaltungsbetrieben des Vogtlandkreises werden jährlich Stichprobenuntersuchungen (Blutuntersuchungen) auf die anzeigepflichtige Tierseuche Aujeszkyche Krankheit (AK) durchgeführt.
- 2.2 Die betreffenden Bestände werden durch das LÜVA mit Einzelanordnung über die betriebsspezifischen Untersuchungen informiert.
- 2.3 Alle Schweinehalter sind zur Übernahmemeldung von Schweinen in der HIT-Datenbank verpflichtet. Die Stichtagsmeldung zum 1. Januar jeden Jahres bei der Sächsischen Tierseuchenkasse wird gleichzeitig als HIT-Stichtagsmeldung genutzt.

3. Schaf- und Ziegenbestände

- 3.1 In ausgewählten Schaf- und Ziegenbeständen des Vogtlandkreises werden jährlich Stichprobenuntersuchungen (Blutuntersuchungen) auf Brucellose durchgeführt.
- 3.2 Die betreffenden Bestände werden durch das LÜVA mit Einzelanordnung über die betriebsspezifischen Untersuchungen informiert.
- 3.3 Alle Schaf- und Ziegenhalter sind zur Übernahmemeldung von Schafen bzw. Ziegen in der HIT-Datenbank

verpflichtet. Die Stichtagsmeldung zum 1. Januar jeden Jahres bei der Sächsischen Tierseuchenkasse wird gleichzeitig als HIT-Stichtagsmeldung genutzt.

4. Geflügelbestände

- 4.1 In ausgewählten Geflügelbeständen des Vogtlandkreises mit Hühner- und Truthühnerhaltung werden jährlich Stichprobenuntersuchungen (Blutuntersuchungen) zur Kontrolle der Impfung auf Newcastle-Krankheit (ND) durchgeführt.
- 4.2 Die betreffenden Bestände werden durch das LÜVA mit Einzelanordnung über die betriebsspezifischen Untersuchungen informiert.

5. Allgemeine Hinweise

- 5.1 Für die Durchführung dieser Untersuchungen ist der Tierhalter verantwortlich.
- 5.2 Die Probenahme erfolgt durch den jeweiligen Hoftierarzt.
- 5.3 Die Tierhalter sind aufgefordert, sich mit ihrem Hoftierarzt zur Terminabstimmung für die Probenahme rechtzeitig in Verbindung zu setzen.
- 5.4 Die Tierhalter sind zur Duldung der angeordneten Maßnahmen sowie zur Mitwirkung und Hilfestellung bei den Untersuchungen verpflichtet.
- 5.5 Die Kosten für die Probenahme zur Leukose- und Brucelloseüberwachung bei Rindern sowie zu den Maßnahmen nach den Punkten 2-4 trägt die Sächsische Tierseuchenkasse, sofern der Tierhalter seiner gesetzlichen Pflicht zu Mitgliedschaft in der Kasse durch Beitragzahlung entsprechend seines realen Bestandes nachgekommen ist.
- 5.6 Sämtliche Gebühren für Laboruntersuchungen an der Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen trägt die Landeskasse.
- 5.7 Die Kosten für die Blutprobenentnahme bei alleiniger Untersuchung auf BHV1 trägt der Tierhalter.
- 5.8 Durch das LÜVA können erforderlichenfalls weitere Tierseuchen in die Festlegungen einbezogen werden.

Die **rechtlichen Grundlagen** für diese Allgemeinverfügung können im LÜVA des Vogtlandkreises eingesehen werden. Für Anfragen zu den Einzelheiten der amtlichen Untersuchungen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramtes des Vogtlandkreises unter der Telefonnummer **037421 413601** zur Verfügung.

Oelsnitz, den 04. 02. 2014

Im Auftrag

Dr. Anne Mütschard
Amtstierärztin

Stellenausschreibung

Im Landratsamt des Vogtlandkreises ist im Ordnungsamt, Sachgebiet Ausländerbehörde zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet und in Vollzeitbeschäftigung eine Stelle als

Sozialarbeiter / Sozialarbeiterin

zu besetzen.

Aufgabenschwerpunkte:

- Beratung und Betreuung der zentral und dezentral untergebrachten Asylbewerber und geduldeten Ausländer
- Unterstützung der Asylbewerber bei der Organisation des täglichen Lebens und von Freizeitaktivitäten
- ständiger Kontakt zu Behörden, Beauftragten für Migration, Flüchtlinge und Integration sowie zu integrativen Netzwerken
- Heimbewirtschaftung und Führung der Handkasse

Anforderungsprofil:

- abgeschlossene Ausbildung zum/zur Sozialarbeiter/in bzw. Sozialpädagoge/Sozialpädagogin oder vergleichbar
- Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit
- Erfahrungen im Umgang mit moderner Büro- und Kommunikationstechnik
- PKW-Führerschein mit entsprechender Fahrpraxis
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Arbeitsort: Plauen

Die Rahmenbedingungen des Arbeitsverhältnisses richten sich nach dem TVöD. Die Vergütung entspricht bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen der Entgeltgruppe S 12 TVöD.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte **bis 06. 03. 2014** an das Landratsamt Vogtlandkreis, Haupt- und Personalamt, Neundorfer Straße 94/96, 08523 Plauen. Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen ist ein ausreichend frakter Rückumschlag beizulegen, ansonsten werden nicht berücksichtigte Unterlagen nach 3 Monaten vernichtet. Im Internet finden Sie uns unter www.vogtlandkreis.de.

Ergänzung der Öffentlichen Bekanntmachung der Wahl zum Kreistag des Vogtlandkreises am 25. Mai 2014 vom 18. 12. 2013

veröffentlicht im Kreis-Journal Nr. 1/2014 am 25. 01. 2014

Die Öffentliche Bekanntmachung der Wahl zum Kreistag des Vogtlandkreises am 25. Mai 2014 wird wie folgt ergänzt:

Die für Parteien oder Wählervereinigungen, die nicht aufgrund eigenen Wahlvorschlags im Sächsischen Landtag oder seit der letzten Wahl im Kreistag vertreten sind, zu erbringenden Unterstützungsunterschriften können an folgenden Verwaltungsstellen der Gemeindeverwaltungen während deren allgemeinen Öffnungszeiten geleistet werden:

Stadt/Gemeinde	Ort der Auflegung des Unterstützungsverzeichnisses	Stadt/Gemeinde	Ort der Auflegung des Unterstützungsverzeichnisses
Adorf/Vogtl.	Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. Einwohnermeldeamt Markt 1 08626 Adorf/Vogtl.	Neumark	Gemeindeverwaltung Neumark Zimmer 1 Markt 3 08496 Neumark
Auerbach/Vogtl.	Stadtverwaltung Auerbach/Vogtl. Bürgerbüro (Einwohnermeldeamt) Schulstraße 1 08209 Auerbach/Vogtl.	Oelsnitz/Vogtl. Eichigt Bösenbrunn Triebel/Vogtl.	Stadtverwaltung Oelsnitz/Vogtl. Hauptamt, Zimmer 1.07 Markt 1 08606 Oelsnitz/Vogtl.
Bad Brambach	Gemeindeverwaltung Bad Brambach Kämmerei, Zimmer 2 Erdgeschoss, Adorfer Straße 1 08648 Bad Brambach	Pausa-Mühltroff	Stadtverwaltung Pausa-Mühltroff Einwohnermeldeamt, Zimmer 03 Neumarkt 1 07952 Pausa-Mühltroff
Bad Elster	Stadtverwaltung Bad Elster Zimmer 26, 2. Obergeschoss Kirchplatz 1 08645 Bad Elster	Plauen	Stadtverwaltung Plauen Außenstelle des Rathauses der Stadt Plauen, Fachgebiet Pass- und Meldewesen, Rathausstraße 5, 2. Etage (barrierefreier Zugang) 08523 Plauen
Ellefeld	Gemeindeverwaltung Ellefeld Einwohnermeldeamt, Zimmer 2 Hauptstraße 21 08236 Ellefeld	Pöhl	Gemeindeverwaltung Pöhl Einwohnermeldeamt, Zimmer 23 Jocketa-Kurze Straße 5 08543 Pöhl
Elsterberg	Stadtverwaltung Elsterberg Zimmer 3 Marktplatz 1 07985 Elsterberg	Reichenbach im Vogtland Heinsdorfergrund	Stadtverwaltung Reichenbach im Vogtland Bürgerbüro Markt 7 08468 Reichenbach im Vogtland
Falkenstein/Vogtl. Grünbach Neustadt/Vogtl.	Stadtverwaltung Falkenstein/Vogtl. Einwohnermeldeamt, Zimmer 104 Willy-Rudert-Platz 1 08223 Falkenstein/Vogtl.	Rodewisch	Stadtverwaltung Rodewisch Einwohnermeldeamt, Zimmer 6 Wernesgrüner Straße 32 08228 Rodewisch
Klingenthal	Stadtverwaltung Klingenthal Einwohnermeldeamt, Zimmer 102 Kirchstraße 14 08248 Klingenthal	Rosenbach/Vogtl.	Gemeindeverwaltung Rosenbach/Vogtl. Einwohnermeldeamt, Zimmer 24, Bernsgrüner Straße 18 08539 Rosenbach/Vogtl.
Lengenfeld	Stadtverwaltung Lengenfeld Meldeamt, Zimmer 102 Hauptstraße 1 08485 Lengenfeld	Schöneck/Vogtl. Mühlental	Stadtverwaltung Schöneck/Vogtl. Einwohnermeldeamt, Zimmer Nr. 12 Sonnenwirbel 3 08261 Schöneck/Vogtl.
Markneukirchen	Stadtverwaltung Markneukirchen, Einwohnermeldeamt, Zimmer 28, 1. Etage Am Rathaus 2, 08258 Markneukirchen	Steinberg	Gemeindeverwaltung Steinberg Meldeamt, Zimmer 15 Am Bahnhof 3 08237 Steinberg
Muldenhammer	Gemeindeverwaltung Muldenhammer Zimmer 4 Klingenthaler Straße 29 08262 Muldenhammer	Treuen Neuensalz	Stadtverwaltung Treuen Einwohnermeldeamt, Zimmer 12/14 Markt 7 08233 Treuen
Mylau	Stadtverwaltung Mylau Hauptamt Reichenbacher Straße 13 08499 Mylau	Weischlitz Reuth	Gemeindeverwaltung Weischlitz Einwohnermeldeamt Am Alten Gut 3 08538 Weischlitz
Netzschkau Limbach	Stadtverwaltung Netzschkau Einwohnermeldeamt Markt 12 08491 Netzschkau	Bergen Theuma Tirpersdorf Werda	Verwaltungsverband Jägerswald Einwohnermeldeamt Hauptstraße 41 08606 Tirpersdorf

Plauen, 06. 02. 2014


Dr. Lenk

Landrat

Beschlüsse Kreistagssitzung 30. 01. 2014

Beschluss-Nr. 14/1-1:

Der Kreistag beschließt mehrheitlich bei 1 Gegenstimme und 9 Enthaltungen die Änderung des Beschlusstextes in Punkt 2.5.:

2.5. Kosten Parkhaus (unverändert): 3 Mio. €
Mögliche Einsparungen beim Parkhaus müssen volumenmäßig zur Verringerung des Gesamtkostenrahmens verwendet werden.

Beschluss-Nr. 14/1-2:

Der Kreistag beschließt mehrheitlich bei 1 Gegenstimme und

- 8 Enthaltungen die Änderung des Beschlusstextes in Punkt 4.:
4. Verschiebungen zwischen den Kostenpositionen sind gemäß Hauptsatzung durch die entsprechenden Gremien vorzunehmen.
- Beschluss-Nr. 14/1-3:**
- Der Kreistag beschließt mehrheitlich bei 61 Dafür-, 3 Gegenstimmen und 12 Enthaltungen:
- Der Kreistag nimmt die durch die ARGE LaVola und die Projektsteuerer Drees und Sommer mit Projektstatusbericht vom 02. 12. 2013 vorgelegte prognostizierte Kostenentwicklung aufgrund bewerteter Risiken am Um- und Ergänzungsbau des ehemaligen Kaufhauses „HORTEN“ zum neuen Verwaltungssitz des Vogtlandkreises zur Kenntnis und beschließt die Einstellung dieser Risikokosten mit einem Gesamtumfang von max. 5,37 Mio. € in den Haushaltsplan des Vogtlandkreises.
 - Daraus ergibt sich folgende Kostenübersicht:
 - Kosten Parkhaus alt: 3 Mio. € (Kreistagsbeschluss 16. 12. 2010)
 - Kosten Ausstattung alt (KG 600): 3 Mio. € (Kreistagsbeschluss 16. 12. 2010)
 - Kosten Baumaßnahme alt (KG 200 - 500, KG 700): 32,76 Mio. € (32,76 Mio. € gemäß Kreistagsbeschluss vom 16. 12. 2010 = 28 Mio. € + 17% / Kreistagsbeschluss vom 17. 03. 2011 = 28 Mio. € + 14% + 3% Sicherheitszuschlag).
 - Kosten Baumaßnahme neu (KG 200 - 700): 41,13 Mio. € (32,76 Mio. € + Risikokosten 5,37 Mio. € + 3 Mio. € Ausstattung (unverändert)).
 - Kosten Parkhaus (unverändert): 3 Mio. €
Mögliche Einsparungen beim Parkhaus müssen volumenmäßig zur Verringerung des Gesamtkostenrahmens

- verwendet werden.
- 2.6. Gesamtkosten Baumaßnahme einschließlich Parkhaus: 44,13 Mio. €
3. Der Sicherheitszuschlag für unvorhergesehene Kostenüberschreitung in Höhe von max. 3 % (= 840.000,00 €) bleibt erhalten. Die Herausgabe dieses Sicherheitszuschlags ist vom Auftragnehmer fachlich zu begründen. Der Auftraggeber behält sich eine Bestätigung nach Sachlage ausdrücklich vor.
4. Verschiebungen zwischen den Kostenpositionen sind gemäß Hauptsatzung durch die entsprechenden Gremien vorzunehmen.
5. Der Landrat wird mit dem Vollzug vorgenannter Punkte beauftragt.
- Beschluss-Nr. 14/1-4:**
- Der Kreistag beschließt einstimmig folgende Änderung in der Umsetzungsrichtlinie:
- (2) Maßnahmen für Sinnesgeschädigte (Blinde, Gehörlose) können bevorzugt gefördert werden.

Beschluss-Nr. 14/1-5:

Der Kreistag beschließt die Umsetzungsrichtlinie des Vogtlandkreises zum Fördermittelprogramm „Lieblingsplätze für alle“ des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz.

Kreistag würdigt Ehrenamt:

Glückwunsch und Dank für bürger-schaftliches Engagement und uneigennützigen Dienst

Zu Beginn der Tagesordnung ehrte der Kreistag fünf Vogtländer, die anlässlich einer Festveranstaltung im Sächsischen Landtag die Auszeichnung von Staatsministerin Christine Clauß nicht entgegen nehmen konnten.

Geehrt wurden:**Maria Schöniger**

- engagiert sich seit 20 Jahren für an Epilepsie Erkrankte und deren Angehörige
- eigener Sohn an Epilepsie erkrankt, daher hat sie selbst die Initiative ergriffen und 1993 eine Selbsthilfegruppe gegründet
- durch selbstloses Engagement besteht diese Selbsthilfegruppe noch immer
- besucht Weiterbildungen und vernetzt sich mit verschiedenen Institutionen und Organisationen, um als kompetenter Ansprechpartner helfen zu können

Frank Süß

- Geschäftsführer des Boxteams Oeslnitz/Vogtl.
- Verein war anerkannter Stützpunkt 2013 im Projekt „Integration durch Sport“ des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB)

- kontinuierliche Arbeit mit Kindern/Jugendlichen
- Integration von Migranten und Gewaltprävention sind Schwerpunkte der Vereinsarbeit
- Sportlicher Leiter, Vermittlung

von respektvollem Umgang, Fairness, Disziplin

- durch Engagement hat sie es geschafft, die Weberhäuser in ihrer ursprünglichen Form zu erhalten und diese zu einem innovativen Kunst- und Kommunikationszentrum weiterzuentwickeln

- beliebte traditionelle Werkstätten wurden eingerichtet und ein pädagogisches Feld geschaffen
- Aufleben alter Handwerkskunst, u. a. in den Kursen Filzen, Weben, Töpfen, Papierschöpfen usw.
- unter Frau Schier wurde der Status einer „regional bedeutsamen Einrichtung“ erlangt

Friedrich Fuchs

- seit 1996 engagiert für die Plauer Tafel
- Ausgabestellen Rodewisch und Auerbach hat er mit aufgebaut
- vernetzt mit der Arbeitsloseninitiative
- seit 1994 im Auerbacher Stadtrat
- die Tafel beschreibt ihn als „Kümmerer“ – stets freundlich, kompetent und engagiert

Jürgen Böhm

- seit 1998 Fördermitglied im Verein „Blinden- und Sehbehindertenverein Vogtland e. V.“
- jahrelanger Sprecher der Hörzeitung des Vereins
- erstellt das Manuskript für das Geschehen aus dem oberen Vogtland
- ehrenamtliche Arbeit als Redakteur



Vom Kreistag für ihr Engagement geehrt wurden Margitta Schier, Maria Schöniger, Jürgen Böhm, Friedrich Fuchs und Frank Süß (v. l.)
Foto: Uwe Faerber

Kreisbibliothek erweitert ihre Angebote

Leseratten profitieren: Kooperationen – Haltestellenzuwachs – digitale Nutzung

Neue Partner, mehr Leser, viele erfolgreiche Projekte: Die Kreisbibliothek Vogtlandkreis blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2013 zurück. Viele neue Aktivitäten haben einen guten Grundstein für einige Innovationen im Jahr 2014 gelegt:

Stadtbibliothek Rodewisch

Die wohl wichtigste Neuerung ist die Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Rodewisch. In einem Kooperationsvertrag ist geregelt, dass die Vogtland Kultur GmbH seit Januar 2014 als „Stadt- und Kreisbibliotheken Vogtland“ auch die Stadtbibliothek betreibt. In Zeiten knapper werdender Mittel ist diese Bündelung der Ressourcen ein richtungsweisender Schritt und bedeutet einen Vorteil für alle Seiten.

„Wir wollen vorausschauend neue Wege gehen. Das ist eine Chance zur flächendeckenden Erhaltung von freiwilligen Kulturangeboten“, sagt Ute Gallert, die Leiterin der Stadt- und Kreisbibliotheken. Auf bisher gewohnte Leistungen muss dabei

kein Bibliotheksnutzer verzichten. Im Gegenteil: „Die Leser können durch die Zusammenführung der Bestände aus einem wesentlich größeren Medienangebot auswählen.“ Erstmals können die Leser der Stadtbibliothek Rodewisch dann auch online ihr Benutzerkonto verwalten. Und auch personal gibt es keine Einschnitte. „Die Mitarbeiterin der Stadtbibliothek wird nach einem Übergangsjahr zukünftig bei der Vogtland Kultur GmbH angestellt sein“, versichert Frau Gallert. Als Team sehen alle Bibliotheksmitarbeiter der neuen Arbeitsaufgabe mit Freude entgegen.

Kreisbibliothek mit Fahrbibliothek

Die Fahrbibliothek hat auch im Jahr 2013 ihr Angebot weiter ausgebaut. Aller vier Wochen erreicht der bekannte Bücherbus die insgesamt 55 Haltepunkte im Landkreis. „Damit ist die Fahrbibliothek in vielen ländlichen Gegenden die einzige verbliebene Kultureinrichtung mit kontinuierlichen Angeboten“, betont die

Chefin der Kreisbibliothek. Außerdem konnten zwei neue Schulstandorte in Bad Brambach und Limbach eingerichtet werden. Vorgespräche gab es mit der Grundschule Grünbach, die ab 2014 zusätzlich angefahren wird. „Damit hat die Fahrbibliothek ihre Kapazitäten allerdings

auch ausgereizt“, so Ute Gallert. Insgesamt 38.500 Entleihungen zählte die Kreisbibliothek 2013, das sind etwas mehr als im Vorjahr. Auch die Zahl der aktiven Leser hat sich um 150 Neukunden auf 980 Nutzer erhöht und den bisherigen Höchststand erreicht. Um den Be-

stand an Büchern und Medien auf den neusten Stand zu bringen, konnten mit Geld der Vogtland Kultur GmbH ca. 2.200 neue Medien angekauft werden. Gut 1.650 veraltete Medien wurden dafür ausgesondert.

Digitale Medien

Auch dem Vormarsch von digitalen E-Book-Readern wurde Rechnung getragen. Seit dem letzten Jahr ist die Kreisbibliothek Vogtlandkreis Mitglied im sächsischen Onleiheverbund LIESA, dem bereits jetzt 25 Bibliotheken angehören. Damit können auch die Nutzer der Kreisbibliothek über die Onlineplattform Ciando digitale „E-Books“ ausleihen. Dieses attraktive Angebot lässt sich ganz bequem auch von zu Hause aus nutzen. Bezuschusst wurde dieses Angebot in der Anfangsphase durch Fördergelder des Kulturrasums Vogtland-Zwickau. „Mit diesem größeren Medienangebot können wir sicher einige neue Nutzer ansprechen und so auch höhere Entleihungszahlen erreichen“, hofft Ute Gallert.



Der bunt bemalte Bücherbus versorgt auch 2014 viele eifrige Leser im ländlichen Raum regelmäßig mit Nachschub. Foto: LRA Vogtlandkreis

Geschichtsunterricht im Historischen Archiv auf Schloss Voigtsberg:

„Wie die Urgroßeltern noch schrieben ...“

Was anfänglich gar nicht zu lesen war, wurde doch allmählich klar. Jedenfalls für die 27 Mädchen und Jungen der Klasse 6 b des Gymnasiums Oelsnitz, die am 11. Februar 2014 im Historischen Archiv des Vogtlandkreises auf Schloss Voigtsberg bereits zum zweiten Mal Geschichtsunterricht der besonderen



Julia Götz und Julia Wisneth (v. l.) beim Studium alter Dokumente

Art erlebten und sich im Schreiben und Lesen der alten deutschen Schreibschrift versuchten. Diese als „deutsche Kurrentschrift“ bezeichnete war in den Akten des 19. und

20. Jahrhunderts noch allgegenwärtig und verschwand erst allmählich mit der Einführung der Schreibmaschine. Will man mehr über das Leben der Urgroßeltern erfahren, so muss man diese Schrift erlernen. Mit diesem Ziel nahm Frau Feiler, Geschichtslehrerin der Klasse 6 b, ihre Schüler mit ins Archiv. Archivleiterin Sigrid Unger zeigte zunächst die ungewohnten Formen der Buchstaben und vermittelte dabei auch den rechten Kniff zum Schreiben. Während es anfänglich den Schülern sichtlich schwer fiel, die vielen „Eisen“, „Schleifen“ und „Rucksäcke“ zu richtigen Buchstaben zusammenzufügen, konnten sie am Ende bereits ihre Namen in der alten deutschen Schrift schreiben. Abschließend versuchten sie sich auch schon im Lesen einiger alter Akten.

Die von den Archivaren vorbereiteten Unterlagen betrafen die jeweiligen Wohnorte der Schüler, so erfuhrn sie gleich noch etwas aus

der Geschichte ihrer Wohnorte und im nächsten Halbjahr unbedingt der Zeit ihrer Urgroßeltern. „Es war fortsetzen möchten“, meinte Frau Feiler zur Begeisterung ihrer Sechs-

klassler über diese ungewöhnlichen Unterrichtsstunden.

Christian Espig



Archivleiterin Sigrid Unger (Bildmitte) mit den Schülern des Gymnasiums Fotos (2): Helmut Schneider

Anzeige

Neuer Computertomograph im Klinikum Obergöltzscht Rodewisch

Der Computertomograph (CT) gehört zu den wichtigsten Instrumenten in der Diagnose von Erkrankungen. Durch die moderne Technik werden präzise und schnelle Diagnosen ermöglicht. Das Klinikum Obergöltzscht Rodewisch kann sich seit Anfang Februar über ein neues High-Tech-Gerät freuen.

Dieses für einen Radiologen unerlässliche Arbeitsmittel wird für das bildgebende Untersuchungsverfahren eingesetzt, überall, wo eine Erkrankung zu einer Veränderung in der Struktur des Körpers führt. So können Knochenbrüche, Blutungen, Schwellungen oder auch Entzündungen sicher diagnostiziert werden. Anfang Februar wurde ein neuer CT im Klinikum aufgestellt und löst



Der neue Computertomograph: Hier noch beim Aufbau durch einen Fachmann der Firma Siemens

damit den bisher genutzten Computertomograph nach 8 Jahren ab.

Der 16-Zeilen-CT ist im Vergleich zum vorherigen ein großer technischer Fortschritt für das Klinikum Obergöltzscht Rodewisch. Zum einen ermöglicht das Gerät schnellere Untersuchungen, was insbesondere bei Notfallpatienten, unruhigen Patienten oder Patienten mit Schmerzen hilfreich ist. Zum anderen liefert der neue CT eine unvergleichbar höhere Detailgenauigkeit. Es werden nicht nur mehr Bilder in kürzerer Zeit aufgenommen, sondern es können auch Bilder aus verschiedenen Blickwinkeln und Körperebenen produziert werden.

Foto: Klinikum

Klinikum Obergöltzscht Rodewisch



Am 01.03.2014 findet ein Vortrag im Rahmen des Darmkrebsmonats 2014 zum Thema

**„Darmkrebs? Bloß nicht!
Dann lieber Vorsorge.“ statt.**

Referent: Dr. med. Hanrath

Facharzt für Innere Medizin, Gastroenterologie, Proktologie, Diabetologie DDG, Geriatrie, Intensivmedizin

Zeit: 10:00 – 12:00 Uhr

Ort: Veranstaltungszentrum des Klinikums Obergöltzscht



Dr. med. Hanrath

Noch immer erkranken in Deutschland jedes Jahr mehr als 62.000 Menschen an Darmkrebs, etwa 26.000 sterben jährlich an den Folgen. Darmkrebs ist damit weiterhin die häufigste Krebsneuerkrankung und die zweithäufigste Krebstodesursache in Deutschland. Werden Vorläufer und frühe Stadien von Darmkrebs rechtzeitig erkannt, ist Darmkrebs in bis zu 90 % der Fälle heilbar. Folgeschwere Verläufe können so verhindert und ursächlich behandelt werden. Deshalb ist die Darmkrebsfrüherkennung so wichtig.

Mangelndes Wissen um die Möglichkeiten der Vorsorge und die Angst vor der Dickdarmspiegelung sind die Hauptgründe, warum viele Menschen nicht zu einer Darmkrebsfrüherkennungsuntersuchung gehen.

Herr Dr. med. Hanrath, Experte für Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen am Klinikum Obergöltzscht Rodewisch, wird Ihnen in seinem Vortrag zeigen, mit welchen Untersuchungsmethoden Dickdarmkrebs und seine Vorläuferstadien erkannt werden können, welche Behandlungsmaßnahmen zur Verfügung stehen und was jeder Einzelne tun kann, um einer Darmkrebskrankung vorzubeugen.

Im Anschluss an den Vortrag steht Ihnen der Referent für ergänzende Fragen gern zur Verfügung.

Wir laden alle Bürger recht herzlich ein! Der Eintritt ist frei.



Vortrag: „Erste Hilfe bei Unfällen mit Kleinkindern“

5. März 2014, 15:00 – 16:00 Uhr im Veranstaltungszentrum des Klinikums

Die Veranstaltungsreihe „Gemeinsam wachsen“ ist ein Angebot der AOK PLUS in Zusammenarbeit mit dem Klinikum Obergöltzscht Rodewisch für Eltern mit Babys und Kleinkindern vom 1. bis 3. Lebensjahr. Weitere Informationen erhalten Sie auch auf der Internetseite des Klinikums unter: www.klinikum-obergoeltzscht.de

Referenten: Kinderärzte des Klinikums Obergöltzscht Rodewisch

Anmeldung unter der kostenfreien Hotline: 0800 8001090

Klinikum Obergöltzscht Rodewisch, Stiftstraße 10, 08228 Rodewisch, Telefon: 03744 361-0, Telefax: 03744 32907, E-Mail: postmaster@klinikum-obergoeltzscht.de, Internet: www.klinikum-obergoeltzscht.de

RATGEBER Februar



Anfragen/ Lesermeinungen

richten Sie bitte an

LRA Vogtlandkreis/Pressestelle
Neundorfer Str. 94/96
08523 Plauen
Tel. 03741 392 10 40
Fax 392 4 10 41
E-Mail presse@vogtlandkreis.de



Gesundheitsstammtisch Vogtland e. V.

Termine 2014

Veranstaltungsort:
Gaststätte „Zur Goldenen Höhe“
(an der B 173), Goldene Höhe 3,
08233 Treuen

24. Februar • 18:30 Uhr
Wasser, der Spender des Lebens;
Referent Herr Volk

28. April • 18:30 Uhr
Fortsetzung des Vortrags über
Lebensmitteln;
Referent Andy Strecker

7. Juni • ca. 10:00 Uhr
Kräuterwanderung;
Führung durch Herrn Weidinger

30. Juni • 18:30 Uhr
Entgiften statt vergiften;
Referent Siegfried Lippisch

29. September • 18:30 Uhr
Erfahrungen aus meinen Garten;
Referent Wolfgang Rehatschek

24. November • 18:30 Uhr
Gesunde Öle;
Referentin Elke Beukert

*Änderungen der
Themen und Referenten
sind kurzfristig möglich.
Besuchen Sie auch unsere
Internetseite unter:
www.gesundheitsstammtisch-vogtland.de.to*

Sprechzeiten der Seniorenbeauftragten:

Dienstags 09:00 bis 12:00 Uhr im Landratsamt Vogtlandkreis,
Plauen, Neundorfer Str. 96, Hinterhaus,
und zu vereinbarten Terminen.
Frau Nauruhn ist zu erreichen unter
03741 392-3399 und 037431 878437
E-Mail: nauruhn.dagmar@vogtlandkreis.de



Hospizverein Vogtland e. V. – Veranstaltungsplan

Wir sind da für Sie, wenn Sie Anfragen, Nöte oder auch Ängste haben. Sprechen Sie mit uns, wir helfen Ihnen und versuchen, Sie in schwierigen Situationen zu unterstützen und zu entlasten. Ausgebildete Fachkräfte geben ihre Erfahrungen gern an Betroffene weiter.

Unsere Veranstaltungen im März 2014:

Montag, 03. März 2014 – offenes Trauercafe

Ort: Reichenbach, Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 3
Zeit: 15:00 bis 17:00 Uhr

Montag, 17. März 2014 – offenes Trauercafe

Ort: Auerbach, Bürgerhaus, Goethestraße 7
Zeit: 15:00 bis 17:00 Uhr

Montag, 17. März 2014 – geschlossenes Trauercafe

Ort: Auerbach, Altmarkt 6
Zeit: 15:00 bis 17:00 Uhr

Mittwoch, 26. März 2014 –

Filmvorstellung „Trauern in der Fremde“

Ort: Reichenbach, Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 3
Zeit: 19:00 Uhr
– Ein Filmabend mit anschließendem Gespräch –
Es nehmen teil: Migrantinnen, Schüler, Gleichstellungsbeauftragte des LRA, Veronika Glitzner

*Sie erreichen uns unter:
03744 3098450 oder 03765 612888 oder 0174 7125976
www.Hospizverein-vogtland.de*

Vogtländisches Seniorenkolleg Reichenbach e. V.

Begegnungsstätte Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach
Telefon: 03765 349798 (nur während der Sprechzeit)
Telefax: 03765 717125
Sprechzeiten: jeden Mittwoch von 12:00 bis 14:00 Uhr
Internet: www.seniorenkolleg-vogtland.de
E-Mail: info@seniorenkolleg-vogtland.de

Frühlingssemester 2014

Veranstaltungen März 2014

04.03. • 14:30 Uhr • Zirkel Literatur

„Die Räuber“ von Friedrich Schiller
Ort: Goethe-Gymnasium, Ackermannstr. 7, 08468 Reichenbach

05.03. • 09:15 Uhr • Zirkel Ganzheitliches Gedächtnistraining

Ort: Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach

11.03. • 14:00 Uhr • Zirkel Schreibende Senioren

Ort: Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach

11.03. • 15:30 Uhr • Zirkel Musik

Die Divertimenti Mozarts
Ort: Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach

18.03. • 14:30 Uhr • Vortrag

Artenvielfalt und Landwirtschaft des 21. Jahrhunderts – ein Gegensatz?
Ort: Wasserwerk Reichenbach (Gelände der Gartenschau)

19.03. • 09:15 Uhr • Zirkel Ganzheitliches Gedächtnistraining

Ort: Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach

26.03. • 14:30 Uhr • Zirkel Medizin

Geschichte des Deutschen Roten Kreuzes
Ort: WHZ, HT Reichenbach, Hörsaal 306,
Klinkhardtstr. 30, 08468 Reichenbach

31.03. • 14:30 Uhr • Zirkel Literatur

Buchbesprechung „Unterm Rad“ von Hermann Hesse
Ort: Goethe-Gymnasium, Ackermannstr. 7, 08468 Reichenbach



Generationenpreis des Freistaates Sachsen 2014

Staatsregierung schreibt Wettbewerb aus

Bei der erfolgreichen Gestaltung des demografischen Wandels kommt dem Miteinander der Generationen eine wesentliche Bedeutung zu. Mit dem Generationenpreis des Freistaates Sachsen 2014 wollen Bürger verschiedener Altersgruppen, Ältere nach Abschluss ihres Berufslebens) umfassen und zum Ziel haben, den Kontakt und Dialog zwischen den Generationen nachhaltig zu fördern.



wollen wir den Dialog befördern und beispielhaftes Engagement von Kommunen, Institutionen und Vereinen, Unternehmen und privaten Initiativen öffentlich würdigen.

Das Preisgeld beträgt insgesamt 15.000 Euro. Einsendeschluss ist der 14. März 2014 (Datum des Poststempels).

Eingereichte Beiträge müssen mindestens zwei Generationen (Kinder, Jugendliche, erwerbsfähige

Bürger verschiedener Altersgruppen, Ältere nach Abschluss ihres Berufslebens) umfassen und zum Ziel haben, den Kontakt und Dialog zwischen den Generationen nachhaltig zu fördern.

Weitere Informationen zu Bewerbungsverfahren, -inhalten und Preisvergabe sowie die Bewerbungsunterlagen finden Sie unter www.generationenpreis.sachsen.de. Die Bewerbung ist auch online möglich.

Ansprechpartner zum Generationenpreis
Sächsische Staatskanzlei,
Referat 35
Burkhard Beyer
Postanschrift: 01095 Dresden
Telefon: 0351 5641285
E-Mail: generationenpreis@sk.sachsen.de

Sprechzeiten der Behindertenbeauftragten:

Finden jeweils am 1. Donnerstag des Monats

von 13:00 bis 17:00 Uhr

im Landratsamt Vogtlandkreis, Neundorfer Str. 94 (Haus II),
2. Etage, Zimmer 2.09 statt.

Behindertengerechter Zugang ist möglich.



Natur- und Umweltzentrum Vogtland

NUZ Oberlauterbach

Treuener Straße 2 • 08239 Oberlauterbach,
Telefon 03745 75105-0 • Fax 03745 75105-35
www.nuz-vogtland.de • nuz@nuz-vogtland.de

Veranstaltungen März

08. März, 09:00 Uhr – 15:00 Uhr

Obstbaumschnitt und Veredlung

Wer in seinem Garten regelmäßig gesundes Obst ernten will, muss seine Obstbäume und Beerensträucher regelmäßig und fachgerecht schneiden. Für den fortgeschrittenen Hobbygärtner ist auch die Veredlung interessant. Unter Veredlung versteht man eine traditionelle Form der künstlichen vegetativen Vermehrung von verholzenden Pflanzen. Tipps und Tricks mittels Vortrag und praktischen Vorführungen sowie Informationsmaterial dazu bekommen Sie von unseren Referenten: Herr Dr. Bernhard und Herr Weisbach

Voranmeldung bis 05. 03. 14

Unkostenbeitrag 9,- Euro

22. März, 10:00 – 17:00 Uhr

Weltwassertag – für Alt und Jung

Rundwanderung vom NUZ Vogtland zu den Wasserwerken Schreiersgrün und Treuen, Vortrag „Von der Quelle bis zum Hahn“ und viele Angebote rund ums Thema Wasser. Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland – Details zur Veranstaltung z. Z. im Internet und in der Tagespresse

Eintritt frei!

Vorschau April

25. April, 18:00 – 21:00 Uhr

Zum Tag des Baumes

machen wir einen Waldspaziergang der anderen Art – Was Bäume und Kräuter uns erzählen – Mythen und Märchen sowie uraltes Wissen neu aufbereitet und aufgetischt, Baumfällung, anschließend Lagerfeuer, Kostkost u. a. vom selbst gesammelten Blätter-Salat. Viel Vergnügen mit der Försterin Karin Hohl und der Kräuterfrau Anita Seifert

Voranmeldung bis 22. 04. 14, Unkostenbeitrag 15,- Euro

*Wenn Sie rund um das NUZ immer auf dem neuesten Stand sein möchten:
Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter!*

Weitere Informationen / kurzfristige Änderungen www.nuz-vogtland.de

TAG DER ARCHIVE

unter dem Motto „Frauen – Männer – Macht“

Historische Einblicke und „Tag der offenen Tür“ mit Führungen und Vorträgen

Am 8. und 9. März 2014 werden bereits zum siebten Mal in ganz Deutschland viele hundert Archiveinrichtungen dem Aufruf des VdA (Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e. V.) folgen und in über 160 Städten und Gemeinden zum „Tag der Archive“ in ihre Häuser einladen.

Seit dem Einsturz des Historischen Archivs der Stadt Köln am 3. März 2009 findet der Tag der Archive alle zwei Jahre statt – und das ganz bewusst an einem Wochenende in der ersten Märzhälfte. Da am 8. März 2014 der Internationale Frauentag begangen wird, wurde das Motto „Frauen – Männer – Macht“ ausgewählt. „Ziel ist, der Öffentlichkeit neue inhaltliche Facetten von Archiven als Schatzkammern der Geschichte aufzeigen“, so Kreisarchivarin Sigrid Unger.

Mit einem „Tag der offenen Tür“ werden folgendene Termine und Themen angeboten:

Historisches Archiv des Vogtlandkreises – Schloss Voigtsberg, Schlossstr. 32 in Oelsnitz/Vogtl.

Sa., 8. März 2014

10:00 – 15:30 Uhr	Tag der offenen Tür (mit Archivberatung)
10:00 Uhr	Veronika Glitzner, Gleichstellungs-, Integrations- und Frauenbeauftragte des Vogtlandkreises: „Zum Internationalen Frauentag“
10:15 Uhr	Eröffnung der Exposition „Für die Rechte der Frau und den Weltfrieden“
11:00 Uhr	Vortrag von Dr. Andreas Krone, Tobertitz: Jammertal für gestrauchelte Weibsbilder – Schloss Voigtsberg in Oelsnitz/Vogtl. als sächsisches Frauen-Landesgefängnis (1874 – 1924)
ca. 12:00 & 14:00	Führungen durch die Archivräume.



Archivleiterin Sigrid Unger gibt Erläuterungen zum Thema „Feuer, Wasser, Krieg und andere Katastrophen“ beim letzten Tag der Archive im März 2012
Foto: LRA Vogtlandkreis

Stadtarchiv Auerbach – Bahnhofstraße 1, 08209 Auerbach/Vogtl. inklusive einer Archivalienpräsentation:

Sa., 8. März 2014, 10:00 – 16:00 Uhr
So., 9. März 2014, 13:00 – 16:00 Uhr

Stadtarchiv Plauen – Herrenstraße/Neues Rathaus, 08523 Plauen

Sa., 8. März 2014

9:00 – 13:00 Uhr	Tag der offenen Tür
9:00 Uhr	Vortrag „Die Frau für die Frau!“ – Zur Geschichte der bürgerlichen Frauenbewegung in Plauen, 1907 – 1933
10:30 u. 11:30 Uhr	Archivführungen

Stadtarchiv Rodewisch – Schulstraße 1, 08228 Rodewisch

Sa., 8. März 2014, 9:00 – 12:00 Uhr

Tag der offenen Tür mit Archivalienpräsentation

In den Archiven finden Sie Quellen zur Rolle der Frauen in der Gesellschaft. Im 19. Jahrhundert haben sich Frauen den Zugang zur höheren Bildung erobert und die ersten Stellen in den Verwaltungen besetzt. Frauen haben gemeinsam mit ihren Vätern oder Ehemännern oder in deren Nachfolge Unternehmen erfolgreich geleitet. Eine der Hauptforderungen der ersten Frauenbewegung war das Frauenwahlrecht. In diesem Zuge führte Finnland als erstes Land in Europa 1906 das Wahlrecht für Frauen ein. In Deutschland erlangten die Frauen das aktive und passive Wahlrecht erst 1918 im Gefolge der Novemberrevolution. Doch der Weg zu einer gleichberechtigten Teilhabe der Frauen in Politik, Wirtschaft, Kirche und Gesellschaft sowie Wissenschaft und Kunst war noch weit, und selbst heute ist dieses Ziel noch längst nicht in allen Lebensbereichen erreicht. Alle diese Themen haben ihren Niederschlag in Archiven gefunden.

Weitere Informationen und eine Übersicht aller Veranstaltungsorte sind im Internet zu finden unter www.tagderarchive.de.

Pfarrer Rummel übernimmt Leitung vom Superintendenten Bartsch

Runder Tisch hat neuen Chef

Da Superintendent Matthias Bartsch im Frühjahr das Vogtland verlassen wird, gibt er auch die Leitung des Runden Tisches für Demokratie, Toleranz und Zivilcourage ab. Sein Nachfolger ist Pfarrer Hans-Jörg Rummel von der Ev.-Luth. St.-Johannis-Kirchengemeinde in Plauen. Sobald ein neuer Superintendent für das Vogtland gefunden ist, soll dies aber der Vorsitz des Runden Tisches angetragen werden.

Superintendent Bartsch hatte den Runden Tisch vor zwei Jahren als Zusammenschluss von Vertretern der Plauener Stadtratsfraktionen und des Jugendparlamentes, von Kirche, Gewerkschaft, Wirtschaft, Kultur, Sport, Initiativen, Vereinen und Akteuren der Zivilgesellschaft gegründet. „Anlass war das massive Auftreten rechtsextremer Kräfte in der Nähe des 10. April – dem Jahrestag des letzten großen Angriffs auf

Plauen 1945 – und die Aktionen verschiedener Gruppen dagegen“, so Bartsch auf der Website des Runden Tisches. Ziel ist es, die Aktionen der demokratischen Kräfte miteinander abzustimmen und so gemeinsames Handeln zu ermöglichen. In diesem Jahr wurde durch die Mitglieder des Runden Tisches eine Arbeitsgemeinschaft gegründet, um den geplanten Demonstrationen der Neonazis am 1. Mai entgegenzutreten.

Das Abfallamt Vogtlandkreis informiert:

Kennzeichnung der Restabfallbehälter in der Stadt Plauen

Die Restabfalltonnen im Plauener Stadtgebiet werden ab 30. Januar bis Mitte Februar farblich gekennzeichnet. Die farblichen Punkte geben den Leerungsrhythmus an. So ist eine schnellere und sicherere Erkennung bei der Leerung für die Entsorgungsmitarbeiter möglich.

Die Kennzeichnung richtet sich nach dem aktuell beantragten Leerungsrhythmus. Ein eventueller

Rhythmuswechsel muss beim Abfallamt des Vogtlandkreises angemeldet werden. Das Entsorgungsunternehmen bringt dann einen entsprechend anderen Aufkleber an. Ein eigenmächtiger „Aufklebertausch“ reicht dafür nicht aus.

Sollten die Aufkleber durch Fremde entfernt worden sein, bittet die KEV um eine kurze Information an Tel.: 037421 25047 oder auch per E-Mail an service@kev-falkenstein.de.

stein.de.

Restabfallbehälter ohne Kennzeichnung werden ab März 2014 nicht mehr geleert.



Für den Leerungsrhythmus in der Stadt Plauen gekennzeichneter Restabfallbehälter

Foto: KEV

Hintergrund:

Die Kreisentsorgungs GmbH Vogtland (KEV) mit Sitz in Falkenstein ist seit Januar 2014 für die Müllentsorgung im Stadtgebiet Plauen zuständig. Zuvor hatte sie bereits die Entsorgung im restlichen Vogtlandkreis übernommen.

Farbkennung zur Erklärung:

Rot	wöchentliche Leerung
Gelb	14-tägliche Leerung in der geraden Woche
Grün	14-tägliche Leerung in der ungeraden Woche
Weiß	aller vier Wochen in der geraden Woche
Blau	aller vier Wochen in der ungeraden Woche

Der Energiebeauftragte informiert

Bauherrenmappe neuerdings im Internet

Formulare, Checklisten und Informationen bequem zum Herunterladen

Die sächsische Bauherrenmappe – ein Info- und Regelwerk für Bauherren, Energieberater, Planer und andere Interessierte – ist nun auch online verfügbar! Umfassende Informationen, praktische Hilfestellungen und nützliche Tipps zu energieeffizientem Bauen und Sanieren von Wohngebäuden stehen ab sofort im Internet unter <http://vogtlandkreis.digitale-bauherrenmappe.de> zur Verfügung.



Die große Nachfrage nach der im letzten Jahr in gedruckter Form ausgereichten sächsischen Bauherrenmappe (*mehr als 200 ausgereichte Exemplare im Vogtlandkreis*) hat die Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH – zum Anlass genommen, die Formular- und Infosammlung nun auch im Internet zugänglich zu machen. Gemeinsam

mit dem Vogtlandkreis und den Städten Pirna, Zwickau und Hoyerswerda wurde deshalb eine Onlineversion entwickelt.

Die digitale Bauherrenmappe ist analog der gedruckten Variante aufgebaut:

Konkrete Informationen für Bauvorhaben im Vogtlandkreis, z. B. zu Ansprechpartnern, Checklisten, Regelungen zum Denkmalschutz sowie die wichtigsten Bauantrags- und Meldeformulare enthält der Teil „Regionales“. Die übrigen sachsenweit einheitlichen Teile halten u. a. Informationen bereit über rechtliche Rahmenbedingungen, technische Möglichkeiten und die thermische Gebäudehülle, über aktuelle Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV), Förderung und Finanzierung eines Bauvorhabens sowie die Vergütungssätze nach dem Erneuerbare Energien Gesetz (EEG).

Bisher haben sachsenweit 14 Städte und Gemeinden sowie drei Landkreise die gedruckte Variante des Leitfadens um ihre regionalspezifischen Anforderungen ergänzt.

Näheres auch unter:

www.energieleitstelle-vogtland.de/index.php/beratung/bauherrenmappe

Kontakt für Beratung zum Regionalteil Vogtlandkreis:

Landratsamt Vogtlandkreis, Energiebeauftragter Uwe Hergert, Tel. 03741 392-2104, E-Mail: hergert.uwe@vogtlandkreis.de

Kontakt für Beratung zum Sachsenteil:

Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH, Anja Hitzler, Tel. 0351 4910-3174, E-Mail: anja.hitzler@saena.de

Die Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH – ist das unabhängige Kompetenz- und Beratungszentrum zu den Themen erneuerbare Energien, zukunftsähnige Energieversorgung und Energieeffizienz. Gesellschafter sind der Freistaat Sachsen und die Sächsische Aufbaubank – Förderbank –

8. bis 15. März 2014 in der Biller-Veranstaltungshalle:

19. Europäischer Bauernmarkt

Arktische Honigsorten, Leckereien aus Böhmen, Estland und der Schweiz, Käse, Äpfel, Tee und Gebäck, Wurstspezialitäten, geräucherter Fisch und Marmeladen! Läuft Ihnen da auch schon das Was-

ser im Mund zusammen? Der Europäische Bauernmarkt im Vogtlandkreis bietet Genüsse für jeden Gaumen!

In der Zeit vom **8. bis 15. März** bie-

ten Direktvermarkter aus ganz Europa ihre Waren im überdachten Marktplatz in der Biller-Veranstaltungshalle in Plauen an. Unter dem Motto: „Euregio Egrensis – Wir bringen Menschen zusammen!“ gibt

es auch ein buntes Unterhaltungsprogramm. Bereits am **7. März** findet die **Auftaktveranstaltung** um 15:00 Uhr vor den Kolonnaden und um 15:30 Uhr in der Stadt-Galerie Plauen statt. Hier gibt es moderne Blasmusik der Band „Horalka“ aus Kraslice.

mehr als 60 Aussteller aus 12 europäischen Ländern für den Europäischen Bauernmarkt gewonnen werden.

Schirmherr des Europäischen Bauernmarktes ist der sächsische Landwirtschaftsminister Frank Kupfer. Unterstützung erhält er von Dr. Peter Jahr (Mitglied des Europäischen Parlaments), dem Landrat des Vogtlandkreises Dr. Tassilo Lenk und dem Plauener Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer. Veranstalter des Europäischen Bauernmarktes ist der Verein »Vogtländischer Bauernmarkt« e. V. Rothenkirchen.

19. EUROPÄISCHER BAUERNMARKT VOM 08.-15. MÄRZ 2014 IN PLAUE

Täglich von 10 - 18 Uhr geöffnet. (Samstag, 15.03. nur bis 14 Uhr) Möbel biller Veranstaltungshalle

DATUM	ZEIT	ORT	VERANSTALTUNG (EINTRITT FREI)
Fr. 07.03.14	15:00 - 15:30 Uhr 15:30 - 16:00 Uhr	Kolonnaden Stadt-Galerie	Musikalischer Auftakt im Stadtzentrum mit der Blaskapelle „Horalka“ aus Kraslice
Sa. 08.03.14	10:00 - 11:15 Uhr gegen 11:30 Uhr 16:00 Uhr	Panorama-Restaurant biller's Showbühne	Agrarpolitisches Gespräch (musikalische Umrahmung durch das „Lessing-Gymnasium“ Plauen) Eröffnung des Marktes mit anschließendem Programm der Mosen Brass Band aus Oelsnitz und der Band „ Kiks “ aus Cheb Programmende
So. 09.03.14	10:30 - 12:30 Uhr 14:00 - 15:00 Uhr 15:00 - 15:30 Uhr 16:00 - 17:00 Uhr	biller's Showbühne biller's Showbühne biller's Showbühne biller's Showbühne	Programm mit „ Schönecker Lausbauam “ Programm mit den „ Gockeschen “ Auftritt „ 1. Tanzstudio Plauen e.V. “ Programm mit der „ Lace Town Jazzband “
Mo. 10.03.14	10:30 - 11:00 Uhr 14:00 - 16:00 Uhr 15:00 - 16:00 Uhr 16:00 - 16:30 Uhr	biller's Showbühne Veranstaltungshalle biller's Showbühne biller's Showbühne	Programm von der Kindertagesstätte „ Am Fuchsloch “ Bewertung der Produkte durch die Jury Auftritt der „ Blech-Banausen “ Programm von den „ Evergreen Kids “
Di. 11.03.14	10:30 - 11:00 Uhr 14:30 - 15:00 Uhr 17:30 - 18:00 Uhr	biller's Showbühne biller's Showbühne biller's Showbühne	Programm durch die Kindertagesstätte „ Sonnenkäfer “ Programm durch die Kindertagesstätte „ Wirbelwind “ Programm durch die „ Musikschule Fröhlich “
Mi. 12.03.14	10:30 - 11:00 Uhr 15:30 - 16:00 Uhr 16:30 - 17:00 Uhr	biller's Showbühne biller's Showbühne biller's Showbühne	Programm durch die Kita „ Friesenzwerge “ Programm durch die „ Karl-Theodor-Golle-Schule “ Programm durch den „ Spiel-Spaß-Kindertriff “
Do. 13.03.14	10:30 - 11:00 Uhr 15:00 - 16:00 Uhr	biller's Showbühne biller's Showbühne	Programm durch das „ Kinderhaus Westend “ Auszeichnung der besten Produkte des Marktes mit musikalischer Umrahmung durch die „ Blech-Banausen “
Fr. 14.03.14	10:30 - 11:00 Uhr 16:00 - 16:30 Uhr	biller's Showbühne biller's Showbühne	Programm durch das „ Malteser Kinderhaus “ Programm durch die Kindertanzgruppe „ Topolino “
Sa. 09.03.14	10:30 - 11:30 Uhr 12:30 - 13:30 Uhr	biller's Showbühne biller's Showbühne	Programm mit der Tanzgruppe „ Vergissmeinnicht “ (Frau Müller-Landauer) Programm mit der Plauener Gruppe „ Liedvogt “
Täglich		Stand des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie	Informationen zur vogtländischen Landwirtschaft (Erzeuger-Verbraucher-Dialog, Grüne Berufe) Verbraucherquiz – Hauptgewinn 1 Reise für 2 Personen nach Straßburg (gestiftet vom Europabüro Dr. Peter Jahr)
Täglich		Freigelände	Minitraktorfahrten für Groß und Klein – KOSTENLOS –

*Änderungen vorbehalten! Veranstalter: Verein Vogtländischer Bauernmarkt e.V., Vorsitzender: Michael Bretschneider, Mitorganisatoren: Landratsamt Vogtlandkreis, Stadt Plauen, Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie mit Außenstelle Plauen, Möbelhaus biller, Europabüro Dr. Peter Jahr, Absolventenverein der landw. Fachschule Plauen

Europäisch genießen – folgende Produkte wurden u. a. angeboten:

- Arktische Honigsorten, aromatisierte Honige, Saunahonig
- Baltische Leckereien aus Estland
- Köstliche böhmische Oblaten und verzierte Lebkuchen
- Traditionelles bretonisches Buttergebäck
- Wohlschmeckende Kürbiskerne, Marillen- und Käseprodukte aus dem Waldviertel
- Schinken und luftgetrocknete Salami aus der Ardéche
- Bauernkäsespezialitäten aus Holland
- Unverwechselbare Köstlichkeiten aus Kielce
- Musik und Süßes aus der Schweiz
- Beste Naturprodukte aus Sarakina (Kreta)
- Würzige ungarische Langos, Knüppelkuchen
- Knackige Äpfel, naturelle Säfte, hausgemachte Fruchtliköre, Marmeladen aus Deutschland
- Vorzügliche Weine aus europäischen Anbaugebieten
- Sanddorn-, Kräuter-, Teespezialitäten aus deutschen Bundesländern
- Schmackhafte Wurst-, Fleisch-, Milch-, Pilz- und Honigspezialitäten aus dem Vogtland
- Besonderes vom Wasserbüffel, Strauß und frischgeräucherten Fisch aus Sachsen
- Kuchen, Biobrot, Gebäck, Waffeln und Eis aus eigener Herstellung und Rezeptur
- Alles Gute aus der Brennnessel

Musikschule Vogtland erfolgreich beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“

24 Teilnehmer erspielten sich Berechtigung zur Teilnahme am Landeswettbewerb in Zwickau

Wenn sich im März in Zwickau die besten sächsischen Nachwuchsmusiker zum Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ treffen, sind auch 24 Schülerinnen und Schüler der Musikschule Vogtland dabei. Sie qualifizierten sich durch hervorragende Ergebnisse auf Regional-ebene.

Bereits am 18. Januar bestritten drei Gitarristinnen der Abteilung Markneukirchen/Klingenthal der Musikschule Vogtland ihr Wettbewerbsvorspiel. In der Kategorie Neue Musik erhielten Lena Scholz, Anika Seidel und Christine Rudolph mit 24 Punkten einen 1. Preis und gleichzeitig die Berechtigung zur Teilnahme am Landeswettbewerb.

Vom 24. bis 26. Januar war das Robert-Schumann-Konservatorium der Stadt Zwickau Gastgeber für junge Pianistinnen und Pianisten. In der Wertungskategorie Klavier-Solo erspielten sich Friederike Krien, Anna Dittrich und Maximilian Mück die begehrten Weiterleitungen zum Landeswettbewerb.

Am gleichen Wochenende wurden im Ratssaal Reichenbach die Wertungsvorstände in der Kategorie Bläserensembles ausgetragen. Allein zehn Blockflöten- und Blechbläsergruppen der Reichenbacher Musikschule sorgten nicht nur für eine zahlenmäßige Dominanz der Gastgeber in Reichenbach. Vielmehr überzeugten alle Ensemble der Musikschule Vogtland auch mit bemerkenswerten Leistungen. Fünf Ensembles erhielten mit 23 Punkten einen 1. Preis, davon dürfen drei Formationen am Landeswettbewerb teilnehmen.

Wertungsvorstände in der Kategorie Bläserquintett

folgende Schüler freuen: Elisabeth Frank, Minona Löscher, Emily Moßner, Hanna Koch, Fanny Sig-

Schröter, Leonhart Krien (beide Trompete), Lena Schröter (Horn), Jonathan Poppe (Posaune) und Thomas Jakob (Tuba).

Bei den Streicher-Ensembles erhielt das Duo Theresa Heckel (Violoncello) und Arthur Neupert (Kontrabass) von der Jury einen 1. Preis zuerkannt. Auch sie werden zum Landeswettbewerb in Zwickau spielen.

Zum Abschluss des Regionalwettbewerbes kam es am 2. März im Saal des Vogtlandkonservatoriums Plauen zum „Sängerwettstreit“. Dabei ersangen sich alle fünf Wettbewerbsteilnehmer der Musikschule Vogtland einen 1. Preis. Josephine Mädler und Johannes Worms, die am Auerbacher Musikschulteil Gesangunterricht erhalten, bekamen darüber hinaus die Berechtigung, am Landeswettbewerb teilnehmen zu können.

Weitere Ergebnisse von Schülern der Musikschule Vogtland sowie Fotos vom Regionalwettbewerb in Reichenbach auf www.musikschule-vogtland.de.



Bläserquintett



Blockflötenquintett

Fotos: Andreas Häfer, Musikschule Vogtland



Theresa Heckel und Arthur Neupert

Veranstaltungstermine im Vogtlandkreis im März 2014



Wann: 07. März 2014, 18:00 Uhr

Wo: Julius-Mosen-Gymnasium, Oelsnitz/Vogtland
Sprach- und Kommunikationszentrum

Eintritt frei, Spenden erwünscht.



Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung: Investition in Ihre Zukunft / Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj: Investice do vaší budoucnosti



 Europäische Union
Evropská unie



Altersgerechtes Wohnen

Barrierefrei und behindertengerecht

Ips/Aw. Moderner Wohnkomfort orientiert sich immer mehr an der Altersstruktur der Bewohner. Und die werden immer älter. Sicher und altersgerecht zu Hause wohnen bleiben möchten neun von zehn Menschen in Deutschland. Häufig müssen dafür die Wohnräume barrierefrei hergerichtet werden. Professionell kümmern sich die ausgewiesenen Fachleute um barrierefreie Wohnraumgestaltung. Sie helfen Bewohnern dabei, so lange wie möglich selbstständig in dem gewohnten Zuhause leben zu können.

Sichere Zugänge zur Wohnung, barrierefreie Badlösungen, Treppe sowie Komplettlösungen für barrierefreie Wohnungen und Gebäude bieten qualifizierte Kräfte. Die Investition in barrierefreien Wohnraum zahlt sich aus: Bewohner schaffen sich mehr Lebens-

qualität und ersparen sich dadurch oft einen ungewollten und teuren Heimaufenthalt. Bei der Wohnraumanpassung berücksichtigen qualifizierte Handwerker ganz bewusst bestehende oder drohende Erkrankungen von Bewohnern und ermöglichen deren häusliche Pflege bei Bedarf. Sie wissen, welche Umbauten tatsächlich sinnvoll und notwendig sind, was Bewohnern unnötige Ausgaben erspart.

Barrierefreier Wohnraum erleichtert allen Menschen ein langes selbstbestimmtes Leben zu Hause, selbst wenn Alter, Krankheit oder Behinderung gewisse Einschränkungen mit sich bringen. Bei der Vergabe der Aufträge sollte man jedoch zuvor mehrere Kostenvoranschläge von verschiedenen Handwerkern einholen und die Preise vergleichen.

Das Pflegeheim als Ruhesitz

Worauf man achten muss

Ips/Aw. Nicht immer ist es möglich, bei Pflegebedürftigkeit in den eigenen vier Wänden zu bleiben. Das gilt besonders für Menschen, die unter Demenz leiden. Für Hilfs- und Pflegebedürftige mit erhöhtem Pflegebedarf bzw. mittelschwerer und schwerer Demenz sowie für allein lebende Menschen ohne pflegebereite Angehörige sind Pflegeheime oder Altenpflegeheime eine gute Wahl für das beschützte Leben im Alter.

Neben Pflege und Betreuung rund um die Uhr bieten Pflegeheime altersgerechten Wohnraum, Gemeinschaftsräume und -einrichtungen sowie seniorengerechte Verpflegung in nahezu allen Ausstattungskategorien und Preislagen. Einige Pflegeheime bieten inzwischen auch besondere Pflegebereiche für mittelschwer und schwer Demenzkranke, für psychisch auffällige Menschen sowie für behinderte Menschen jeden Alters an.

Heimbewohner zahlen die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sowie anteilige Investitionskosten ihrer Einrichtung selbst. Bei Sozialhilfeempfängern übernehmen Sozialämter in der Regel diese Kosten, die sich nach dem Ausstattungsstandard des gewählten Heimes richten. Einen Großteil der Pflegekosten übernehmen die Pflegekassen je nach Pflegestufe,

den Rest der Bewohner. Eine geeignete Einrichtung ist für Angehörige oder Freunde nicht auf den ersten Blick zu erkennen. Fachleute raten dazu, auf ein systematisches Qualitätsmanagement der Einrichtung, eine sehr gute oder gute Pflegenote, regelmäßige individuelle Aktivierung der Bewohnerinnen und Bewohner sowie individuelle Pflege und Betreuung zu achten. Modernere Pflegeheime bieten Hausgemeinschaften für kleinere Gruppen von Bewohnern mit ähnlichem Pflege- und Betreuungsbedarf. Familienähnlicher sollen sie in dieser fünf- bis zehnköpfigen Gemeinschaft leben.



Ips/Aw. Das Pflegeheim kann für Ältere eine gute Alternative zu anderen Aufenthalten darstellen.

Foto: Gerstmatt

Langzeitpflege · Kurzzeitpflege



Ich will mein Leben leben

Leben Sie Ihr Leben in einer Residenz von Pro Seniore!

proseniore

Pro Seniore Residenz Plauen

Erich-Ohser-Straße 1 · 08525 Plauen

Telefon 03741 573-09 · www.pro-seniore.de

Blutplasma-Spender gesucht!

Werden auch SIE zum Lebensretter!

ab 18 Jahre
 vorherige Prüfung des Gesundheitszustandes durch unseren Arzt
 regelmäßige Blutkontrolle
 Bitte den Personalausweis mitbringen!

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gemeinnützige GmbH, Röntgenstr. 2a, 08529 Plauen
Informationen und Termine: Tel.: 03741/4070

Deutsches Rotes Kreuz

Anzeigenhotline: 03741 280550

Bürobedarf? Wir liefern frei Haus!

OBS Büro-Centrum GmbH
 Böhlerstraße 35-37
 08527 Plauen
 Tel.: 03741/7017-0
 Fax: 03741/7017-40
 E-Mail: kontakt@obs-plauen.de

Ausgewählte Highlights:

Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den aktuellen Veröffentlichungen.

7. Sinfoniekonzert

12.03., 19.30 Uhr, Reichenbach, Neuberinhaus
 14.03., 19.30 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle
 Franz Schubert: Sinfonie Nr. 3 D-Dur
 Ralph Vaughan Williams: The lark ascending
 Edward Elgar: Enigma Variationen
 Linda Hedlund/Violine
 Frank Zacher/Dirigent



Frühlingskonzert

15.03., 17.00 Uhr, Berga, Kulturhaus
 16.03., 17.00 Uhr, Hohenleuben, Reußischer Hof
 06.04., 17.00 Uhr, Straßberg, Turnhalle
 12.04., 17.00 Uhr, Greiz, Carolinenfeld
 27.04., 17.00 Uhr, Schleiz, Wisentahalle
 25.05., 17.00 Uhr, Rodewisch, Ratskellersaal
 Simone Ditt/Sopran, Prof. Lothar Seyfarth/ Dirigent
 (Straßberg: GMD Stefan Fraas)



Galakonzert mit Katrin Weber

21.03., 19.30 Uhr, Plauen, Festhalle
 22.03., 19.30 Uhr, Glauchau, Stadtheater
 23.03., 17.00 Uhr, Schleiz, Wisentahalle
 28.03., 20.00 Uhr, Sonneberg, Gesellschaftshaus
 29.03., 19.30 Uhr, Crimmitschau, Theater
 30.03., 17.00 Uhr, Rodewisch, Ratskellersaal
 Klassiker aus Musical und Film
 Katrin Weber/Gesang, GMD Stefan Fraas/Dirigent



Vogtland Philharmonie® GREIZ + REICHENBACH

8. Sinfoniekonzert

09.04., 19.30 Uhr, Reichenbach, Neuberinhaus
 11.04., 19.30 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle
 W. A. Mozart: Sinfonie Nr. 31 D-Dur „Pariser“
 J. N. Hummel: Konzert f. Trompete & Orchester E-Dur
 A. Ponchelli: Konzert f. Trompete & Orchester Nr. 2 Es-Dur
 P. Tschaikowski: Schwanensee-Suite
 GMD Stefan Fraas/Dirigent



Gemeinschaftskonzert

mit der Musikschule „Bernhard Stavenhagen“ Greiz
 14.05., 19.30 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle



Preisträgerkonzert

des 51. Internationalen Akkordeonwettbewerb
 18.05., 17.00 Uhr, Klingenthal, Aula am Amtsberg



9. Sinfoniekonzert

21.05., 19.30 Uhr, Reichenbach, Neuberinhaus
 23.05., 19.30 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle
 Jean Sibelius: Der Schwan von Tuonela
 Edvard Grieg: Klavierkonzert a-Moll
 Nikolai Rimski-Korsakow: Scheherazade
 Hee-Jung Park/Klavier
 Roland Techel/Dirigent

Geschäftsstelle Reichenbach, Tel.: 03765 13470
 Geschäftsstelle Greiz, Tel.: 03661 452308
facebook.com/vogtlandphilharmonie
www.vogtland-philharmonie.de



Gefördert durch den Kulturaum Vogtland-Zwickau

Schnelle Hilfe ohne Seelen-Striptease

Wingwave-Coaching unterstützt Manager und Führungskräfte im unternehmerischen Alltag

Die Situationen sind bekannt: Inhaltlich ist die Präsentation einwandfrei – der Vortrag selbst aber sorgt regelmäßig für Schweißausbrüche und Sprechblockaden. Die Unternehmensziele sind klar – ihre Umsetzung aber setzt Manager und Abteilungsleiter unter enormen Druck. „Insbesondere Führungskräfte müssen einen oft konflikthaften Alltag im Berufsleben bewältigen, der schnelle und weitreichende Entscheidungen erfordert“, fasst Supervisor und Coach Christoph Olaf Thoß zusammen. „Trotzdem sind es Menschen, keine Maschinen. Und die sehen sich grundsätzlich immer wieder schwierigen Ereignissen ausgesetzt, welche emotionale Blockaden hervorrufen können – bis hin zum Burnout.“ Mit dem sogenannten Wingwave-Coaching lassen sich diese inneren Barrieren überwinden: schnell, punktge-

nau und ohne entblößenden Seelen-Striptease. Bereits über 60 Klienten haben das Angebot des 50-jährigen Diplom-Sozialpädagogen aus Plauen für sich genutzt. „Und dabei sind nur drei Fälle ergebnislos geblieben“, bilanziert Thoß eine Erfolgsquote von über 95%. Die Beispiele sind vielfältig. So berichtet er etwa von einer Kollegin, die Augenzeugin eines Autounfalls wurde und – unlängst selbst gestürzt – darauf mit einem heftigen Schock reagierte: „Beim Autofahren überkamen sie starke Zitterattacken, die vor allem längere Touren quasi unmöglich machen.“ Nur 90 Minuten dauerte die Wingwave-Intervention, danach konnte sich die Frau wieder entspannt ins Auto setzen und unbesorgt 400 km weit fahren. In einem anderen Fall ging es um innerfamiliäre Gewalt, ein gleich-

ermaßen intensives wie intimes Thema. „Das Problem besteht hierbei in dem Dilemma der dringend notwendigen Verarbeitung und dem tief sitzenden Hemmnis, konkrete Inhalte preiszugeben“, erklärt Thoß. „Und genau das muss beim Wingwave auch nicht sein.“ Stattdessen genüge es, daran zu denken. Es würden dann bestimmte Körperreaktionen erfolgen, die das Signal für den Coach sind, mit dem „Augenturnen“ zu beginnen. Emotionale Erleichterung sei nahezu immer die unmittelbare Folge. „Ein Prinzip, dass sich auf viele Situationen anwenden lässt. Eben auch auf berufliche Herausforderungen und Konflikte, wo einerseits die Zeit knapp ist und andererseits auch die Bereitschaft gering, alle Einzelheiten und erst recht Privates auszubreiten, das damit in Wechselwirkung steht.“

Beispiel mit dem gehobenen Management von VW praktizieren, wendet sich der Plauener Supervisor und Coach mit seinem Angebot explizit auch an Führungskräfte in regionalen klein- und mittelständischen Unternehmen. „Die Probleme sind die gleichen. Und Wingwave vermag Dinge zu bewegen, für die man sonst sehr lange braucht. Das ist weder Zauberei noch trickreicher Hokusokus, sondern hat einen wissenschaftlich fundierten Hintergrund.“ So basiert das verblüffend einfache wie wirkungsvolle Kurzzeit-Coaching auf der effektiven Kombination dreier bewährter Coaching-Elemente. Dabei handelt es sich um ein traumatherapeutisches Verfahren, einen Muskeltest aus der Kinesiologie sowie Neurolinguistisches Programmieren (NLP). Entsprechend breit gefächert sind die Anwendungsbereiche: Leistungssportler und Pädagogen, Führungskräfte und Künstler auf der ganzen Welt nutzen erfolgreich dieses Konzept, das bereits von über 2.500 Coaches im

deutschsprachigen Raum, in Teilen Europas, den USA, Japan und Russland eingesetzt wird. „Es ist eine Investition in die eigene Persönlichkeit“, streicht Thoß die Bedeutung des Coachings heraus. „Mit dem richtigen Mentaltraining lassen sich die meisten Barrieren überwinden, die einem Menschen den Alltag verriesen und seinem persönlichen wie beruflichen Erfolg im Wege stehen. Und die Wirkung hält für immer!“

Der diplomierte Sozialpädagoge Christopher Olaf Thoß hat berufsbegleitend Theologie und Soziale Arbeit in Dresden studiert, leitete 10 Jahre lang die Telefonseelsorge im Vogtland und war in der Einzelberatung einer anerkannten Beratungsstelle tätig. Seit 1998 wirkt er als Supervisor und in der Erwachsenenbildung, aus der zunächst nebenberuflichen Tätigkeit heraus machte er sich 2006 selbstständig und betreibt seither seine „Praxis für Coaching, Mediation und Supervision“ in Plauen. www.supervision-thoss.de

TAG DER OFFENEN TÜR Mittwoch, den 19.03.2014 ab 17.00 Uhr

Fachhochschulreife

(berechtigt zum Studium an Fachhochschulen, BA, ausgew. Unis)

1 Jahr - Vollzeit (mit Abschluss Klasse 10 + Lehre - Abschluss für neue berufliche Perspektiven)

2 Jahre - Vollzeit (mit Abschluss Klasse 10)



Chillerstraße 4 · 08468 Reichenbach · Tel. 03765/13056 · Frau Kögler/Herr Polster
www.fachoberschule-hansa.de

Fachoberschule für Sozialwesen
Fachoberschule für Wirtschaft + Verwaltung
Staatlich anerkannte Ersatzschule

**Praxis für
Coaching,
Mediation und
Supervision**

Christoph Olaf Thoß

Büro im „Wilkehaus“, 4. Etage
Gottschaldstraße 1a · 08523 Plauen
Tel.: 03741 216873 · Fax: 03741 1679013
Mobil: 01520 2028448
www.supervision-thoss.de
Mail: service@supervision-thoss.de

Sie finden bei mir kompetente Beratung und Unterstützung in den Bereichen:
Supervision | Einzel- und Teamcoaching | Mediation | Training | Fortbildung

Nutzen Sie Ihre Chance zum Aufstieg

Fortbildung zum Staatlich geprüften Techniker (m/w) an der Fachschule für Technik Plauen – Staatlich anerkannte Ersatzschule in der Fachrichtung Elektro- und Maschinentechnik

Anmeldung zum Studienbeginn 2014 ab sofort möglich

Hans-Sachs-Str. 53, 08525 Plauen
Telefon 03741 57150
www.fachschule-technik-plauen.de



Steuerberatung hilft Profis wissen mehr

Ips/Cb. Wen beschäftigt zu Beginn eines neuen Steuerjahres nicht die Frage, wie man seine Steuerlast möglichst gering halten und vielleicht sogar den einen oder anderen Vorteil aus den reichhaltigen Steuergesetzen schlagen kann. Trotz mancher Vereinfachungen stellen sich die vielen deutschen, europäischen und sonstigen internationalen Vorschriften vielen Steuerzahlern als ein schwer durchschaubarer Dschungel dar, den man ohne Hilfe kaum durchdringen kann. Nicht wenige Steuerpflichtige brüten deshalb lange über ihrer Steuererklärung und ärgern sich später über nur geringe Erstattungen oder sogar Nachforderungen vom Finanzamt. Auch diverse Handbücher zum Steuersparen und das Internet helfen nicht immer.

Wer eine dauerhafte Entlastung durch Rückerstattung oder die Vermeidung von Steuern anstrebt, kann fachkundige Unterstützung gut gebrauchen. Dafür gibt es Fachleute: die Steuerberaterinnen und Steuerberater. Laut Steuerberatungsgesetz (StBerG) sind sie als Organe der Steuerrechtspflege zur geschäftsmäßigen Hilfeleistung in Steuerfragen für Privatpersonen und Unternehmer unbeschränkt berechtigt. Sie beraten bei Steuererklärungen, erstellen Jahresabschlüsse und Buchführungen. Sie arbeiten mit dem Ziel, die Steuerlast ihrer Mandantinnen und Mandanten so gering wie möglich zu halten, und zwar nicht erst, wenn das Steuerjahr vorbei ist, sondern auch während des laufenden Geschäftsjahrs. Weiterhin prüfen sie die Steuerbescheide ihrer Mandanten und vertreten diese bei Steuerstreitigkeiten vor den Finanzgerichten.

Ips/Cb. Liegt dem Finanzamt ein fristgemäß eingegangener Einspruch vor, prüft es den Fall erneut. Dabei können sich auch neue Umstände zum Nachteil des oder der Steuerpflichtigen ergeben. Darauf hat das Amt hinzuweisen. Der oder die Steuerpflichtige kann beim Einspruch bleiben oder diesen zurücknehmen. Gibt es keine Rückmeldung oder eine Bekräftigung, fällt das Finanzamt eine Entscheidung. Ist man mit dem Bescheid nicht einverstanden, bleibt die Klage vor dem Finanzgericht.

Kreis-Journal Vogtland
Tel.: 03741 280550

Lohnsteuerhilfeverein Greiz/Vogtland e.V.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft bieten wir ganzjährig Hilfe in Steuersachen bei:
* Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit
* Vermietungs- und Kapitaleinkünften sowie sonstigen Einkünften, wenn diese Einnahmen 13.000/26.000 € im Jahr nicht überschreiten
* Kindergeld, Eigenheimzulage sowie Investitionszulage

Unsere Beratungsstellen im Verbreitungsgebiet:

07973 Greiz	Mollbergstraße 5	03661 674163
08261 Schöneck	Hauptstraße 52	037464 88204
08468 Reichenbach	Zwickauer Straße 226	03765 62197
08645 Bad Elster	Untere Bärenloher Straße 19A	037437 46653
08258 Landwüst	Rohrbacher Str. 10	0152 58765463
08468 Reichenbach	OT Friesen, Hauptstraße 12	0171 4552799

UNSERE MITGLIEDER ZAHLEN WENIGER STEUERN!

Als ausgewiesene Steuerfachleute kennen wir uns bestens aus im Steuerdschungel.

Bei Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit, Rente oder Versorgungsbezügen erstellen wir Ihre Steuererklärung mit dem Ziel, das Optimum für Sie herauszuholen.

Fordern Sie uns, es lohnt sich für Sie.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.



Unsere Beratungsstellen in der Nähe:

08233 Treuen	Königstraße 19	037468 4023
08236 Ellefeld	Alte Auerbacher Str. 51	03745 7599880
08248 Klingenthal	Parkstraße 2b	037467 20025
08468 Reichenbach	Burgstraße 118	03765 525697
08485 Lengenfeld	Beethovenstraße 10	037606 34277
08499 Mylau	Markt 10	03765 3808076
08523 Plauen	Liebknechtstraße 35	03741 131545
08523 Plauen	Str. d. Deutschen Einheit 2	0174 6874009
08529 Plauen	Dr.-Friedr.-Wolf-Straße 42	03741 441171
08543 Pöhl	Altjocketaer-Straße 12	037439 6402
08606 Oelsnitz	Gerichtsstraße 7	037421 23000
08626 Adorf	Goesmannstraße 38	037423 509745
08648 Oberbrambach	Am Wiesenhang 7	037438 21891

Wir suchen für eine selbständige Tätigkeit

Beratungsstellenleiter/-innen

Bewerbungen bitte an

Sabine Bley

E.-MühSAM-Str. 32 · 08062 Zwickau · Telefon: 0375 787685

HILO®
Arbeitnehmersteuern
überall in Deutschland

Wir suchen dringend
**Steuerfachangestellte,
Steuerfachwirte,
ehem. Finanzbeamte,
etc. (m/w)**

mit mind. 3-jähriger Berufserfahrung
und guten Praxiskenntnissen zum
Aufbau einer Beratungsstelle an
Ihrem eigenen Wohnort.

Lohnsteuerhilfeverein HILO e.V.
Direktionsleiterin Gudrun Severin
Legenfeldstr. 36, 08228 Rodewisch
hilo-rodewisch@t-online.de
03744 / 3 16 96

Aktuelles zur Einkommensteuer

Neue Regelungen ab 2014

Ips/Cb. Gestiegen ist der steuerliche Grundfreibetrag (von 8130 auf 8354 Euro). Es gibt Veränderungen in der steuerlichen Berücksichtigung der Reisekostenabrechnung. Die Regelungen betreffen vor allem angestellte Reisende und andere Außendienstler sowie Beamte mit mehreren Dienststellen.

Während die Steuerbehörde bisher die „regelmäßige Arbeitsstätte“ als Bezugspunkt für die Berechnung der sogenannten Entfernungspauschale ansetzte, wird diese zur „ersten Tätigkeitsstätte“. Ab 2014 wird die Entfernung zwischen Wohnung und den verschiedenen Einsatzorten berechnet. Wer von seiner Wohnung zu anderen Betriebsstätten, Baustellen oder Einsatzorten fährt, kann jedes Mal die Hin- und Rückfahrt mit 30 Cent pro Kilometer ansetzen, also mehr als bisher. Für die notwendige Zweitwohnung im Rahmen einer

doppelten Haushaltsführung sind nur noch 1000 Euro monatlich einschließlich aller Nebenkosten absetzbar. Bei Dienst- und Geschäftsreisen innerhalb Deutschlands gibt es nur noch zwei Zeitintervalle für die steuerfreie Zuwen-

dung vom Arbeitgeber als sogenannte Verpflegungspauschale. Der Satz liegt bei zwölf Euro bei einer Abwesenheit von mindestens acht Stunden und die Tage der An- und Abreise sowie 24 Euro bei Abwesenheit von mindestens 24 Stunden.



Ips/Cb. Besser berücksichtigt: Fahrten zur Arbeitsstätte Foto: Busche

Baumann & Partner
Steuerberater vereid. Buchprüfer

Korinna Wendt
Steuerberaterin

Rainer Baumann Alexander Baumann
Dipl. Kfm.
Steuerberater
vereid. Buchprüfer

Dipl. Kfm.
Steuerberater

Nicolaistr. 5
08209 Auerbach
Tel.: 03744 2136 -97
Fax: 03744 2136 -03
info@baumann-partner.eu

- Buchhaltung/ Jahresabschlüsse
- Steuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- Rechtsformwahl
- Nachfolgeberatung

Lohnsteuerhilfe Chemnitz e.V., Lohnsteuerhilfeverein

kompetent – schnell – günstig
erstellen wir für Rentner, Arbeitnehmer, Pensionäre
die Einkommensteuererklärung.
Ganzjährig helfen wir im Rahmen einer Mitgliedschaft
bei Steuersachen nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften, z.B. Vermietung, dürfen die Höhe von 13.000 € im Falle der Zusammenveranlagung von 26.000 € nicht übersteigen.

08209 Auerbach, Elsterstraße 8 03744/ 214712
Berater zertifiziert nach DIN 77 700
08468 Reichenbach, Schreberstraße 2 03765/ 15073

Wir suchen weitere örtliche Beratungsstellenleiter/in mit der erforderlichen fachlichen Eignung nach Par. 23(3) StBerG. Bewerbungen richten Sie bitte an die Geschäftsstelle 09112 Chemnitz, Pornitzstr.1 Tel: 0371/3677683
<http://www.lohnsteuerhilfe-chemnitz.de> E-Mail: kontakt@lohnsteuerhilfe-chemnitz.de



FJS Wirtschaftsberatungs- und Steuerberatungsgesellschaft mbH

Geschäftsführer: Herr StB Franz-Josef Schweiger · Herr RA Peter G. Geyer-Buntrock · Herr StB Rainer Schubert

Hauptsitz: Plauen · Moritzstraße 53 · 08523 Plauen · Tel.: 03741 1535-0 · Fax: 03741 153535

Niederlassung: Bad Elster * Lindenstraße 8 · 08645 Bad Elster · Tel.: 037437 5530 · Fax: 037437 55333

www.fjs-steuerkanzlei.de · E-Mail: info @fjs-steuerkanzlei.de

Unsere Dienstleistungen für Gewerbetreibende, Freiberufler und Einzelpersonen aller Branchen, Rechtsformen und Größen

Finanzbuchhaltung · Lohn- und Gehaltsbuchhaltung · Beratung bei Immobilienkauf und -verkauf · Betriebswirtschaftliche Beratung

· Betriebswirtschaftliches Rechnungswesen/Steuerberatung

* in Kooperation mit StB Wolfgang Krupke · Lessingstraße 11 · 08626 Adorf · Tel.: 037423 500374

Anwaltskanzlei Geyer-Buntrock & Coll.



- Wirtschaftsrecht · Arbeitsrecht · Verkehrsrecht · Steuerrecht
- Immobilien-, Wohneigentums- und Mietrecht · Erbrecht

Moritzstraße 53 · 08523 Plauen · Telefon: 03741 - 30 08 82 · Telefax: 03741 - 15 35 26
www.geyer-buntrock.de · E-Mail: info@geyer-buntrock.de

LOHNSTEUERHILFEVEREIN THÜ-SA e. V.

Verwaltung: Neundorfer Straße 4, 08523 Plauen, Tel./Fax: (0 37 41) 1 20 80 10/11
E-Mail: LStHV.Th-Sa-Vogtland@t-online.de, Internet: www.lohnsteuerhilfeverein-plauen.de

Wir leisten im Rahmen einer Mitgliedschaft HILFE IN STEUERSACHEN NACH § 4, NR. 11 STEUERBERATUNGSGESETZ

Beratungsstellen in Plauen und im vogtländischen Raum:

- | | | |
|--|---|--|
| • 08523 Plauen, Neundorfer Str. 4
☎ 03741 1208020 | • 08606 Oelsnitz, Schulstr. 6
☎ 037421 28687 | • 08228 Rodewisch, An der SonnenTerrasse 3
☎ 03744 308925 |
| • 08523 Plauen, Gneisenaustraße 9
☎ 03741 470287 | • 08606 Tirschenreuth, Schönecker Str. 35
☎ 037421 21597 | • 08228 Rodewisch, Hans- Kühn-Str. 13
☎ 03744 32651 |
| • 08529 Plauen, Apfelbaumweg 43
☎ 03741 444641 | • 08626 Adorf, Markneukirchner Str. 89
☎ 037423 2297 | • 08228 Rodewisch, Schulstr. 2
☎ 03744 437323 |
| • 08547 Jößnitz, Röttiser Str. 8
☎ 03741 526872 | • 08626 Adorf, Lessingstraße 11
☎ 037423 500374 | • 08237 Steinberg OT Rothenkirchen, Hauptstr. 53
☎ 037462 5090 |
| • 08538 Reuth OT Dehles, Waldweg 3
☎ 037435 5217 | • 08648 Bad Brambach, Wachtbergstr. 1
☎ 037438 20575 | • 08233 Treuen, Munzstr. 3
☎ 037468 3332 |
| • 08538 Weischlitz, Uferstraße 6
☎ 037435 5217 | • 08209 Auerbach, Hainstraße 3
☎ 03744 80832 | • 08485 Lengenfeld, Eicher Weg 5
☎ 037606 2186 |
| • 08543 Jocketa, Bahnhofstr.15
☎ 037439 6319 | • 08223 Falkenstein, F.-Lassalle-Str. 12
☎ 03745 70058 | • 08491 Netzschkau, Plauener Straße 15
☎ 03661 687613, 0171 8562249 |
| | • 08248 Klingenthal, Auerbacher Str. 188
☎ 037467 23338 | • 08468 Reichenbach, Liebaustr. 34
☎ 03765 13984 |

Heizen mit Holz

Nachwachsender Rohstoff

Ips/Cb. Noch wächst in unseren Wäldern mehr Holz, als momentan genutzt werden kann. Damit ist der Brennholzpreis langfristig kalkulierbar. Scheitholz kann sehr einfach transportiert und gelagert werden. Nach Meinung von Fachleuten wird bei der Verbrennung etwa die gleiche Menge Kohlendioxid abgegeben, die auch bei der Verrottung im Wald entsteht.



Nachhaltige Waldbewirtschaftung vorausgesetzt, kann dieses Treibhausgas wieder in das Pflanzwachstum eingehen. Saubere Holzfeuerung steigert den Treibhauseffekt somit nicht. Allerdings

**100% STIHL
AB 199,- €.**



Die handliche, leichte STIHL MS 170 D.
• Mit Katalysator
• Ideal zum Auslichten und zur Grundstückspflege
• Mit Antivibrationsystem

HEINZ SCHMIDT

Motorgeräte • Pumpen
Metallbau • Schärfdienst

08606 OELSNITZ/V.

Schmidtstr. 3 • Tel. 03 74 21/ 2 23 50

**STIHL®
DIENST**

DOLMAR



Abb. nur Anhaltspunkt

**MOTORSÄGEN
in großer Auswahl
ab 199,- €**

regelmäßig auch:
Kettensägenlehrgänge

Heiner Jacob

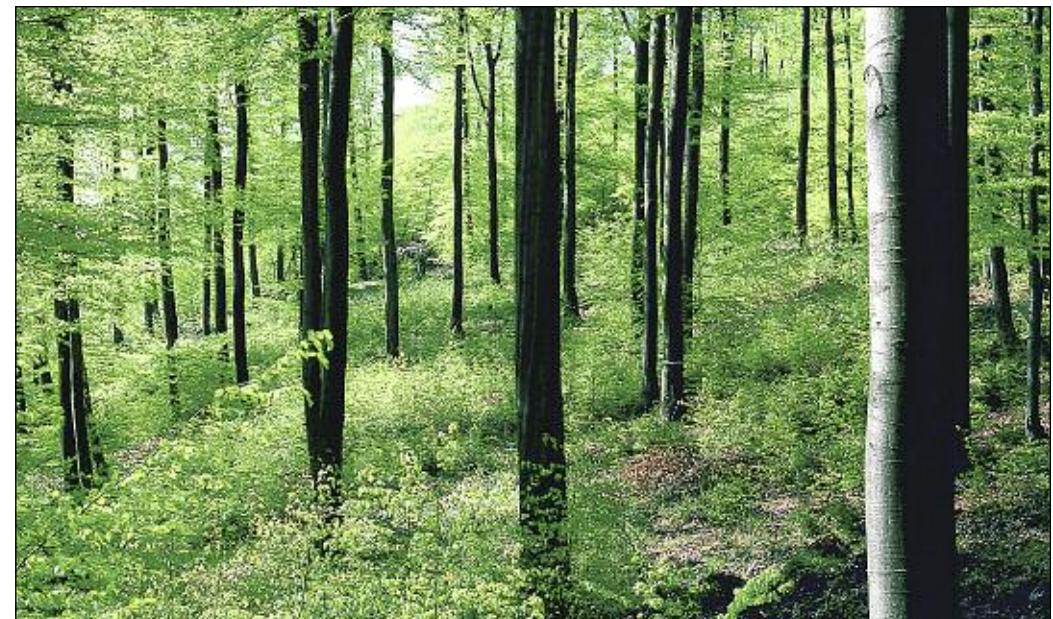
**Forst- und Gartentechnik
08606 Tirpersdorf**
Hauptstraße 38 (ehem. Edeka)
Tel. 037463 88682

Wald als Holzlieferant

Nachhaltige Bewirtschaftung

Ips/Cb. In Deutschlands Wäldern kommen 72 Baumarten vor. Davon werden 26 Laubbaum- und sieben Nadelbaumarten wirtschaftlich genutzt. Wichtig sind vor allem die Hauptbaumarten Buche, Eiche, Fichte und Kiefer. Förstlich bedeutsam sind unter den Nadelbäumen außerdem Lärche, Douglasie, Klima und anderen Rahmenbedingungen in der Natur. Das Verhältnis von Laub- zu Nadelbaumarten an der Waldfläche beträgt etwa 42 zu 58 Prozent. Wirtschaftlich genutzte Wälder sind durchaus vital und widerstandsfähig gegen Sturm und Schnee. Weniger durchsetzungsfähigen Arten gewährt

Preisentwicklung bei fossilen Energieträgern zunehmend interessant ist. Anders als bei der eher industriellen Nutzung von Baumarten im sogenannten Kurzumtrieb auf landwirtschaftlichen Flächen lassen sich die betriebswirtschaftlichen Ziele der Forstbetriebe nur unter Beachtung des



Ips/Cb. Wertvolle Laubbäume Foto: Holzabsatzfonds

sie und Weißanne (im Süden). Regional spielen auch Edelhölzer wie Ahorn, Esche und Kirsche eine wichtige Rolle. Weitere bekannte Laubbaumarten sind Birke, Erle, Linde, Pappel, Robinie und Ulme. Die Verteilung der Baumarten variiert in Abhängigkeit von Bodengüte

und Weiräume, was zum Aufbau artenreicher Mischbestände beiträgt, die wiederum weniger anfällig für Schädlinge sind. Die Bewirtschaftung schnellwachsender Baumarten, beispielsweise Pappel oder Weide stellt eine extensive Form der Landnutzung dar, die im Hinblick auf Fragen des Klimaschutzes und der aktuellen

Prinzip Nachhaltigkeit und im Einklang mit der Natur erreichen. Erwünscht sind artenreiche, stabile Wälder aus natürlich vorkommenden Baumarten, die den regionalen Boden- und Klimaverhältnissen entsprechen. Nachhaltige Forstwirtschaft kommt bei der Pflege und „Ernte“ mit vergleichsweise wenigen Eingriffen aus.

Bücherwände aus Holz

Ips/Cb. Klassiker zum Aufbewahren von Büchern sind immer noch schlichte Regale aus Holz. Von Wand zu Wand und vom Boden bis zur Decke lassen sich aus ihnen immer weiter ausbaubare Bücherwände gestalten. Man kann sie durchgehend im Bibliotheksstil oder flexibel

nach dem Baukastenprinzip errichten. Regale werden oft mit Schrankelementen oder Vitrinen kombiniert.

Der Trend geht allerdings zu weniger tiefen Regalbrettern. In diesem Fall können Aktenordner nicht mehr aufgestellt werden.

CLAAS -Wender Volto

mit neuem Gutflußkonzept

MAX SPREAD 29,3 °

- verbessertes Streubild
 - höhere Arbeitsgeschwindigkeiten
 - schonende Futterbehandlung
- ab sofort bei Ihrem Claas-Händler



Niederlassung Vogtland
Oelsnitzer Landstr. 147
08527 Plauen / Oberlosa
Tel.: 037421 722370
Fax: 037421 722371

Landtechnik – Kommunaltechnik – Forstgeräte

Vielseitiges Material – Holz hat viele Qualitäten

Ips/Cb. Holz ist ein einzigartiges Material mit vielfältigen Eigenschaften. Es eignet sich für verschiedenste Verwendungszwecke. Die zahlreichen Ausprägungen von Holz ergeben sich aus den verschiedenen Holzarten, aus dem Standort des Baumes, dem Baumalter und dem Unterschied zwischen Kern- und Splintholz. So entsteht eine große Breite an biologischen, chemischen, technologischen und auch optischen und haptischen Eigenschaften. Durch die unterschiedliche Optik, Haptik

und Chemie der Laub- und Nadelbaumarten können Wünsche der Verbraucher gezielt berücksichtigt werden. Beispiele sind die Tragfähigkeit und Festigkeit von Bauholz, die Langlebigkeit von Holzfenstern, Außen türen und Fassaden, die Farbe und Textur im Innenausbau und bei Möbeln sowie die Härte von Parkett und Dielenböden. Technische Neuerungen tragen dazu bei, den Einsatzbereich von Holz zu erweitern. Durch besondere Verfahren lassen sich die natürlichen Eigenschaften

von Holz modifizieren, damit es härter wird oder bei der Nutzung im Außenbereich nicht zusätzlich imprägniert zu werden braucht. In Deutschland werden sieben Nadelbaum- und 26 Laubbaumarten wirtschaftlich genutzt. Die bekanntesten Baumarten sind dabei Nadelbäume wie Fichte, Tanne, Kiefer, Douglasie, bei den Laubbäumen Buche, Eiche, Ahorn und Esche. Rund 90 Baum- und Straucharten sind in Deutschland heimisch. Einige Arten wie etwa die Elsbeere sind im Bestand akut bedroht.

Holzwirtschaft – Studium an Uni oder FH

Ips/Cb. Wer sich im Studium absichtlich auf den Holzweg begibt, hat wahrscheinlich gute Berufsaussichten. Holz ist ein sehr vielseitiges Material und gehört auch heute zu den meistgenutzten Werkstoffen, oft in Verbindung mit anderen Werkstoffen wie Metall, Glas oder Kunststoff. Seine Bearbeitung zu Schnittholz, Platten oder Furnier, die Verarbeitung zu Fertigprodukten (Holz-

tragwerke, Möbel und Holzwaren) und Nutzung in der chemischen Holzindustrie (Zellstoff, Papier, Faserplatten) bilden das Berufsfeld von auf Holz spezialisierten Ingenieuren. Das Studium der Holzwirtschaft beinhaltet die Bereiche Holzindustrie, Holzhandel sowie Holzforschung und -lehre, während das Studium der Holztechnik an Fachhochschulen der Ausbildung von

auf Holz spezialisierten Betriebs- und Fertigungingenieuren dient. Rund die Hälfte der Zeit beschäftigen sich die Studierenden mit technischen Aspekten der Holzbearbeitung und -verarbeitung. Die andere Hälfte gehört der Ökologie und Ökonomie, genauer der Holzbiologie und Forstwirtschaft sowie der Betriebswirtschaft. Beschäftigungsmöglichkeiten bieten sich in Sägewerken, Spanplattenwerken, der holzchemischen Industrie, in der Möbelherstellung, im Fertighausbau, im Holzhandel, in der Forstwirtschaft, bei Behörden und Verbänden, in Forschung und Lehre. Standardgrad an deutschen Hochschulen ist der politisch erzwungene „Bachelor“ (B.Sc. oder B.E.).

Masterstudiengänge bauen darauf auf, die Zulassung ist aber nicht garantiert. Die Studiengänge an elf deutschen Hochschulen sind unterschiedlich benannt. An der Universität Dresden wird auch ein Fernstudium angeboten. Sowohl Grundstudium als auch Vertiefungsstudium sind in Module aufgegliedert. Grundlagen bilden ingenieurwissenschaftliche Fächer.



Ips/Cb. Reihenhäuser aus Holz
Foto: Holzabsatzfonds

GOLD & SILBER Ankauf

Der FACHMANN für Gold- und Silberschmuck, Barren, Münzen, Zahngold, Uhren, Tafelsilber, Besteck

Antikhandel Gehlert
Straßberger Straße 7
Plauen • 03741-227770
- gegenüber dem Ärztehaus -

D&S AGRI



Landmaschinen - Gabelstapler
Reinigungstechnik -
Kommunaltechnik

D&S AGRI GmbH
Hartmannsgrüner Waldweg 1a
08606 Oelsnitz
Tel.: (037421) 707890
Fax: (037421) 20508



mehr Infos auf
www.dus-agri.de

Kreis-Journal
Vogtland
Tel.: 03741 280550
Fax: 03741 280549

Achtung Waldbesitzer!



Wir helfen Ihnen!

**Wir kaufen
Fichtenstammholz für 100,00 €/fm**

Nutzen Sie Ihren Wald

~ die aktuellen Holzpreise waren noch nie so hoch



Aufkauf aller Sortimente

~ wir suchen Nadelholz in allen Stärken und übernehmen für Sie die Holzernte und den Verkauf

Aufarbeitung

~ motormanuell mit Seilschlepper oder

~ maschinell mit Vollernter und Rückezug

Wir
wärmern Sie auf!
BRENNHOLZHANDEL

Kostenlose Beratung

Servicetelefon Täglich von 6.00 bis 18.00 Uhr
03 74 22 / 58 70 ~ 01 72 / 79 55 273
natürlich auch am Wochenende

NEU: Qualifizierter Sägenschein

2-Tageslehrgang: 195,00 €

Anmeldung unter:



Sichere und
unfallfreie Arbeit

WALDWIRTSCHAFT
JACOB

Neue Breitenfelder Straße 11
08258 Markneukirchen /
OT Wohlhausen
Telefon: (037422) 587-0
Fax: (037422) 587-50
E-mail: info@wwjacob.de
Internet: www.wwjacob.de

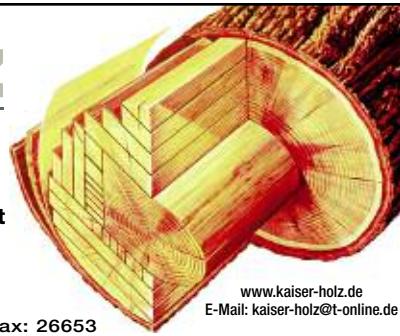
KAISERHOLZ
GmbH

Clever Einkaufen!



- Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 07.00 – 12.30 Uhr
13.00 – 18.00 Uhr
Sa.: 09.00 – 12.00 Uhr
- Riesen Schnittholz- und Hobelwarenlager
 - Leimholz- und Konstruktionsvollholzlager
 - Platten, Landhausdielen, Parkett, Laminat
 - Zaunmaterial, Zäune, Riffelbohlen
 - Dachabbund und Carports
 - Hobeln, Trocknen, Imprägnieren

Brückenstraße 6 • 08606 Oelsnitz/V. • Tel.: 037421 26650 • Fax: 26653



www.kaiser-holz.de
E-Mail: kaiser-holz@t-online.de

Brenn- und Kaminholz

• Fichte / Kiefer • Birke • Buche

sofort lieferbar in 25 und 33 cm zu TOP-Preisen

HOLZ Schneider

Holzhandel • Zimmerei • Balkonbau • Treppenrenovierung
Herstellung von Brenn- und Kaminholz

Lauterbacher Str. 6 • 08233 Treuen / OT Schreiersgrün
Tel.: 037468 80608 • Fax.: 037468 80607 • Mobil: 0172 3417633
www.kaminholz-vogtland.eu



Weis Holzbau
Fedor-Schnorr-Str. 17
08523 Plauen/Vogtland
Tel. 03741 - 22 36 31

ZIMMEREI · DACHSTÜHLE
TROCKENBAU · INNENAUSBAU
DACHDECKERARBEITEN

Ihr Energiesparhaus
auf unserer Internetseite
www.weisholzbau.de



Stadtwerke OELSNITZ/V. GmbH
037421 408-40 · www.vogtland-energie.de



Das Bundesisenbahnvermögen verkauft freibleibend in 08233 Treuen OT Eich, Bahnhof Eich 2 ein ca. 850 m² großes Grundstück mit einem teilweise vermieteten

Bahnmeisterwohnhaus

(Wfl. 79,5 m², Einzeldenkmal).
VB: 8.500,00 EUR.

Gebote richten Sie bitte schriftlich bis 17. 03. 2014 unter Angabe BEV 4425/Treuen 82 an das BEV, Büro Dresden, August-Bebel-Straße 10 in 01219 Dresden (Tel. 0351 4243-295 Fax-Nr.: 030 77029-5935). Sie finden uns auch im Internet: www.bev.bund.de e-mail: harald.schneider@bev.bund.de



Kostengünstige und energieparende Massivhäuser
mit den im Kaufpreis enthaltenen 3 Schutzbürgen:
• Bau-Qualitäts-Schutzbürg
• Bau-Finanz-Schutzbürg
• Bau-Service-Schutzbürg

Wir beraten Sie gern!
Auerbacher Str. 3, 08485 Lengenfeld

Feuchte Keller? Nasse Wände, Salpeter?

Kellerabdichtung · Sperr- und Sanierputze · Klimaplatten gegen Schimmel und Kondensfeuchte

Info: 0800 4482000

VEINAL Fachbetrieb KRETSCHMER · Abteistraße 14, 09353 Oberlungwitz
WWW.VEINAL-SACHSEN.DE

Heizöl: Markenqualität!

TOTAL Heizöl – Qualität macht sich bezahlt!
Heizkosten senken und die Anlage schonen mit Hochleistungsheizöl thermoplus.



Wenn Heizöl, dann TOTAL.

Einfach anrufen und bestellen: 09281-716 20
oder gebührenfrei: 0800-11 34 110

Ihr TOTAL Heizöl-Team
im Vogtland!



TOTAL Mineralöl GmbH
Kundenzentrum Hof

Full House – super Karten mit SCHWABENHAUS

Profitieren Sie von bis zu 10.500 € Nachlass inkl. Kinderbonus

Mit dem Fertighaushersteller SCHWABENHAUS haben die Hausbauinteressenten super „Karten“. Denn im Aktionszeitraum vom 17.02. bis 06.04.2014 profitieren die Bauherren von bis zu 10.500 € Nachlass auf ihr „Full House“ von SCHWABENHAUS. Die Aktion besteht aus zwei Stufen. In der ersten Stufe vom 17.02. bis 09.03.2014 erhalten die Bauherrenfamilien mit zwei Kindern (im Haushalt lebend, unter 18 Jahren) 10.500 € auf ihr individuelles Biohaus von SCHWABENHAUS. In der zweiten Stufe vom 10.03. bis 06.04.2014 werden sie mit 8.000 € beim Hausbau unterstützt.



70 % weniger



Energiekosten

Garantiert – weil Standard in jedem SCHWABENHAUS Biohaus!

- Erdwärmehaus
- Fußbodenheizung inkl. Kühlleffekt im Sommer
- Kontrollierte Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung



+ fantastische WohnKultur

SCHWABENHAUS®
einfach clever Bio bauen!

SCHWABENHAUS Musterhaus · Talstraße 30a · 08459 Dänkritz
Tel.: (03762) 7096-66 · Fax: (03762) 7096-67 · Öffnungszeiten: nach Vereinbarung
E-Mail: zwickau@schwabenhaus.de · www.schwabenhaus.de

80°C Wärmepumpe und Solarstrom

Mit einer eigenen Photovoltaikanlage kann man in Deutschland inzwischen einen deutlich besseren Strompreis erzielen als vom Stromversorger. Mit inzwischen statistisch erreichten Erzeugerkosten von nur noch 10 bis 15 Cent je kWh wird der Eigenverbrauch von Solarstrom vom eigenen Dach für immer mehr Privathaushalte wirtschaftlich attraktiv. Die Strompreise für Endkunden liegen inzwischen bei rund 25 Cent pro kWh. Auf Grund der steigenden Energiekosten für die Heizung und Warmwasserbereitung werden deshalb Kombilösungen mit Wärmepumpen immer

interessanter, da diese mit einer PV-Anlage gut kombiniert werden können und ein hoher Eigenverbrauch erzielt wird. Es können nicht nur Fußbodenheizungen sondern auch Radiatorenheizungen ganzjährig betrieben werden, d.h. die alten Heizkörper müssen nicht ausgetauscht werden. Es stehen Heizleistungen von 11 kW bis 16 kW zur Verfügung. Auf Grund des 2fachen Kältekreislaufes werden auch bei kältesten Außentemperaturen Vorlauftemperaturen von 80°C thermodynamisch erreicht. Auf Grund der Inverterregelung wird die Heizungsanlage mit einer Modulation von 0 bis 100% betrieben. Als System mit einem 2001 WW-Speicher ist ein Platzbedarf von 1m x 0,8m ausreichend und der Schornstein wird für den Kaminofen frei. Es bieten sich die Möglichkeiten zur Heizungsunterstützung mit einer bivalenten Anlage (Holzkessel oder Gas- bzw. Ölheizkessel decken die Spitzenlast ab), oder man stellt 100% auf Wärmepumpe um. Besonders interessant ist dabei die wirtschaftliche und vor allem hygienische Warmwasserbereitung. 60°C warmes Wasser kann rein thermodynamisch erzeugt werden, und im Sommer gibt's Warmwasser gratis.

Rebesgrün
Hauptstr. 132a

ENERGietechnik WALTHER

Öl-Kessel raus - 80° Hochtemperatur Wärmepumpe rein

geignet für alle Heizungen

Heizen mit Wärmepumpen - bei uns sind Sie richtig
Beratung - Verkauf - Installation - Service
damit Sie auch morgen noch eine Heizung haben, die nicht von gestern ist

Rufen Sie uns an: 03744 217080
www.walther-energietechnik.de

HÖRGERÄTE EHNERT



www.hoergeraete-ehnert.de

sächsischer Familienbetrieb
eigenes Labor
eigene Werkstatt

92% sagen:
„Ich finde, Hörgeräte sind etwas Positives. Wenn man dadurch besser hören kann, sollte man auf jeden Fall eines tragen.“*

Wollen auch Sie besser hören?

Dann testen Sie **JETZT KOSTENFREI** unauffällige Hörlösungen in verschiedenen Leistungsstufen mit oder ohne private Zuzahlung.

* Studie „Hören ist Leben“, Hear the world.



Das ist bei uns selbstverständlich:

- ausführliche Hörprüfung
- Erstellung Ihres Hörprofils
- umfangreiche Beratung zu Versorgungsmöglichkeiten
- vergleichende Multimediaanpassung
- mehrwöchige Erprobung modernster Hörsysteme

PLAUE

Nobelstraße 1, Tel: 03741 / 28 04 44
Öffnungszeiten: Montag - Freitag
09:00 - 13:00 / 14:00 - 18:00 Uhr

- NIEDERWÜRSCHNITZ
Lichtensteiner Str. 28, Tel: 037296 / 123 49
- CHEMNITZ
Moritzstraße 20, Tel: 0371 / 35 59 986
- OELSNITZ/E.
A.-Funk-Schacht-Str. 1c, Tel: 037298 / 309 656
- SCHEIBENBERG
Kirchgasse 2, Tel: 037349 / 14 92 92
- SCHNEEBERG
Fleischergasse 4, Tel: 03772 / 395 1 395
- ZWICKAU
Alter Steinweg 5, Tel: 0375 / 27 06 432
- ZWÖNITZ
Am Mühlgraben 8, Tel: 037754 / 320 92

VOGLAND KULTUR GMBH
DES VOGTLANDKREISES
GEFÖRDERT DURCH DEN
KULTURBEIRAT DES
VOGLAND-KREISES
UND DEN KULTURRAUM
VOGLAND-ZWICKAU



KULTUR ERLEBEN IM MÄRZ

Kapelle Neuensalz

So, 09.03.2014 / 15 Uhr
KINDER-KULTUR-TAG

„Alles Zirkus!“ - Clown Robby gibt einen Einblick in das Artistenleben.



Di, 11.03.2014 / 16 Uhr
MODERATIONSZIRKEL

Dr. phil. Frieder Spitzner macht Sie „Bühnenreif“.

Fr, 14.03.2014 / 19.30 Uhr
LUDWIG MÜLLER

Lieder von REINHARD MEY.



So, 16.03.2014 / 15 Uhr

VOGLANDS LIEBLINGSBUCH
Mit EBERHARD HERTEL als Vertreter der Unterhaltungszunft.



Di, 18.03.2014 / 19 Uhr
JURISTISCHE HILFEN

Rechtsanwalt Holm Gläser klärt über die persönliche Absicherung auf.



Fr, 21.03.2014 / 19.30 Uhr
NORWEGEN

Reisereportage mit Petra & Gerhard Zwerger.



So, 30.03.2014 / 17 Uhr
MICHELE RÖDEL

Die Sopranistin gibt ihr traditionelles Frühlingskonzert.



Göltzschtalgalerie Nicolaikirche Auerbach

Sa, 01.03.2014 / 19.30 Uhr
THOMAS RUPS UNGER

„Alles was ich brauch“ - Lobpreislieder vom Frontmann der Randfichten



Sa, 08.03.2014 / 18 Uhr
„WENN MÄNNER ZU SEHR 40 WERDEN“

Kabarett mit PETER VOLLMER zum Frauentag.



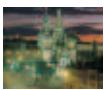
Göltzschtalgalerie Nicolaikirche Auerbach

Do, 13.03.2014 / 15 - 17 Uhr
ERFAHRUNGSAUSTAUSCH

alleinerziehender Mütter
Referent: Herr Brönner von der Selbsthilfeinitiative Alleinerziehender (SHIA e. V.)

So, 16.03.2014 / 16 Uhr
TRANSSSIBIRISCHE EISENBAHN

Dia-Show mit Peter Fabel.



Fr, 21.03.2014 / 20 Uhr
FRANK FRÖHLICH

Solo-Konzert.

Fr, 28.03.2014 / 20 Uhr
LADYS NIGHT

Ein Abend für die Frau mit Modenschau der neuesten Trends für alles was Frau braucht.



Sa, 29.03.2014 / 20 Uhr
FALKENBERG

Mit seinem neuen Programm: „FREIHEIT“

Vogtländisches Freilichtmuseum Landwüst

Sa, 01.03.2014 & Sa, 15.03.2014 / 14 Uhr
HUTZENNACHMITTAG

Unter dem Motto „Stricken, Sticken & Co.“ lädt der Kultur- und Heimatverein Landwüst e. V. ein.

Sa, 08.03.2014 / 10 Uhr
MODELLIERWORKSHOP:

„Frühlingskinder“

Schritt für Schritt zu einer figürlichen Tonarbeit.



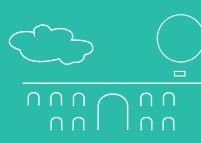
So, 16.03.2014 / 15 Uhr

PETER LEONHARDT

Gedichte und Geschichten in südostböhmischer Mundart.

So, 23.03.2014 / 14.30 Uhr
BRAUHAUSMUSI

Alte deutsche Schlager, Volksmusik und Couplets.



NEUBERINHAUS
Reichenbach



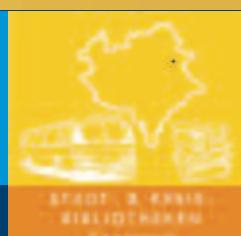
GÖLTZSCHTALGALERIE
Nicolaikirche Auerbach



VOGLÄNDISCHES
FREILICHTMUSEUM
Landwüst



KAPELLE NEUENSALZ



STADT & KUNSTSAMMLUNGEN
Reichenbach



TOPASWELT
Schneckenstein

Telefon: 03765 12188
Fax: 03765 12425
Di u. Do: 10.00-18.00 Uhr
bzw. 1 Std. vor Veranstaltungsbeginn-

Telefon: 03741 413290

Telefon: 03744 211815
Fax: 03744 213903
Mi-Fr: 11.00-18.00 Uhr
Sa-So: 14.00-18.00 Uhr
bzw. 1 Std. vor Veranstaltungsbeginn

Telefon: 037422 2136
Fax: 037422 6836
Mo: Ruhetag
Winteröffnungszeit von
Dez. - März Sa + So:
10.00 - 16.00 Uhr bzw. 1 Std.
vor Veranstaltungsbeginn

Telefon: 03741 413290
Fax: 03741 411108
Sa-So: 14.00-17.00 Uhr
Di u. Do: 09.00-17.00 Uhr
bzw. 1 Std. vor Veranstaltungsbeginn

Telefon: 03744 3646250
Fax: 03744 3646251
Führungen: Di-Fr: 10.00,
11.30, 13.00, 14.30,
Sa, So u. Feiertage: 10.00,
11.30, 13.00, 14.30,
15.30 Uhr

Sa, 29.03.2014 / 20 Uhr
DANCE MASTERS!
BEST OF IRISH DANCE

Die Geschichte des irischen Steptanzes auf musikalische und tänzerische Weise.



www.vogtland-kultur.de

Neuberinhaus Reichenbach

Sa, 01.03.2014 / 19.30 Uhr
IRISH FOLK NACHT

3 Bands spielen traditionelle irische Musik.



So, 02.03.2014 / 17 Uhr
NORWEGEN & SCHWEDEN

Aus der Reihe Kulturen der Erde mit Butscheike & Mender.



So, 04.03.2014 / 10 - 16 Uhr
KINDERFASCHING

Spiel & Spaß für Groß und Klein.

Fr, 07.03.2014 / 16 Uhr
IMMER WIEDER SONNTAGS

U. a. mit Stefan Mross und Frau Wäber.



Sa, 08.03.2014 / 10 - 17 Uhr
SCHULANFANGSMESSE

Von „chic & trendy“ mit Modenschau.

So, 16.03.2014 / 20 Uhr
**„DER MÖRDER IST
IMMER DER TÄTER“**

Musikalische Kriminalkomödie mit Sascha Gutzeit.



So, 21.03.2014 / 20 Uhr
THE CRIMSON PROJECT

Music of King Crimson.



Sa, 22.03.2014 / 20 Uhr
WILLY ASTOR

Programm: „Nachlachende Frohstoffe“



So, 23.03.2014 / 17 Uhr
SÜDTIROL & DOLOMITEN

Aus der Reihe Kulturen der Erde mit Stephan Schulz.

Mo, 24.03.2014 - Fr, 28.03.2014
OFF 14

Theater Festival